Mil. g. 240 (1782

Zustand

der

Kœniglichen

Preußischen Armee,

im Jahr 1782.

und

kurtzgefaßte Geschichte

dieses Heeres

von

seiner Stiftung an bis auf die jetzigen Zeiten.

Nebst einer

kurzgefaßten Nachricht

von der

Churhannöverischen

und

Churſæchsischen Armee.

1782.

Tol 491215

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Bayerische
Staatsbibliothek
MÜNCHEN

Geſchichte des Preuſsiſchen Heeres im Kleinen.

Die Churfürſten von Brandenburg vor Georg Wilhelm unterhielten, auſſer einer unbedeutenden Leibwache, keine ſtehende Truppen. Bedurften ſie in eignen Angelegenheiten oder als Bundesgenoſſen eines Heeres, ſo muſte der Adel auffitzen. Er und ſeine Lehnsträger machten die Reuterey aus; ſeine Unterthanen das Fusvolk.

Der bekannte Brandenburgiſche Miniſter, Graf von Schwartzenberg, legte, vermuthlich aus ſehr unlautern Beweggründen, den erſten Grund zum Preuſsiſchen Heere; denn auf ſeinen Antrieb unterhielt Churfürſt George Wilhelm auch in Friedenszeiten einige Mannſchaft, Sie beſtand bey ſeinem Abſterben im Jahr 1640 aus einigen ſchwachen Beſatzungen in den Feſtungen Kœnigsberg, Drieſen, Peitz und Oderberg, drey Compagnien Garde und in zwey Compagnien zu Spandau, vier zu Cüſtrin und vier zu Colberg. Aber in einer Periode, wie die damalige, denn es wütete eben der dreyſsigjæhrige Krieg, waren dreyzehn Compagnien, die überdem mehr dem Befehl ſeines von der Kayſerlichen Parthey erkauften Statthalters, als dem ſeinigen gehorchten, zu ſchwach, ihn gegen die herabwürdigenden Zumuthungen der ſtreitenden Mæchte und ſein Land gegen ihre abwechſelnde Einfælle und Verwüſtungen zu ſchützen.

Churfürſt Friedrich Wilhelm der Groſſe war ein Augenzeuge dieſer beſchimpfen-

den

den und verheerenden Auftritte gewesen, und da seine grosse Seele diese Demüthigungen und diesen Raub seines Eigenthumes nicht dulden konnte, so war bey dem Antritt seiner Regierung sein erstes Geschæft, sein Heer in eine furchtbare Verfassung zu setzen. So viele Hindernisse der Ausführung dieses Plans auch das traurige Erbtheil, dass ihm sein Vater hinterlies,— ausgesogene und entvœlkerte Lænder und erschœpfte Finanzen,— in den Weg legten, so wuste sie doch sein fruchtbares Genie, unterstützt durch eine weise Haushaltung, so glücklich zu überwinden, dass er bey seinem Absterben im Jahr 1688. 35 BataillonsInfanterie, jedes zu 4 Compagnien und 600 Mann stark, 300 Mann Artilleristen, 32 Escadrons Cuirassiers, davon eine jede aus 100 Mann bestand, 8 Escadrons Dragoner und 18 Garnison-Compagnien, in allem ohngefæhr 27000 Mann, hinterlies. Er besoldete sie alle selbst, da unter der vorigen Regierung das kleine Hæuflein auf das Land angewiesen war, mondirte sie auf seine Kosten und versah die Infanterie auch mit Waffen. Der Cavallerist muste die seinigen und sein Pferd selbst besorgen. Unter Friedrich Wilhelm

dem Groſſen gründete ſich der Ruhm und die Diſciplin des Preuſsiſchen Heeres.

Sein Nachfolger Friedrich, merkwürdig als der erſte Kœnig von Preuſſen, nahm hæufige Verænderungen unter den Truppen, aber keine ſonderliche Vermehrung derſelben vor. Er ſtiftete zwar verſchiedene Regimenter, bildete ſie aber theils aus den vorgefundenen, dankte theils auch andere ab, ſo daſs bey ſeinem 1713 erfolgtem Tode der ganze Zuwachs, den die Armee durch ihn gewonnen hatte, ſich auf 3 Bataillons Infanterie und 16 Eſcadrons Dragoner einſchrænkte. Noch verdienet angemerkt zu werden, daſs unter ihm, im Jahr 1700, die Armée andere Waffen bekam, die Piken abgeſchaffet wurden, und die Cavallerie keine andere Rüſtung als den Cüras behielt.

Deſto anſehnlicher war die Truppen-Vermehrung, die ſein Nachfolger Kœnig Fridrich Wilhelm im erſten Jahr ſeiner Regierung vornahm. Der erhabne Verfaſſer der Denkwürdigkeiten der Preuſsiſchen Geſchich-

ſchichte ſaget hierüber: „Das politiſche Augenmerk dieſes Kœniges war, ſich durch innere Einrichtungen und durch die Unterhaltung einer zahlreichen Armee ſeinen Nachbarn furchtbar zu machen. George Wilhelms Beyſpiel hatte ihm gelehrt, wie gefæhrlich es iſt, ſich nicht vertheidigen zu kœnnen, und Friedrichs, deſſen Truppen mehr ſeinen Bundesgenoſſen, die ſie bezahlten, als ihm gehœrten, daſs ein Monarch nur in ſo weit geehret wird, als ſeine Macht fürchterlich iſt. Müde der Erniedrigungen, die Friedrich der Erſte bald durch Schweden, bald durch Ruſsland erfuhr, indem ſie ſeine Staaten ungeſtraft durchſtreiften, wollte er ſeine Unterthanen gegen die Beunruhigungen ſeiner Nachbarn mit Erfolg ſchützen, und ſich zugleich in den Stand ſetzen, ſeine Rechte auf die Succeſſion von Bergen, die durch den nahen Tod des Churfürſten von der Pfalz, als dem letzten Prinzen aus dem Hauſe Neuburg offen werden wollte, zu behaupten". Friedrich Wilhelm verſtærkte die Armee um 28 Bataillons Infanterie, 66 Grenadiercompagnien, 10 Compagnien Artilleriſten, 12 Eſcadrons Cüiraſſier, 37 Eſcadrons Dragoner, 6 Eſcadrons

Hufaren und 4 Garniſonbataillons; in allem unterhielt er 66000 Mann, ohne eine andere Hülfe, als die gute Verwaltung ſeiner Finanzen. Dieſe Quelle war ſo ergiebig, daſs ſie dieſe groſſe Ausgabe beſtritt, und überdem den œffentlichen Schatz ſo anſehnlich füllte, daſs Friedrich der einzige kurz nach der Beſteigung des Thrones die Rechte ſeines Hauſes auf einige Schleſiſche Fürſtenthümer durch eine anſehnliche Verſtærkung des ſchon koſtbaren Heeres und durch einen geldfreſſenden Krieg geltend machen konnte.

Unter dem jetztregierenden Kœnig iſt das Preuſsiſche Heer durch die in ſeinem Verpflegungsetat herrſchende weiſe Oeconomie, durch ſeine Mannszucht und durch ſeine in aller Hinſicht vollendete Geſchicklichkeit in der Kriegeskunſt, das Vorbild aller übrigen geworden, und unter der Leitung eines ſolchen Heerführers hat es den Kranz errungen.

Noch iſt kein Werk da, das die Verfaſſung des preuſsiſchen Heeres in allen ſeinen Thei-

Theilen vollſtændig und genau darſtellte. Die Bemerkungen, die über dieſen Gegenſtand vor einigen Jahren unter dem angeblichen Druckort Cœlln in franzœſiſcher Sprache und bald darauf in einer deutſchen Ueberſetzung erſchienen ſind, enthalten nur einzelne wenige Bemerkungen, und ſind, ſo zuverſichtlich ſie geſaget werden, oft nur halb wahr, und noch œftrer ganz falſch. Das næhmliche gilt von den Bruchſtücken, die einige Reiſende, z. B. *Moores* in ſeinem Abriſs des geſellſchaftlichen Lebens und der Sitten in Deutſchland &c. von dem preuſsiſchen Heere geliefert haben. Am fleiſſigſten hat man zeither ſich mit der Ausrechnung ſeiner Stærke beſchæftiget. Jeder hat einen andern Calcul, und keiner den richtigen. Nachſtehende Berechnung weiſet genau nach, wie ſtark dieſe Armee bey dem Anfange des Jahres 1782 war. Zu ihrem Belage führe ich an, daſs gegenwærtig der ordinaire Etat eines aus 2 Bataillons beſtehenden Feld-Infanterieregiments iſt;

51 Officiers.
118 Unterofficiers.
42 Tambours.

211

211

6 Hautboiſten.
12 Feldſcheers.
1494 Gemeinen.
7 Unterſtaab.

Total 1730 Mann.

1730

Dazu kœmmt nun noch die vorſeyende Augmentation. Dem Entwurf nach ſoll jede Compagnie mit 40 Gemeinen verſtærket werden. Das giebet einen Zuwachs von 6810 Kœpfen, der nicht ſogleich bewerkſtelliget werden kan, da es lauter Auslænder ſeyn ſollen und ſchon eine anſehnliche jæhrliche Werbung erfordert wird, um den Abgang an Auslændern, der durch Tod, Abſchied oder auf andere Art verurſachet wird, zu erſetzen. Gegenwærtig haben allein die unter der Inſpection des G. L. von Ramin und des G. M. von Thüna ſtehende Feld-Infanterieregimenter per Compagnie 40 Mann Augmentation; die unter der Aufſicht des G. L. von Saldern und von Mœllendorf ſeyenden 20 Mann; und endlich die dem General von der Infanterie von Tauentzien untergebene 10 Mann. Ein Grenadierbataillon ohne Augmentation beſtehet aus

17 Officiers;
36 Unterofficiers,
4 Feldſcheers,
20 Spielleute,
548 Gemeine,
1 Unterſtaab.

Die Stærke eines Garniſonregimentes iſt:
80 Officiers,
200 Unterofficiers,
60 Tambours,
20 Feldſcheers,
2440 Gemeine,
11 Unterſtaab.

Eines Cuiraſſierregimentes:
37 Officiers,
70 Unterofficiers,
12 Trompeter,
5 Feldſcheers,
10 Fahenſchmiede,
720 Gemeine,
742 Pferde.

Ein Dragonerregiment hat:
20 Spielleute,
5 Fahenſchmiede.

In allen übrigen Rubriquen kommt es mit einem Cuiraſſierregiment überein. Ein Huſarenregiment aber hat:

51 Officiers,
110 Unterofficiers,
10 Trompeter,
10 Feldſcheers,
10 Fahenſchmiede,
1320 Gemeine,
1440 Pferde.

Berech-

Berechnung

der Stærke der kœniglichen preufsiſchen Armee und Nachweiſung ihrer Vertheilung in Inſpectionen.

ARTILLERIE.

General-Inſpecteur, Generalmajor von Holtzendorf.

N.	Nahmen des Regiments.	Cpg.	Wieſtark.
	Feld - Artillerie.		
1	Das erſte Regiment,	10	2245
2	Das zweyte Regiment,	10	2239
3	Das dritte Regiment,	10	2222
4	Die Augmentation.	10	2472

Anm. Die in altern Ausgaben als ein beſondres Corps von 100 Mann aufgeführte reitende Artillerie iſt unter dieſen Regimentern begriffen.

	Garniſon - Artillerie.		
1	von Winterfeld,	6	882
2	— —	4	587
		Summa	1c647

IN-

INFANTERIE.

Mark Brandenburg.

Inſpection des Generallieutenant v. Ramin.

N.	Nahmen.	Rgm	G. C.	Cpg.	Wieſtark.
1	Pr Friedr. v. Braunſw.	Feldr	2	10M	2210
2	von Ramin,	——	2	10—	2210
3	von Braun,	——	2	10—	2210
4	von Thüna,	——	2	10—	2210
5	von Woldeck,	——	2	10—	2210
6	von Bornſtædt,	——	2	10—	2210
7	von Pfuhl,	——	2	10F.	2210
8	Cadets,				300
9	Invaliden,			3	420
10	Pontoniers.			1	105
				Summa	16295

Inſpection des Generalmajor v. Rohdich.

1	Leibgarde,	Feldr	1	5M	865
2	Regiment Garde,	——	7	5—	1730
3	Prinz von Preuſſen,	——	2	10—	1730
4	von Rohdich,	——	6		939
5	von Scholten,	——	6		939
6	von Zitzwitz,	——	2	10F.	1730
				Summa	7933

Anm. Die Unrangirten ſind weggelaſſen worden, weil ihre Anzahl unbeſtimmt iſt; bis auf 700 Mann ſteigen ſie nie.

Inſpe-

Inſpection des Generalmajor v. Thüna.

N.	Nahmen.	Rgm	G. C.	Cpg.	Wie ſtark.
1	Prinz Ferdinand,	Feldr	2	10M	2210
2	Prinz Heinrich,	——	2	10F.	2210
3	von Wunſch,	——	2	10M	2210
4	von Mœllendorf,	——	2	10F.	2210
5	Pr Leop. v Braunſw.	——	2	10M	2210
6	von Kowalsky,	Garn		20M	2845
7	Jæger zu Fuſs.	Feldr		5	700
				Summa	14595

Summa der Mærkiſchen Infanterie 38823

Magdeburg.

Inſpection des Generallieut. v. Saldern.

1	von Meuſel,	Feldr	4		707
2	von Borck,	——	4		706
3	von Saldern,	——	2	10M	1970
4	von Kalckſtein,	——	2	10—	1970
5	Anhalt-Bernburg,	——	3	15—	2948
6	Herz. v. Braunſchw	——	2	10—	1970
7	von Knobelsdorf,	——	2	10—	1970
8	von Lehwald,	——	2	10F.	1970
9	von Gotter,	Garn		5M	705
				Summa	14916

Pom-

Pommern.

Inſpecteur, Generallieut. v. Mœllendorf.

N.	Nahmen.	Rgm	G. C.	Cpg.	Wie ſtark.
1	von Winterfeld,	Feldr	2	10M	1970
2	von Haack,	——	2	10—	1970
3	Teufel v. Birckenſee,	——	2	10—	1970
4	Graf von Schlieben,	——	2	10—	1970
5	von Billerbeck,	——	2	10—	1970
6	von Vittinghofen.	Garn		5—	705
				Summa	10555

Preuſſen.

Inſpection des Generallieut. v. Stutterheim.

1	von Klingſporn,	Feldr	4		626
2	von Bær,	——	4		626
3	von Stutterheim,	——	2	10M	1730
4	von Buddenbrock,	——	2	10—	1730
5	von Zaſtrow,	——	2	10—	1730
6	von Steinwehr,	——	2	10—	1730
7	von der Goltz,	——	2	10F.	1730
8	von Ingersleben,	Garn		20M	2845
9	von Hallmann,	——		20—	2845
10	von Pirch.	——		20—	2845
				Summa	18437

Inſpe-

Inſpection des Generalmajor v. Rohr.

N.	Nahmen.	Rgm	G. C.	Cpg.	Wieſtark.
1	von Krockow,	Feldr	2	10F.	1730
2	von Lengefeld,	——	2	10—	1730
3	von Pelkowsky,	——	2	10M	1730
4	von Rohr,	——	2	10F.	1730
5	von Blumenthal,	——	2	10—	1730
				Summa	8650

Summa der ſæmtlichen Infanterie in Preuſſen 27087

Weſtphalen.

Generalat des regierenden Herzoges von Braunſchweig.

1	von Heſſen-Caſſel	Feldr		10F.	1415
2	von Wolfersdorf,	——	2	10M	1730
3	von Loſſow,	——		10F.	1415
4	von Gaudi,	——		10—	1415
5	von Eichmann,	——		10—	1415
6	von Stwolinsky,	——	2	10M	1730
7	von Salenmon,	Garn		5—	705
8	von Courbiere,	——		5—	705
				Summa	10530

Schle-

Schleſien.

General-Inſpecteur, General von der Infanterie, von Tauentzien.

N.	Nahmen.	Rgm	G. C.	Cpg.	Wieſtark.
1	von Lahriſch,	Feldr	4		626
2	von Gillern,	——	4		626
3	von Tauentzien,	——	2	10M	1850
4	von Flemming,	——	2	10—	1850
5	von Anhalt,	——	2	10F.	1850
6	von Zaremba,	——	2	10M	1850
7	von Erlach,	——	2	10F	1850
8	Graf von Anhalt,	——	2	10—	1850
9	von Keller,	——	2	10—	1850
10	Marggraf Heinrich,	——	2	10—	1850
11	von Rothkirch,	——	2	10M	1730
12	von Schwartz,	——		10F.	1415
13	von Tadden,	——	2	10—	1730
14	von Troſchke,	——	1	5M	865
15	Mineurs,	——		2—	280
16	von Berrenhauer,	Garn		20—	2845
17	von Natalis,	——		20—	2845
18	von Kœnity,	——		20—	2845
19	von Saſs.	——		20—	2845
				Summa	33452

CAVAL-

CAVALLERIE.

Mark Brandenburg.

Inſpecteur, Generalmajor v. Prittwitz.

N.	Nahmen.	Rgm	Eſcd.	Wieſtark.
1	Garde du Corps,	Cuir.	3	520
2	Gens d'Armes,	——	5	860
3	von Weyher,	——	5	860
4	von Ziethen,	Huſ.	10	1514
5	Jæger zu Pferde.		1	156
			Summa	3910

Magdeburg.

Inſpecteur, Generalmajor v. Prittwitz.

1	Leib-Regiment,	Cuir.	5	860
2	Carabiniers,	——	5	860
3	von Marwitz,	——	5	860
4	von Rohr,	——	5	860
			Summa	3440

Pommern und Mark.

Inſpection des Generalmajor v. Thun.

1	von Mauſchwitz,	Cuir.	5	860
2	Marggraf von Anſpach,	Drag	10	1720
3	von Thun,	——	5	863
4	von Kalckreuth,	——	5	863
5	von Lottum,	——	5	863
6	von Wulfen,	——	5	863
7	von Hohenſtock,	Huſ.	10	1514
			Summa	7546

Preuſſen.

Inſpection des Generallieut. v. Bülow.

N.	Nahmen.	Rgm	Eſcd.	Wie ſtark.
1	von Platen,	Drag	5	863
2	Graf von Finckenſtein,	——	5	863
3	von Poſadowsky,	——	10	1720
4	von Pomeisky,	——	5	863
5	von Borck,	——	5	863
6	von Uſedom,	Huſ.	10	1514
7	von Loſſow,	——	10	1514
8	von Wuthenowen,	——	10	1514
9	Bosniaken,	Bosn	10	1514
			Summa	11228

Schleſien.

Inſpection des General v. Apenburg.

1	von Apenburg,	Cuir.	5	860
2	von Pannewitz,	——	5	860
3	von Mahlen,	Drag	5	863
4	von Boſſe,	——	5	863
5	von Czetteritz,	Huſ.	10	1514
6	von Podgurſky,	——	10	1514
7	von Roſenbuſch.	——	10	1514
			Summa	7988

Inſpe-

Inſpection des Generalmajor v. Boſſe.

N.	Nahmen.	Rgm	Eſcd.	Wie ſtark.
1	von Dallwig,	Cuir	5	860
2	von Arnim,	——	5	860
3	von Podewils,	——	5	860
4	von Werner.	Huſ.	10	1514
			Summa	4094
	Summa der Schleſiſchen Cavallerie			12082

RECAPITULATION.

Provinz.	Compagnien Gr n	Mq	Fuſ	Eſc.	Infant.	Cavall.
Artillerie	—	50	—	—	10647	——
Mark	48	139	40	24	38823	3910
Magdeburg	21	60	10	20	14916	3440
Pommern	10	55	—	45	10555	7546
Preuſſen	28	110	50	70	27087	11228
Weſtphalen	4	30	40	—	10530	——
Schleſien	29	127	70	75	33452	12082
Summa	140	571	210	234	146010	38206

Summa der Infanterie	146010
Summa der Cavallerie	38206
Summa Summarum	184216

Die ganze Armee beſtehet aus

Bataill.	*Compagnien.*	*Eſcadrons.*
34	2 Grenadier. *	63 Cuiraſſiers.
66	— Musquetier.	70 Dragoner.
42	— Füſiliers,	90 Huſaren.
1	— Jæger zu Fuſs.	10 Bosniaquen.
8	— Feldartillerie.	1 Jæger zu Pferde.
1	4 Garniſonartillerie.	
36	— Garniſonregiment	
—	2 Mineurs.	
188	8 Infanterie.	234 Cavallerie.

* Darunter 9 ſtehende, das dritte Bataillon Garde und das Bataillon von Rohdich næmlich mitgerechnet. Dieſe beyde haben fünf Compagnien; alle übrige nur viere.

Chronick

der

kœnigl preuſ. Regimenter

und wie ſelbige

mit Staabs-Officiers und Capitains

beſetzet ſind.

VORERINNERUNG.

Bey der Chronick eines jeden Regiments iſt auf ſechs Puncte geſehen worden;

Erſtlich auf den Nahmen des Regiments. Der Regel nach führet es den Nahmen ſeines Chefs. Ausnahmen machen die Garde, das Fusjæger- Ingenieur- Cadetten- und Invaliden-Corps und die Artillerie. Von der Garniſon-Artillerie heiſſet das in Schleſien ſtehende Bataillon das Schleſiſche Garniſon-Artillerie-Bataillon.

Zweytens, auf das Standquartier eines jeden Regiments und Corps. Bey denjenigen, die mehrere haben, ſind ſie ſæmtlich benannt, und ſtehet jedesmal die Stadt, in welcher der Staab lieget, zuerſt.

Drittens, auf die Beſchreibung der Uniform. Worinn ſie bey Regimentern einer Art, z. B. bey allen Feld-Infanterie-Regimentern, übereinkommt, iſt jedesmal bey dem Anfang einer Abtheilung in einer vorlæufigen Aumerkung angegeben worden, um nicht in unnütze und ekelhafte Wiederholungen verfallen zu dürfen. Bey jedem einzelnen Regiment ſind in Abſicht der Uniform nur diejenigen Stücke beſtimmt worden, die es nur mit einigen Regimentern der Art gemein hat und vorzüglich diejenigen, wodurch ſich die Uniform von allen andern unterſcheidet und kenntlich wird.

Viertens, auf das Canton eines jeden Regiments. Bekannt iſt es, daſs das preuſſiſche Heer ungefæhr zu gleichen Theilen aus Auslændern und Landeskindern beſtehet. Jene liefert die Werbung, dieſe, der Regel nach, die Aushebung aus dem Canton, das iſt, aus den Stædten, Creyſern und einzelnen Dærfern, die jedem Regiment zu dieſem Behuf zugeſchlagen ſind, ſo daſs kein anderes Regiment ſich eines Einwohners dieſes Bezirks ohne Verantwortung anmaaſſen kan, er müſte denn durch Geburt, Stand oder Exemtions-

Schein

Schein von der Enrollirung frey ſeyn, und freywillig in Dienſte treten.

Fünftens, auf ſeine Geſchichte, und

Sechſtens, auf ſeine gegenwærtige Beſetzung mit Staabsofficiers, Capitains oder Rittmeiſters, Staabscapitains oder Staabsrittmeiſters nach ihrer Rangirung.

Zur Erklærung der in nachſtehender Chronick vorkommenden Abreviaturen dienet, daſs

G. F. M. *General-Feld-Marſchall,*
G. d. I. *General der Infanterie,*
G. d. C. *General der Cavallerie,*
G. L. *General-Lieutenant,*
G. M. *General-Major,*
O. *Obriſter,*
O. L. *Obriſt-Lieutenant,*
M. *Major,*
C. *Capitain,*
R. *Rittmeiſter,*
St. C. *Staabs-Capitain,*
St. R. *Staabs-Rittmeiſter, bedeutet.*

I. INFANTERIE.

a) Feldregimenter.

Die Abſicht der Beſchreibung der Uniform bey den Feld-Infanterie-Regimentern iſt die allgemeine, den Leſer in den Stand zu ſetzen, ein jedes Regiment ſogleich daran zu erkennen. Worinn alſo die Uniforms aller dieſer Regimenter übereinkommen, braucht ein für allemal vorläufig geſaget und bey jedem einzelnen Regiment darf nur die Beſchaffenheit der Stücke der Uniform beſtimmet werden, die eine Abänderung leiden und durch die daher ein Regiment von dem andern ſich unterſcheidet.

Alle Feld-Infanterie-Regimenter tragen Röcke von blauem Tuch, und ſchwarze Stiefeletten, die an den Schuen gleicher Farbe durch Bänder befeſtiget werden.

Der Regel nach ſind ihre Weſten und Hoſen von weiſſem Tuch. Bey den Regimentern alſo, wo der Unterkleider gar nicht, alſo auch ihrer Farbe nicht gedacht wird, kann der Leſer annehmen, daſs dieſe Regimenter weiſſe Unterkleider haben. Bey denen hingegen, die Ausnahmen von der Regel machen, und de-

ren

ren Unterkleider paille oder anderer Farbe ſind, iſt dieſe jedesmal benannt worden.

Von der Huttreſſe der Officiers läſt ſich auf den Knopf, auch des gemeinen Mannes, auf dem Rock und den Stiefeletten ein ſicherer Schluſs ziehen, ſo daſs wenn des Officiers Huth mit einer goldenen Treſſe beſetzet iſt, der Knopf auf der Mondirung des Officiers, Unterofficiers und der Gemeinen gelb iſt und umgekehrter Weiſs, wenn eine ſilberne Treſſe den Officier-Huth einfaſſet. Es iſt daher bey der Beſchreibung der Uniforms nur geſaget worden, die Huttreſſe der Officiers iſt golden oder ſilbern und der Schluſs auf die Knœpfe iſt dem Leſer überlaſſen worden.

Die Hüte aller Feld-Mousquetier-Regimenter ſind weiſs eingefaſſet.

Die Halsbinden der Feld-Infanterie-Regimenter ſind ihr chronologiſcher Maasſtab. Alle alte Regimenter, auſſer der Garde, Winterfeld und Tauentzien, tragen rothe; alle vom jetztregierenden Kœnig geſtiftete, auſſer Heſſencaſſel und Gaudi, ſchwarze.

Das Unterſcheidende der Regimenter beruhet theils auf der Farbe des Aufſchlages, theils auf ſeiner Geſtalt, ob er breit oder ſchmal, geſchloſſen oder fliegend, geſchlitzet oder ungeſchlitzet iſt; auf den Klappen, ob ein Regiment dergleichen hat, oder nicht hat, ob ſie breit oder ſchmal ſind; auf der Beſetzung, wie viel Litzen eine Uniform hat, wenn welche darauf

ſind, wie viel auf und unter jeder Klappe, und auf und unter jedem Aufſchlage, wovon ſie ſind, ob ganz weiſs, oder mit Streifen einer anderer Farbe durchmiſchet, oder ob von ganz anderer Farbe; ob mit oder ohne Büſcheln u. ſ. w. Da oft der Unterſchied einer Regiments-Uniform von einer andern an einer ſolchen Kleinigkeit hænget, ſo gehœret bey dieſen critiſchen Uniformen ein geübtes und aufmerkſames Auge dazu, die Verſchiedenheit ſogleich aufzufaſſen.

---

1. *Bornſtædt,*

Standquartier. Berlin.

Uniform. Rothe ſchmale Klappen, dergleichen kleine runde Aufſchlæge. Die Gemeinen haben auf jeder Klappe ſechs und unter jeder zwey weiſſe Band-Litzen; die Officiers aber tragen Klappen und Aufſchlæge mit geſticktem Silber eingefaſst und ſchmale Treſſen um die Hüte. Die Grenadiermützen ſind blau.

Canton. Der Storkowſche, Beeskowſche, Teltowſche und Zauchiſche Creys und die Stædte Storkow, Buchholtz, Zoſſen, Teltow und Belitz.

Geſchichte. Soll aus denen 3 Compagnien Garde errichtet worden ſeyn, welche Churfürſt George Wilhelm bereits gehabt; in wel-

welchem Jahr, iſt unbekannt. 1655 beſtand es aus 4 Bataillons und 1656 wohnte es der Bataille bey Warſchau bey. Als Commandeurs haben ihm vorgeſtanden: der G. M. und Oberſtallmeiſter, *Gerhard Bernhard Freyherr v. Pœllnitz*; der O. *v. Wrangel*, 1675 der G. *Joachim Chriſtoph v. Gœtz*; 1685 der G F. M. *Hans Adam v. Schœning*; 1691 der G.F.M. *Heino Heinrich v. Flemming*; 1698 der G.F.M. *Johann Albert Reichsgraf v. Barfuſs*, und 1702 der G.F.M. *Reichsgraf Alexander Herrmann v. Wartensleben*, 1713 verlohr es den Nahmen Garde, und wird ſeitdem nach dem Chef benannt. Dem Grafen v. Wartensleben ſind als Chefs gefolget 1723 der G. F. M. *Caſpar Otto v. Glaſenapp*, 1742 der O. *Hanns Chriſtoph Friedrich Graf v. Haake*, 1756 der G. L. *Hanns Carl v. Winterfeld*, 1758 der G.M. *Johann v. Lattorf*, 1760. *Anton Ludwig Graf v. Zeunert*, 1769 der G.M. *Ernſt Julius v. Koſchenbahr*, 1776 der G.M. *Chriſtian Friedrich v. Bandemer*, nahm ſeinen Abſchied; 1778. *v. Kalkreuth*, G.M. hatte es nur einige Tage, da er die geſuchte Entlaſſung erhielt; *Hanns Ehrenreich v. Bornſtædt*.

G.M. von Bornſtædt,
Obr. von Moſch,
O.L. von Gœtz,
Maj von Wacholtz,
von Hagen,
Cap von Pelckowsky,

Cap.

Cap. von Beggerow,
von Faulhaver,
von Münchow, Gr.
von Czilinski,
v. Schmiedeberg, Gr.
Cap von Ziegler,
St.C. von Berg,
von Greiffenberg,
von Barfuſs.

2. *Alt-Stutterheim.*

Kœnigsberg in Preuſſen. — Rothe runde Aufſchlæge, dergleichen ſchmale Klappen, unter einer jeden und über dem Aufſchlag zwey rothe Litzen mit weiſſen Quaſten. Die Officiers tragen um die Aufklappe eine goldene geſtickte Spitze und ſchmale Treſſen um die Hüte. Rothe und dunkelblaue Grenadiermützen. — Aemter Raſtenburg, Barthen, Angerburg, Sperling, Lœtzen, Linckuhnen, Kuckerneſen, Rautenburg, Heinrichswaldt, Wingen, Balgarten, Baublen; Stædte: Gumbinnen, Raſtenburg, Gerdauhn, Schippenbeil. — Soll wie das vorhergehende aus des Churf. George Wilhelms 2 Compagnien Garde errichtet ſeyn. Chefs: *Bogislaus Fürſt v. Radziwil*, hatte es in der Schlacht bey Warſchau; G. L. *Graf Friedrich v. Dœnhof*, erhielt 1670 ein Bataillon, der O. *v. Flemming* das andere, 1696 ſtarb jener und gieng dieſer in Sæchſiſche Dienſte. In eben dem Jahr der G. M. *Graf Otto Magnus v. Dœn-*

v. Dœnhof, ſtarb 1717. 1718 *Erhard Ernſt v Rœder*, ſtarb 1743 als G.F.M. In demſelben Jahr *Samuel v. Schlichting*, ward 1760 auf Penſion geſezt. *Hanns Wilhelm v. Canitz*, dimit. 1769 als G. L. Seitdem *Joh. Friedrich v. Stutterheim*.

G L. von Stutterheim,
Obr. von Collrep,
Maj von Witten,
von Ruitz,
von Rauter, Gr.
von Unruh,
von Reinhardt,
Cap. von Schœning,
Cap. von Diericke,
von Falckenhayn, Gr.
von Quoos,
von Stutterheim,
St.C. von Reibnitz,
von Lasberg,
von Lebbien.

3. *Anhalt-Bernburg-Schaumburg.*

Halle.— Rothe runde Aufſchlæge. Die Gemeinen auf jeder Seite unter den Knœpfen zwey Schleifen. Weiſſe Grenadiermützen. Die Officiers ſchmale goldene Huttreſſen.— Grafſchaft Mansfeld, Saalcreys, Amt Roſeburg im Magdeburgiſchen und ein Theil des Fürſtenthums Halberſtadt, Stædte: Halle, Wettin, Lœbegin, Kœnnern, Schraplau, Leimbach. — Errichtet 1665 aus im Reich angeworbenen Recruten und beſtehet ſeit 1718 aus 3 Bataillons. Chefs: 1665 O. *v. Fœrgel*, 1679 der G.F.M. *Joh. Georg Fürſt*

Fürſt v. Anhalt-Deſſau, ſtarb 1693. In dieſem Jahr ſein Sohn *Leopold Fürſt v. Anhalt-Deſſau*, ſtarb als G.F.M. 1747. In eben dem Jahr ſein Sohn und Nachfolger *Fürſt Leopold Maximilian*, ſtarb 1751. Sein Sohn und Nachfolger *Fürſt Leopold Friedrich Franz*, dankte 1757 ab. 1758 der G M. *v. Kahlden*, ſtarb an ſeinen bey Zorndorf erhaltenen Wunden. Seitdem *Franz Adolph Prinz zu Anhalt-Bernburg-Schaumburg*.

G L. Pr v Anhalt-Bernburg
Obr von Thadden,
Maj. du Bouchette,
von Klüx,
von Hundt,
von Brenn,
von Windheim,
Cap. von Langen,
von Hundt, Gr.
von Knobloch,
von Goſtkowsky,
Cap. von Langelair, Gr.
von Renouard, Gr.
von Müfling,
von Manteufel,
von Wedell,
von Wintzingerode,
von Holzſchucher,
St.C. von Maſſow,
von Werder,
von Güller.

4. *Pelkowſky.*

Elbing — Rothe Aufſchläge. Die Gemeinen haben auf jeder Seite 8 und über dem Aufſchlag 2 weiſſe Schleifen mit Quaſten. Die Grenadiermützen ſind blau und roth. Die Hüte der Officiers ſind mit einer ſchmalen goldenen Treſſe eingefaſst und auf jeder Seite

Seite des Rockes sind 8 und über jedem Aufschlag 4 goldene schlangicht gesetzte Litzen mit Büscheln.— Aemter Gilgenburg, Pr. Eglau, Libstadt, Morungen, Holland, Bocklenhof, Osterode, Hohenstein, Pr. Marck, Liebemühl. Städte: Osterode, Libstadt, Pr. Holland, Mühlhausen, Soldau, Gilgenburg.— Errichtet 1671 aus der Cüstrinschen Garnison. Chefs: 1671 der Gouverneur von Cüstrin und Generalfeldzeugmeister, *Graf Christian Albrecht v. Dohna*, starb 1677. Einige Tage darauf *Joh. Albert v. Barfuss*, bekam die Garde. 1697 *Graf Christoph v. Dohna*, G.d.I., dimit. 1716. In diesem Jahr *Jacob v. Beschefer*, bekam No. 5. 1731 *Baron v. Glaubitz*, G. M., bekam No. 3. unter den Garnisonregimentern. 1740 *Lewin Ludwig v. Græben*, G.M., verabschiedet. 1744 *Samuel v. Polenz*, erhielt No. 13. 1745 *Graf Christoph v. Dohna*, erhielt No. 23. In demselben Jahr *Carl Erhard v. Kalnein*, starb 1755 als G.L. *Carl Friedrich v. Rautern*, G. M., verabschiedet 1758. *Georg Friedrich v. Kleist*, G.L., entlassen. 1760 *v. Tadden*, erhielt No. 33. 1774 *Friedrich v. Pelkowsky*, G. M., 1781 Commendant zu Colberg.

G.M.

Vacant,
Maj. von Blomberg
von Kunheim,
von Sternfels,
von Kurzfleisch,
Cap. von Netzow,
von Ledebur;
von Polentz,
Cap. von Pogwisch,
von Dyk, Gr.
von Herzberg,
von Streithorst, Gr.
St.C. von Quoos,
von Quednow,
von Meisner.

5. *Saldern.*

Magdeburg.— Ganz bleichgelbe Aufschläge, Klappen und Unterkleider. Die Gemeinen zwey rothe Schleifen über der Klappe, und zwey über dem Aufschlag: Die Officiers sechs goldene auf, zwey unter den Klappen, und zwey über dem Aufschlag mit Quasten; um den Hut schmale Tressen. Die Grenadiermützen blasgelb und blau.— Der erste Jerichowsche, ein Theil vom zweyten Jerichowschen, ein Theil vom ersten Holzcreyse und der Luckenwaldische Creys-Städte: Ein Theil der Neustadt Magdeburg, Calbe, Stasfurth, Aken, Egeln, Loburg, Gœrtzke, Luckenwalde.— Errichtet 1672 aus in Preussen gestandenen Compagnien für den damaligen Churprinzen Æmilius. Als dieser 1674 verstarb, erhielt es der O. *v. Schœning.* 1685 sties es zur Garde, 1708 ward es da-

davon unter dem Namen des Leibregimentes abgesondert, 1713 aber erhielt es der bisherige Commandeur *Georg Abraham v. Arnim*, als Chef entlassen 1731. Ihm folgte *Jacob v. Beschefer*, G. L., starb 1731. *Christoph Heinrich v. d. Golze*, G.L., 1739. *Johann v. Wedel*, G.M., starb im May 1742 an den bey Chotusitz empfangenen Wunden. *Anshelm Christoph v. Bonin*, G.L., starb 1755. *Herzog Ferdinand v. Braunschweig*, G.F.M., dankte 1766 ab. Seitdem *Friedrich Christoph v. Saldern.*

G L. von Saldern,
Obr. von Borg,
Maj. von Morgenstern,
von Rabiel, Gr.
von Brockmann,
von Leziensky,
Cap. von Schladen,
Marsch. v. Bieberstein,
Cap von Zweibel,
von Blomberg,
von Rohr, Gr.
von Wedell,
St. C. von Kalinoffsky,
von Legat,
von Fuchs.

6. Grenadier-Garde.

Potsdam. — Rothe runde Aufschläge, ganz bleichgelbe Unterkleider, sechs kleine goldne Litzen auf jeder Seite des Rockes, drey auf jedem Aufschlag, und rothe Grenadiermützen. Die Officiers gestickte Schleifen u. schmale Tressen um die Hüte. — Hat kein Canton, u. wird aus den Abgegebenen

der Armee recrutiret. S. Garde.— Errichtet 1673 von den Churmærkiſchen Landſtænden beym Einfall der Schweden auf 2 Bataillons; 1704 mit dem dritten u. 1710 mit dem vierten vermehret. Bey ſeiner Stiftung erhielt es der Churprinz Friedrich u. 1711 der Kronprinz Friedrich Wilhelm. Beym Antritt der Regierung ſetzte er es auf drey Bataillons, u. ernannte es zur Garde. Der jetztregierende Kœnig trennte es bey ſeiner Gelangung zum Thron im Jahr 1740 u. formirte aus einem Theil deſſelben ein Bataillon Grenadiergarde zu 6 Compagnien. Chefs: *Gottfried Emanuel v. Einſiedel*, G. L., ſtarb 1745. *Wolf Friedrich v. Retzow*, G. L., ſtarb 1758. *V. Saldern*, bekam 1766 No. 5. *Johann Siegmund v. Leſtwitz*, G. M., erhielt die geſuchte Entlaſſung 1779. *Von Rohdich.*

G. M. von Rohdich,
O. L. von Hanenfeldt,
Maj. von Dobſchütz, Gr. von Lipinsky,
Cap. von Ilow, von Polentz,
St. C. von Schlieben, von Byern.

7. *Winterfeld.*

Stettin.— Pfirſichblütene Aufſchlæge, Klappen u. Grenadiermützen; bleichgelbe Unterkleider. Die Officiers breite ſilber-

berne Treſſen um die Hüte. Ein Theil von Stettin, die Stædte Damm, Pœlitz, Bahn, Werben, Freyenwalde, Jacobshagen u Zachan; der ganze Pyritziſche, Saatziger, Randowſche u. Greifenhagenſche Creys zum Theil, u. von dem Dabernſchen das Dorf Braunsberg. — Ward 167? aus der Garde No. 1 errichtet, u. bekam den Nahmen Churfürſtin. Commandeur ward der O. *Ernſt Gottl. v. Bærſtel*; nach deſſen 1687 erfolgtem Tode der G M. *Johann Heinrich v. Bærſtel*, 1688 trat es die Churfürſtin dem Marggrafen *Carl Wilhelm v. Brandenburg* ab, ſtarb 1695. *Marggraf Chriſtian Ludwig*, ſtarb 1734. *Botzheim*, G M., ſtarb 1737. *Von Bredow*, G.M., erhielt 1741 No. 7 der Garniſonregimenter. *Herzog Auguſt Wilhelm v. Braunſchweig-Bevern*, G.d.I., ſtarb den 1. Aug. 1781. *Carl Ludwig v. Winfeld.*

G.M von Winterfeld,
Obr. von Kenitz,
von Wrangel,
Maj. von Owſtien, Gr.
von Schwichow,
von Reibnitz,
Cap. von Schwerin,
von Barfuſs, Gr.
Cap. von Puttkammer,
von Weger,
von Plœtz,
von Græben,
St.C. von Henſel,
von Schœning,
von Braunſchweig,
von Hagen.

8. *Haack.*

Stettin. — Rothe runde Aufſchlæge u. ſchmale Klappen, auf jeder 12 Litzen von weiſſem Grund und mit blauen Streifen, zwey unter u. zwey über jedem Aufſchlag. Dunkelblaue und rothe Grenadiermützen. Die Officiers haben zwey goldene Schleifen unter jeder Klappe u. zwey über dem Aufſchlag u. ſchmale Treſſen um die Hüte. — Ein Theil von Stettin, die Stædte Camin, Greiffenberg, Gülzow u. Labes, der ganze Flemmingſche Creys, die Probſtey Kuckelow, u. der Greiffenberger, Saatziger u. Borckſche Creys zum Theil. — Errichtet 1677 aus den Mærkiſchen und Pommerſchen Garniſonen. Chefs: *Johann v. Zieten*, G.M., ſtarb 1688. *Fürſt Anton Günther v. Anhalt-Zerbſt*, G.M., dankte 1714 ab; *Fürſt Chriſtian Auguſt v. Anhalt-Zerbſt*, G.F. M., ſtarb 1747; *Hanns Otto v. Treskow*, G.M., entlaſſen; *Georg Friedrich v. Amſtel*, G.M., 1757 bey Prag erſchoſſen; *Carl Ferdinand v. Geiſt*, ſtarb 1759. *Julius Dietrich v. Queiſt*, ſtarb 1769. *Lewin Friedrich v. Haack.*

G.L. von Haack,
O L. von Güntersberg,
Maj. von Wrangel,
von Arnim,
Maj. von Eyff,
Cap. von Wolſchlæger,
von Münchow,
von Witten,

Cap.

Cap. von Werner, I.
von Werner, II.
von Kalckreuth,
Cap. von Carmer, Gr.
St.C. von Wolfschlæger,
von Wiedebach.

9. Wolffersdorf.

6 Comp. in Hamm, 6 in Sœst. — Rothe runde Aufschlæge u. dergleichen schmale Klappen. Die Gemeinen haben sechs weisse Schleiffen auf, zwey unter jeder Klappe, zwey auf u. eben so viel über dem eingefalsten Aufschlag. Die Grenadiermürzen sind weis u. roth. Die Klappen u. Aufschlæge der Officiers sind mit Gold u. ihre Hüte mit einer schmalen Tresse eingefalst. — Hammscher, Herfordscher, Wettenscher Creys. Stædte: Nordwærts u. südwærts der Ruhr, auch Sœst u. Bœrde. — Errichtet 1677 aus den Churmærkischen u. Pommerschen Garnisonen. Chefs: *Johann Ernst v. Pœllnitz*, G. M., starb 1683; *v. Briquemaux*, G. M., starb 1692; *v. Büste*, O., erschossen in demselben Jahr vor Landau; 1693. *Otto v. Schlaberndorf*, G. M., trat es 1703 dem O. *David Adolph v. Wulfen* ab, der noch in diesem Jahr bey dem Schellenberge todtgeschossen ward. *Von Latorf*, O., starb 1708. *Du Trossel*, G., starb 1714. *Ferdinand Siegmund v. Heyden*, G. M., trat

trat es 1719 dem 1721 als O. verſtorbenen *v. Auer* ab. *Du Bouiſſon*, G. M., ſtarb 1726. *Chriſtian Rudolph v. Schliewitz*, G. M. ſtarb 1732. *Von Waldow*, O, ſtarb 1735. *Otto Friedrich v. Leps*, G. d. I. ſtarb 1747. *Johann Chriſtian Rülemann Baron v. Quaadt*, G. M. blieb 1756 in der Schlacht bey Lowoſitz. *Friedrich Ludwig v. Kleiſt*, G. M, blieb 1757 in der Schlacht bey Breslau. 1758 *George Friedrich v. Oldenburg*, G. M., ſtarb in demſelben Jahr. *Nicolaus Lorenz v. Puttkammer*, entlaſſen 1759. *Von Schenkendorf*, d. j. dimit. 1763. *Carl Friedrich v. Wolffersdorf*, G L., ſtarb 1781.

Vacant.
Obr. von Romberg,
O. L. von Kœckeritz,
Maj. von Hohendorf,
von Diebitſch,
Cap von Kleiſt,
von Jeetze,
Cap. von Kettler, Gr.
von Stephani,
von Hauſen,
von Haugwitz,
von Schlichting, Gr.
St. C. Ehrlich,
von Zſchock.

10. Stwolinſky.

6 Comp. in Hervorden, 6 in Bielefeld. — Hochgelbe Aufſchläge u. Unterkleider. Acht Schleifen mit Quaſten auf jeder Seite u. zwey über jedem Aufſchläge; der Gemeinen ihre von weiſſem Band, der Officiers ihre von Silber. Um die Hüte der letztern ſchmale

ſchmale Treſſen. Gelbe Grenadiermützen.— Aemter: Hausbergen, Vlathow, Limberg, Sparrenberg, Ravensberg. Stædte: Bielefeld, Hervorden, Vlathow. — 1683 ward ein Bataillon dieſes Regiments in Preuſſen aufgerichtet, das andere 1685. Chefs: *Prinz Alexander v. Curland*, O., ſtarb 1686 an ſeinen bey Ofen empfangenen Wunden. *Prinz Ferdinand v. Curland.* Als dieſer 1689 die preuſſiſche Dienſte verlieſs, ward aus einem Bataillon ſeines Regiments No. 16 errichtet; das andere an den G.M. *Friedrich v. Heiden* gegeben. 1723 *Erbprinz Friedrich v. Heſſen-Caſſel.* Trat es 1715 ſeinem Bruder dem *Prinzen Georg Friedrich* ab, welcher bey ſeiner Abdankung 1730 den *Fürſten Dietrich v. Anhalt-Deſſau* zum Nachfolger hatte. Als dieſer 1750 als G.F.M. abdankte, erhielt es *Dietrich Erhard v. Knobloch*, G.M., ſtarb 1756. *Gottlob Ernſt v. Pannewitz*, dimit. 1659. *Friedrich Wilhelm v. d. Moſel*, dimit. 1769. *Eggert Chriſtian v. Petersdorf*, Commandant zu Colberg 1781. *Ferdinand v. Stwolinſky.*

G M. von Stwolinsky,
Obr. von Wolfframsdorf,
von Brettin,
Maj. von Bandemer, Gr.
Maj von Hiller,
von Schack,
Cap von Hundt,
von Schmude,

Cap. von Schütz,
von Hanfflengel,
von Ledebur, Gr.
Demmer,

St. C. von Horn,
von Schmiedeberg,
von Sobbe,
von Wengſtern.

II. Zaſtrow.

4 Comp. in Raſtenburg, 4 in Angerburg, 2 in Nordenburg, 2 Gren. Comp. in Drengfort. — Rothe runde Aufſchlæge, gebrochene weiſſe u. blaue Schleifen. Die Officiers acht gebrochene geſtickte goldene Litzen auf jeder Seite, u. zwey über dem Aufſchlag, u. ſchmale Treſſen auf den Hüten. Blaue und weiſſe Grenadiermützen. — Aemter Walkau, Tablaken, Laptau, Tapiau, Melaucken, Laukiſchken, Spanegeln, Serenburg, Budephan, Kattenau, Dantkemen, Waldau, Kadell, Schirgupæhn, Krumweitſchen, Pliken, Kickern, Mayguniſchken, Stannaitchen, Kœnigsfelde, Buglin, Dinglauken, Wedern, Gudwallen, Kuſſen, Moulinen, Brakupœhnen, Gerskallen. Stædte: Darkehmen, Drengfurth, ein Theil von Kœnigsberg — Errichtet 1685 aus den Regimentern Alt-Holſtein und Spaen zu Weſel. Chefs: *Herzog Ludwig Friedrich v. Holſtein-Beck*, G.F.M., trat es 1721 ſeinem Sohn dem *Prinzen Friedrich Wilhelm v. Holſtein-Beck* ab, ſtarb

1749

1749 als G.F.M. *Ludwig v. Below*, G.M., entlaſſen 1758. *Johann Carl Baron v. Reventiſch*, entlaſſen 1763. *Hanns v. Tettenborn*, ſtarb 1776. *Jacob Rüdiger v. Zaſtrow.*

G.M. von Zaſtrow,
O.L. von Hahnſtein,
Maj. von Marck,
von Hauſen, Gr.
von Seemen,
v Laurens,
Cap. von Klingſporn,
von Holleben,
Cap von Bogdansky, Gr.
von Hermannes,
von Bronſart,
von Kowalsky,
St.C. von Preuſs,
von Scharden,
von Strachwitz.

12. Wunſch.

Prentzlau. — Rothe runde Aufſchläge, dergleichen ſchmale Klappen, auf einer jeden ſechs weiſſe Schleifen mit Quaſten, zwey unter einer jeden u. zwey über jedem Aufſchlag. Ganz paille Weſten, rothe u. dunkelbläue Grenadiermützen. Der Officiers Schleifen u. ſchmale Huttreſſen von Golde. — Uckermarck. Städte: Prenzlau, Templin, Strasburg, Lichen. — Errichtet 1685 von dem Obriſten von Brand aus No. 1. 3. 4. 5 6. 7 u. Dœrfling. Chefs: *Marggraf Philipp Wilhelm v. Brandenburg*, ſtarb 1711. *Marggraf Heinrich Friedrich v. Brandenburg*, erhielt 1741 No. 41. *V. Selchow*, G. M., erhielt 1743 die geſuch-

ſuchte Entlaſſung. *Erbprinz Ludwig v. Heſſen-Darmſtadt*, dankte 1757 ab. *Friedrich v. Finck*, dimit. 1763. *Johann Jacob v. Wunſch.*

G.L. von Wunſch,
Obr. von Schlieffen,
Maj. von Brœſicke, Gr.
von Planitz,
von Berner,
von Stwolinsky,
Cap. von Zylinskyi,
von Mellenthyn,
Cap. von Bockelberg, Gr.
von Ledebary,
von Gelsdorf,
von Grell,
St C von Winterfeld,
von Meſſow,
Graf von Sparr,
von Woldeck.

13. Braun.

Berlin.— Weiſſe Aufſchlæge u. Klappen, mit zwey weiſſen Schleifen unter einer jeden u. zwey über jedem Aufſchlag. Weiſſe Grenadiermützen. Die mit Quaſten verſehene Schleifen der Officiers, ihre ſchmale Huttreſſen u. ihre Achſelbænder ſind von Silber. — Havelænder, Gliener, Lœwenberger, Prignitzer u. Ober-Barnimer Creys. Stædte: Frieſack, Rienow, Plauen, Dohm Brandenburg u. Dohm zu Havelberg. — Iſt 1687 aus lauter franzœſiſchen Reformirten, die nach Aufhebung des Edicts von Nantes ihr Vaterland verlieſſen, zu einem Bataillon von 16 ſchwachen Comp. errichtet. 1689 ward

ward ein Bataillon auf Brandenburgiſchen Fuſs und 1697 ein Regiment daraus gemacht. Chefs: *Marquis v. Varenne*, G.L., trat es 1715 *Anton v. Pannewitz*, G.L., ab. 1722 *Graf Alexander v. Dœnhof*, G.L., dimit. 1740. *Friedrich Sebaſtian Wunibald Graf v. Truchſes*, G.L., erſchoſſen bey Hohenfriedberg 1745. *Samuel v. Polenz*, G.M., ſtarb 1746 an den bey Keſſelsdorf empfangenen Wunden. *Philipp Bogislaw v. Schwerin*, G.L., ſtarb 1751. *Auguſt Friedrich v. Itzenblitz*, bekam 1759 No. 68. *V. Syburg*, erhielt 1761 No. 17 u. dieſes *Kayſer Peter III.* Nach deſſen Ableben *Friedrich Wilhelm Reichsgraf v. Wylich und Lottum*, ſtarb 1774. *Heinrich Gottlob v. Braun*,

G.M von Braun,
Obr. von Pfuhl,
Maj. von Petersdorf,
Graf v. Schlieben, Gr.
von Eichsdorf,
von Klœden,
Cap. von Buchhorſt,
v. Walter & Croneck,
Cap. von Berg,
von Malſchytzky, Gr.
Rüger,
von Rohl,
St.C. von Zitzwitz,
von Penne,
von Holly.

14. *Steinwehr.*

4 Comp. in Bartenſtein, 3 in Friedland, 3 in Schippenbeil, 2 in Landsberg. — Runde rothe

rothe Aufſchläge u. dergleichen ſchmale Klappen. Die Gemeinen auf jeder 6 roth u. weiſſe Schleifen u. zwey über jedem Aufſchlag. Die Grenadiermützen roth u. blau. Die Officiers um ihre Hüte ſchmale Treſſen u. unter jeder Klappe 2 groſſe glatte Schleifen mit Quaſten von Gold. — Aemter: Brandenburg, Balga, Pr. Eylau, Carben, Koppelbude, Karſchau, Uderwangen, Bartenſtein, Lyck, ein Theil von Bárten u Gerdauen, Tapiau, Natangen. Stædte: Bartenſtein, Pr. Eylau, Landsberg, Domnau u. Zinten. — Errichtet 1688 in Preuſſen. Chefs: *Johann Georg v. Belling*, O., erſchoſſen 1689 bey der Belagerung von Bonn. *Wilhelm v. Brand*, G. L., ſtarb 1701. *Chriſtoph Albrecht v. Canitz*, ſtand ihm als Chef, in der Zwiſchenzeit aber, da es den *Prinzen Friedrich Ludwig v. Oranien*, zu ſeinem Anführer hatte, als Commandeur vor; ſtarb 1711. *Albr. Conr. Reichsgraf v. Finkenſtein*, G. F. M ſtarb 1735. *Andreas Joachim v. Kleiſt*, O., ſtarb 1738. *Johann v. Lehwald*, G. F. M., ſtarb 1769. *Friedrich Graf v. Anhalt*, G.M, erhielt 1776 die geſuchte Entlaſſung. *Johann Chriſtian Wilhelm v. Steinwehr*.

G.M.

G M. von Steinwehr,
Obr Graf von Henckel,
von Lengefeld,
Maj. von Hertzberg, Gr.
von Klinckowſtroem,
von Boyen,
von Blomberg,
Cap. von Oelsnitz,
Cap. von Kalckſtein,
von Plothow,
von Klüchzner,
von Sacken, Gr.
St C. von Mühlenheim,
von Marſchall,
Michaelis.

15. Garde zu Fuſs.

Potsdam. — Die Leibgarde hat offene rothe Aufſchlæge, blasgelbe Unterkleider u. weiſſe Knœpfe. Die Rœcke der Gemeinen ſind mit breiten ſilbernen Schleifen u. ihre Hüte mit breiten Treſſen beſetzt; die Unterofficiers haben auſſerdem noch eine rothe Feder auf dem Huth. Die Officiers weiſſe Federn und geſtickte ſilberne Treſſen auf den Hüten u. reichlich beſetzten Rœcken. Die dazu gehœrigen Flügelgrenadiers tragen rothe Grenadiermützen mit ſilbernen Blechen.— Die Gemeinen des Regiments Garde haben auf ihren rothen breiten Klappen, Aufſchlægen u. Rœcken ſilberne Bandborten u. die vom zweyten Bataillon auf ihren Hüten dergleichen Treſſen von mittlerer Breite. Das dritte trægt blasgelbe Grenadiermützen mit weiſſen Blechen.

Die

Die Officiers beyder Bataillons haben auch mit Silber geſtickte Rœcke, doch minder reich, als die von der Leibgarde, u. um die Hüte breite gebogene Treſſen u. Achſelbænder.— Kein Canton. Jæhrlich müſſen alle Infanterieregimenter zwey auch drey Mann von beſtimmter Grœſſe, gutem Auſſehen und erprobter Aufführung nach Potsdam ſtellen. Dieſe formiren die Unrangirten, welche keine beſtimmte Anzahl ausmachen, u. gegenwærtig von dem Capitain *Wilhelmi* commandiret werden. Sie haben blaſsgelbe Unterkleider, rothe Aufſchlæge, weiſſe Knœpfe u. uneingefaſste Hüte. Aus ihnen wird der bey der Garde, u. bey Rohdich entſtehende Abgang erſetzet; auch zuweilen einer u. der andere, in die Regimenter Prinz Heinrich, Ferdinand u. von Preuſſen einrangiret. — 1689 wurde dies Regiment aus No. 13 gezogen. Chefs: *Philipp Carl Graf v. Lottum*, G.F.M., ſtarb 1718. 1719 *v. Kœnen*, O., ſtarb 1720. *Chriſtoph Heinrich v. Goltz*, G.L., erhielt 1735 No. 5. Ihm folgte der jetzregierende Kœnig, damaliger Kronprinz, der bey Antritt ſeiner Regierung es zur Leibgarde erhob, auf drey Bataillons ſetzte und durch ausgeſuchte Leute aus der ganzen Armee verſchœnerte.

Leib - Garde.

Sr. Kœnigliche Majeſtæt,
Obr. von Scheelen,
Maj. von Hertzberg,
Cap. von Kunitzky,
von Metzrath, Gr.
Cap. von Greiffenberg,
St.C. von Maltitz,
von Ingersleben,
von Tſchierſchky.

Regiment - Garde

Obr. von Brüning,
Maj von Rœder,
von Klitzing,
von Arnim, Gr.
von Oldenburg,
Cap. von Bardeleben,
von Puttkammer, Gr.
von Schwerin,
Cap. von Tuchſen,
von Dobſchütz,
von Alvensleben,
von Franckenberg,
St.C. von Dresky,
von Mœllendorf,
von Czettritz.

16. Buddenbrock.

Kœnigsberg in Preuſſen. — Runde rothe Aufſchlæge u. dergleichen ſchmale Klappen. Die Gemeinen unter einer jeden 2 Schleifen von weiſſem Grund mit rothen u. blauen Streifen, an welchen Quaſten u. 2 über jedem Aufſchlag. Die Officiers hingegen neun auf, 2 unter jeder Klappe, 2 auf u. 2 über dem Aufſchlag; um die Hü-

te

te ſchmale goldene Treſſen. Rothe u. dunkelblaue Grenadiermützen. — Aemter: Polomen, Czichen, Czimochen, Oletzko, Stradaunen, Lyk, Johannesburg, ein Theil von Drigallen, Schematzke, Neuhof, Lœtzen, Rhein, ein Theil von Friedrichsfelde. Stædte: Angerburg, Lœtzen, Rhin, Barthen u. den dritten Theil von Kœnigsberg. — Errichtet 1690 aus einem Bataillon von No. 10 u. aus dem Pillauſchen Garniſonbataillon. Chefs: *Alexander Graf v. Dohna*, G. F. M.; ſtarb 1728. *Adam Chriſtoph v. Flans*, G. F. M., ſtarb 1748. *Chriſtoph Graf v. Dohna*, G. L., ſtarb 1760. *V. Syburg*, ſtarb 1770. *Chriſtian Wilhelm Benedict v. Borck*, G. M., Penſion 1776. *Ludwig v. Buddenbrock.*

G. M. von Buddenbrock,
Obr. von Gotſch,
Maj von Tiedemann,
von Wegnern,
von Radecke,
von Sixtin,
Cap von Hohendorf,
Cap. von Langenau, Gr.
von Wiersbitzky,
von Frieben, Gr.
von Kelrſch,
von Stutterheim,
St. C. von Dittmannsdorf,
von Frieben,

17. *Billerbeck.*

8 Comp. in Cœslin, 4 in Rügenwalde. — Weiſſe runde Aufſchlæge u. ſchmale Klappen

pen von derſelben Farbe, mit ſechs mit Quaſten verſehenen Schleifen auf, 2 unter jeder Klappe u. 2 über dem Aufſchlag. Weiſſe Grenadiermützen. Die Officiers goldene Schleifen u. dergleichen ſchmale Treſſen um die Hüte.— Stolper, Schlawer Creiſe, ein Theil des Fürſtenthums Camin; u. die Stædte Cœslin, Rügenwalde, Stolpe u. Pollnow.— Errichtet 1693 aus einem Bataillon von No. 15. 1702 durch abgegebene Leute von der in Preuſſen ſtehenden Infanterie auf ein Regiment geſetzt. Chefs: *Balthaſar Friedrich v. Sidow*, verkaufte es 1703 an *Friedrich Wilhelm v. Grumbkow*, G.F.M., ſtarb 1739. *Auguſt v. la Chevallerie, Baron de la Motte*, erhielt 1748 das Gouvernement von Geldern u. das Garniſonbataillon No. 9. *Ad. Friedrich v. Jeetz*, G.L., 1756 Penſion; *Heinrich v. Manteufel*, G.L., ſtarb 1764. G.M. *Carl Guſtav v. Roſen*, ſtarb 1772. *Conſtantin v. Billerbeck.*

G.M. von Billerbeck,
O.L. von Grollmann,
Maj. von Below, Gr.
von Wiegel,
von Bandemer,
von Unruh,
Cap. von Wobeſer, Gr.
von Schaper,
Cap. von Brœſicke,
von Behnen,
von Somnitz,
von Kalckſtein,
St.C. von Scharden,
von Kamecke,
von Wœdtcke.

18. Prinz von Preuſſen.

Potsdam.— Pfirſichblütene Grenadiermützen, Aufſchläge u. Klappen. Sechs runde durchbrochene Schleifen mit Quaſten auf, 2 unter einer jeden u. 2 über jedem Aufſchlage. Der Gemeinen ihre weiſs, der Officiers, wie ihre ſchmale Huttreſſen, von Silber.— Altmark, Priegnitz von Lentzen bis Wittenberg. Stædte: Spandau, Bernau, Strausberg, Kœpenick. — Errichtet 1698 aus einem Bataillon von No. 1. unter dem Namen Grenadiergarde. Mit dem zweyten ward es 1706 durch abgegebene Mannſchaft von den Regimentern in Preuſſen vermehret. Von ſechs Compagnien deſſelben ward 1713 No. 23 errichtet. Die übriggebliebenen vier Compagnien wurden 1716 durch 600 Schweden, welche in preuſsiſche Dienſte traten, wieder auf zwey Bataillons vermehret, u. ſeitdem das Regiment nach ſeinen Chefs benannt. Chefs: *Anton v. Pannewitz*, 1703 Gouverneur von Peitz. *Dan. v. Tettau*, G., erſchoſſen 1709 bey Malplaquet. *Dan. Gottl. v. Gersdorf*, G.L., ſtarb 1732. *Georg Volr. v. Kræcher*, 1738 Gouverneur von Geldern u. Chef von No. 32. *Chriſt. Reinh. v. Derſchau*, G.M., ſtarb 1742. *Prinz Auguſt Wilhelm*

von

v. Preuſſen, ſtarb 1758. *Prinz Friedrich Wilhelm von Preuſſen.*

G.L. Prinz von Preuſſen,
O.L. von Borch,
Maj von Grævenitz,
von Scott,
von Winning,
Cap. von Thümen, Gr.
von Dœbritz, Gr.
Cap. von Kropff,
von Claar,
von Warnsdorf,
von Flothow,
von Thümen,
von Boden,
St C. von Winanckow.

19. Prinz Friedrich v. Braunſchweig.

Berlin. — Rothe Aufſchlæge. Die Gemeinen auf jeder Seite acht Schleifen mit Quaſten von weiſſem Grunde mit rothen Streifen u. zwey über dem Aufſchlag. Die Officiers auf jeder Seite zwœlf geſtickte Schleifen u. zwey über jedem Aufſchlag. Dunkelblaue u. rothe Grenadiermützen. — Die Stædte Cüſtrin, Soldin, Neuendamm, Mohrin, Zehden, Drieſen, Kœnigsberg, Berlinchen, Drieſen, Schiefelbein, Gœritz, Teupitz, Treuenbrietzen u. die Creyſe Kœnigsberg, Soldin, Arenswald, Friedeberg, Dramburg u. Sternberg. — Errichtet 1702 aus ganzen Compagnien von No. 6. 12. 7 u. 4. u. aus

den Cüſtrinſchen und Colbergſchen Beſatzungen. Chefs: *Marggraf v. Brandenburg, Albert Friedrich*, ſtarb 1731. *Marggraf v. Brandenburg, Carl Albert Friedrich*, ſtarb 1760. *Hans v. Tettenborn*, erhielt 1763 No. 11. *Prinz Friedrich v. Brauuſchweig.*

G.L. Pr. Friedr. v. Braunſw.
Ob. von Benin,
O.L. von Reinecke,
Maj. von Lœben, Gr.
von Schladen.
von Moſch,
Cap. von Sydow,
von Schweinichen,
Cap. von Follert,
von Moſch,
von Grumbkow,
von Dyhern, Gr.
St.C. von Heygel,
von Strampff,
von Schierſtædt,

20. *Kalckſtein.*

Magdeburg.— Rothe runde Aufſchlæge u. dergleichen ſchmale Klappen. Die mit ſechs Knœpfen beſetzte Klappen u. die Aufſchlæge der Gemeinen ſind blau u. weiſs eingetaſt. Die Officiers haben goldene Schleifen mit Quaſten auf, zwey unter jeder Klappe u. zwey über jedem Aufſchlag. Um den Hut ſchmale Treſſen. Die Grenadiermützen ſind roth und weiſs.— Ein Theil des erſten, zweyten u. dritten Diſtricts des Holzcreiſes. Obisfeld. — Errichtet 1706 aus einer

einer Compagnie von No. 7 u. 4 neuangeworbenen zu einem Bataillon. Die Errichtung des zweyten geſchah 1713 aus einer Mindenſchen u. einer Courneaudſchen Freycompagnie, u. drey neuangeworbenen. Chefs: *Johann Heinrich v. Bœrſtel*, G.L., ſtarb 1711. *Ulr. Chriſt. v. Stille*, G.L., ſtarb 1729. *Wilh. Chenii de Chalſac Herr auf Laviardiere*, O., ſtarb 1732. *David Georg v. Grævenitz*, erhielt 1741 No. 42. *Johann Auguſt v. Voigt*, G. M., ſtarb 1742. *Johann Caſpar v. Hertzberg*, erſchoſſen 1745 in der Schlacht bey Keſſelsdorf. *Franz Andr. v. Borck*, G.M., erſchoſſen 1757 in einem Scharmützel. *Auguſt Gottfried v. Bornſtædt*, dimit. 1759. *Otto Ludwig v. Stutterheim*, G.L., dimit. 1778. *Ludwig Carl v. Kalckſtein.*

G.M. von Kalckſtein,	Cap von Stedingk,
Obr. von Kleiſt,	von Brieſt,
Maj. von Borck,	von Eberſtein,
von Gœtz,	von Bergen, Gr.
von Grünberg,	von Rappold,
Cap. von Stojentin, Gr.	St.C. von Sebottendorf,
von Wedelſtædt,	von Lucadon.

21. *Herzog v. Braunſchweig.*

7 Comp. in Halberſtadt, 5 in Quedlinburg. — Rothe runde Aufſchlæge u. blas-

gelbe Unterkleider. Die Gemeinen haben auf jeder Seite zwœlf roth u. weiſſe Schleifen u. drey über jedem der eingefaſsten Aufſchlæge. Die Grenadiermützen ſind roth u. weiſs. Um den Hut der Officiers eine ſchmale goldene Treſſe, auf jeder Seite ihrer Uniform acht Schleifen mit Quaſten u. zwey dergleichen über jedem Aufſchlag. — Ein Theil vom Fürſtenthum Halberſtadt, die Grafſchaft Wernigerode, ein Theil der Grafſchaft Ilſenbnrg und Hohenſtein. Stædte: Quedlinburg, Grüningen, Wegeleben, Halberſtadt, Wernigerode, Derenburg, Bleicherode, Sachſa, Ellrich u. Beneckenſtein. — Errichtet 1713 aus No. 8. 9. 10. 13. 17 u. im Fürſtenthum Halberſtadt angeworbenen Leuten. Chefs: *Ernſt Ladisl. Reichsgraf v. Dœnhof*, G.M., ſtarb 1714. *Heinrich Carl v. d. Marwitz*, G.d.I. ſtarb 1744. *Asmus Ehrenr. v. Bredow*, G.L. ſtarb 1756. *Johann Dietrich v. Hülſen*, ſtarb 1767 *V. Schwerin*, erhielt 1773 No. 42. *Carl Wilhelm Ferdinand Herzog zu Braunſchweig-Wolffenbüttel.*

G d I Herz. zu Braunſchw.
Obr von Below,
Maj. von Tümpling,
von Bültzingslœwen,
Maj. von Honroth,
Cap von Sebottendorf,
von Liebermann, Gr.
von Loſthin,

Cap.

Cap. von Dyhern,
von Bültzingslœwen,
von Schauroth,
von Mauderode,

St.C. von Zieten,
von Flemming,
von Schierſtædt.

22. *Graf v. Schlieben.*

Stargard.— Rothe runde Aufſchlæge u. dergleichen ſchmale Klappen. Die Gemeinen zwey Schleifen unter jeder Klappe u. über jedem Aufſchlag. Die Officiers auch, aber von Gold, auſſerdem vier auf jeder Klappe. Um die Hüte ſchmale Treſſen. Dunkelblaue u. rothe Grenadiermützen. — Stædte: Pyritz, Stargard, Bærwalde; ein Theil des Fürſtenthums Camin, des neuen Stettinſchen, Belgardſchen, Polzinſchen Creiſes, das Domcapitul Colberg, im Greiffenbergſchen Creiſe, das Gut Papenhagen, im Schlawiſchen die Mühle zu Gutzmin. — Errichtet 1713 aus einem Bataillon von No. 6, einer Freycompagnie von Dorthe, einer in Oderberg in Beſatzung gelegenen u. drey in Pommern geworbenen. Chefs: *Adrian Bernhard Graf v. Borcke*, G. F. M., ſtarb 1741. *Fürſt Moritz v. Anhalt-Deſſau*, G. F. M. ſtarb 1759. *V. Schenckendorf, der ælt̃ere*, G. L., Penſion 1769. *V. Plœtz*, G. M., ſtarb 1776. *Friedrich Carl Gottfried v. Schlieben.*

G.M. Graf von Schlieben,
Obr. von Hager,
von Raumer,
Maj von Lange,
Prinz v. Hohenlohe,
Cap. von Krosigck,
von Bredow,
Cap. von Sydow,
von Bergen,
von Magusch, Gr.
von Wægerer, Gr.
von Vos,
St C. von Manteuffel,
von Mannstein.

23. Thüna.

Berlin.— Rothe Aufschlæge, acht Borten auf jeder Seite u. zwey über jedem Aufschlag, die Gemeinen von weissem Band, die Officiers von Silber. Blaue Grenadiermützen.— Ober u. Nieder Barnimer, Stolpischer u. ein Theil vom Teltower Creise. Stædte: Oranienburg u. Liebenwalde. — Errichtet 1713 aus sechs Compagnien von No. 18 u. 6, Chefs: *Paul Anton v. Kamecke*, G. M., dankte ab 1716. *Johann v. Forcade*, G.L., u. Commendant v. Berlin, starb 1729. *Egid. Ehrenr v. Sydow*, G.d.I. u. Commendant von Berlin, Pension 1743. *Wolf Christ. v. Blanckensee*, G M, blieb 1745 in der Schlacht bey Soor. *Graf Christ. v. Dohna*, erhielt 1748 No. 16. *Friedrich Wilh. Querin v Forcade*, starb 1764. *Von Puttkammer*, erhielt 1765 No. 67. *Christian Friedrich v. Rentzel*, G.L., starb 1778 den 3. Jun. *August, Wilhelm v. Thüna.*

G.M.

G.M. von Thüna,
Obr. von Wendeſſen,
von Platen,
Maj. von Steinwehr,
von Zitzwitz,
von Tadden,
Cap. von Irwing,
Cap. von Zenge, Gr.
von Glinsky,
von Wildſchütz,
von Sidow,
von Wieſinger, Gr.
St C. von Koſolowsky,
von Schmelinsky.

24. Prinz Leopold v. Braunſchweig.

Franckfurt an der Oder.— Rothe runde Aufſchlæge u. ſchmale Klappen von derſelben Farbe. Die Gemeinen haben um die Klappen eine weiſſe u. rothe Einfaſſung, auf jeder ſechs dergleichen Schleifen, zwey darunter und zwey über jedem von den eingefaſsten Aufſchlægen. Die Officiers haben um die Hüte ſchmale goldene Treſſen, zwey Schleifen unter jeder Klappe, u. zwey über jedem Aufſchlag. Dunkelblaue und rothe Grenadiermützen.— Züllichauer, Croſsner u. ein Theil vom Cottbuſſer Creiſe. Stædte: Franckfurt, Beeskow, Züllichau, Croſſen, Rotenburg, Bobersberg u. Cottbus.— Errichtet 1713 aus einer Compagnie von No. 1. 2, aus einer in Spandau gelegenen Freycompagnie, einer Baucompagnie von der Artillerie u. aus dem zweyten Bataillon des Colbergſchen Garniſonregiments.

Chefs: *V. Schwandes*, G. M., verabſchiedet 1723. *Curt Chriſt. v. Schwerin*, G. F. M., ſtarb in der Schlacht bey Prag 1757. *Carl Chriſt. v. d. Goltze*, G. L., ſtarb 1761. 1763 *Bernd Alex. v. Diringshofen*, G. L., ſtarb 1776. *Prinz Leopold v. Braunſchweig-Wolffenbüttel.*

Obr. Pr. Leop v. Braunſchw
von Eglowſtein,
von Berner,
Maj. von Kleiſt,
von Manteufel,
von Kleiſt,
Cap. von Kriwitz,
von Kamecke,
Cap. von Kœpperu,
von Quickmann, Gr.
von Schætzel, Gr.
von Gœrſchen,
von Kaliſch,
St. C. von Troſchke,
von Hohendorf,
von Plœtz.

25. Ramin.

Berlin. — Rothe runde Aufſchlæge, ſchmale Klappen von der næhmlichen Farbe, eine jede mit ſechs Schleifen von weiſſem Grund mit blauen Streifen u. dergleichen Quaſten beſetzt, zwey dergleichen unter einer jeden, u. übet jedem Aufſchlag. Der Officiers ihre ſind von Gold, wie die ſchmale Treſſen um die Hüte. Rothe Grenadiermützen. — Lebuſſer, Sternberger Creiſe und die Stædte gleichen Namens in der Neumarck, u. Bromberger und Cronſche Creiſe

se in Westpreussen. — Errichtet 1713 aus der Cüstrinschen Garnison u. einer in Driesen gelegenen Freycompagnie zu einem Bataillon. 1715 stiefs dazu das Pannewitzsche Bataillon, das 1713 aus fünf Freycompagnien, davon zwey in Peitz, zwey in Memel u. eine zu Friedrichsburg in Kœnigsberg gelegen formiret u. *Anton v. Pannewitz* gegeben worden, der zwey Jahre darauf No. 13. erhielt. Chefs: *Otto Baron v. Schlaberndorf*, G.L., trat es 1718 dem 1727 mit Tode abgegangenen *Grafen v. Lottum* ab. *Martin v. Thiele*, erhielt 1728 No. 30. *Friedr. Aug. Graf v. Rutowsky*, dankte 1729 ab. *Christ. Wilh. v. Kalkstein*, G. F. M. starb 1760. *Friedr. Ehrenr. v. Ramin.*

G L von Ramin,
Obr. von Woldeck,
Maj. von Putkammer,
von Pudritzky,
von Wülcknitz,
Cap. von Holtzmann,
von Legat,
von Kamecke, Gr.
Cap von Lepel,
von Glinsky,
von Hagen,
von Lentcken, Gr.
St.C. von Lützow,
von Schmettau,
von Elsner.

26. Woldeck.

Berlin. — Rothe Aufschläge, acht gelbe Schleifen auf jeder Seite, zwey über u. zwey auf dem Aufschlag. Die Officiers von gestick-

ſticktem Gold u. dergleichen ſchmale Bandtreſſen um die Hüte. Weiſſe Grenadiermützen.— Lebuſſer, Cottbuſſer, Beeskower Creis. Stædte: Fürſtenwalde, Mühlroſe, Selow, Peitz. — Errichtet 1714 aus einem Truchſiſchen u. einem Jung-Heidenſchen Bataillon. Chefs: *Curt Hildebr Baron v. Læben*, G.L., ſtarb 1740. *Alex. v. Kleiſt* G.F.M., ſtarb 1749. *Dietr. Rich. v. Meyerink*, G.L., dankte 1758 ab. *Carl Heinrich v. Wedel*, ward 1761 Kriegsminiſter. *Chriſt. Bogislav v. Linden*, dimit. 1765. *Ant. Abrah. v. Steinkeller*, G.M., dimit. 1778. *Hans Chriſtoph v. Woldeck.*

G M. von Woldeck,
Obr. von Troſchke,
Maj. von Bandemer,
von Normann, Gr.
von Herzberg,
von Fabian,
Cap. von Wulffen, Gr.
von Unruh,
Cap. von Zſchuſchen,
von Bochen,
von Bock,
von Wieſe,
St C. von Bardeleben,
von Reiſewitz,
von Linden.

27. *Knobelsdorf.*

7 Comp. in Stendal, 5 in Gardeleben. — Rothe runde Aufſchlæge u. dergleichen ſchmale Klappen. Bey den Gemeinen iſt beydes beſetzet, bey den Officiers auſſerdem noch

noch die Falten. Roth u. weiſſe Grenadiermützen. — Salzwedelſcher, Stendalſcher, Tangermündſcher, Arendſeeſcher Creis. Stædte: Stendal, Gardelegen, Bismarck, Apenburg, Beetzendorf. — Errichtet 1715 aus den auf der Inſul Rügen gefangenen Schweden, aus No. 3. 6. u. aus in der Churmark u. im Magdeburgiſchen geworbenen Leuten. Chefs: *Prinz Leop. Max. v. Anhalt-Deſſau*, erhielt 1747 No 3. *Franz Ulr. v. Kleiſt*, G L., ſtarb 1757 an ſeinen bey Lowoſitz empfangenen Wunden. *Moritz Wilhelm v. d. Aſſeburg*, dimit. 1764. G.M. *Peter Ernſt v. Stojentin*, ſtarb 1776. *Alex. Friedr. v. Knobelsdorf*,

G.M. von Knobelsdorf,
Obr von Rüchel,
von Bornſtædt,
Maj. von Biederſee,
von Wülcknitz, Gr.
von Kruchewsky,
Cap. von Kalckſtein,
von Burghagen.
Cap. von Eickſtædt,
von Langheim,
von Derenthal, Gr.
von Malſchützky,
St.C. von Lampen,
von Marcklowsky,
von Wagner.

28. Zaremba.

Brieg. — Blaue offene Aufſchlæge u. weiſſe Knœpfe. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte u. ſeit

1778

1778 Achſelbænder. Blau u. rothe Grénadiermützen. — Der Briegiſche, Ohlauiſche, Creutzburgiſche Creis u. die darinn gelegene Stædte.— Errichtet zu einem Füſelier-Regiment 1723 aus abgegebener Mannſchaft. Chefs: *Conr. Heinr. v. d. Moſel*, G.L., ſtarb 1733. *Friedr. Ludw. Graf v. Dohna*, bekam 1742 No. 44. *Heinr. Carl Ludw. Herault v Hautcharmoy*, G.L., ſtarb 1757. Unter ihm bekam es Hüte. 1758 *Lor. Ernſt v. Münchow*, G.M., ſtarb in demſelben Jahr. *Joh. Friedr. v. Kreutzen*, ſtarb 1759. *Hans Ehrenr. v. Ramin*, erhielt 1760 No. 25. G.M. *Friedrich Wilhelm v. Thiele*, dimit. 1770. *Michael Conſtantin v. Zaremba.*

G. M. von Zaremba,
Obr von Ellert,
Maj. von St. Julien,
von Dœbſchütz,
von Hautcharmoy, Gr
von Franckenberg,
Cap. von Vangerow,
Cap. von Diringshofen,
von Sallet,
von Mauderode,
von Corneruth, Gr.
von Schnell,
St C. von Gottſchalck,
von Koſchützky.

29. Flemming.

Breslau.— Rothe runde Aufſchlæge, 8 weiſſe Schleifen mit rother Einfaſſung, auf jeder Seite u. zwey über jedem Aufſchlag. Der Officiers ihre ſind von Gold geſtickt, u.

auf

auf den Hüten tragen ſie ſchmale Treſſen. Weiſſe und rothe Grenadiermützen.— Der Liegnitzer, Lübener, TrebnitzerCreis u. die darinn gelegene Stædte.— Errichtet 1723 zu einem Füſelier-Regiment aus abgegebener Mannſchaft. Chefs: *Hans Chriſt. v. Bardeleben*, G.L., ſtarb 1736. *Georg Heinr. v. Borke*. G.L., ſtarb 1747. Unter ihm ward es ein Mousquetier - Regiment. *Caſpar Ernſt v. Schultze*, G L., ſtarb 1757 an ſeinen bey Breslau empfangenen Wunden. 1759 *Carl Heinrich v. Wedel*, erhielt in demſelben Jahr No. 20. *Gottfried Carl v. Knobloch*, ſtarb 1764. *Johann Ferdinand v. Stechow*, G.L., ſtarb 1778. *Heinrich Ludwig v. Flemming*.

G.M. von Flemming,	Cap. von Fabrici,
O L. von Kleiſt,	von Gordon, Gr.
Maj. von Grævenitz,	von Strachwitz,
von Kanitz,	von Planitz,
von Reibnitz,	von Wacholtz,
Cap. von Franckenberg,	St C. von Volgenad,
von Chimilinsky, Gr.	von Keſſel.

30. Teufel v. Pirkenſee.

7 Comp. in Anclam, 5 in Demmin.— Rothe runde Aufſchlæge, acht Schleifen auf jeder Seite, zwey über dem Aufſchlag. Der Officiers ihre ſind, wie die ſchmale Huttreſſen,

len, von Gold, der Gemeinen gelb mit weiſſen Troddeln. Blau u. weiſſe Grenadiermützen. — Anclam, Demmin, Neuwarp, Jarmen, Pencun, zum Theil Uckermünde; der Anklamſche, Demmin und Treptowſche, Uſedomſche, Randowſche Creis; letztern nur zum Theil. — Errichtet 1728 zu einem Füſelier-Regiment aus 600 Mann der Cüſtrinſchen Garniſon u. abgegebenen Leuten. Chefs: *Martin v. Thiele*, O., ſtarb 1732. *Joach. Friedr. v. Jeetz*, G.F.M. ſtarb 1752. Unter ihm ward es ein Mousquetier-Regiment. *Chriſt. Gottfr. v. Uchtländer*, G. M., ſtarb 1755. *Bernd Siegm. v. Blanckenſee*, erhielt 1756 ein aus der ſächſiſchen Garde errichtetes Regiment. *Hans Sam. v. Pritz*, G M., ſtarb 1756. *Ernſt Ludw. v. Kannacher*, dankte 1759 ab. *Joh. Friedrich v. Stutterheim*, bekam 1767 No. 2. *Carl Franz Baron v. Sobeck*, G.M., ſtarb 1779. *Teufel v. Pirkenſee*, G.M., dankte 1781 ab.

Vacant.
Obr. von Kannewurf,
O.L. von Gentzkow,
Maj von Reſtdorf, Gr.
von Trebra,
von Horn,
Cap. von Bohlen,
von Roth,
Cap. von Normann,
von Winterfeld, Gr.
von Stockhauſen,
von Aweyden,
St.C. von Parthein,
von Weyrach,
von Zülsdorf,

31. Tauentzien.

Breslau.— Pfirſichblütene offene Aufſchlæge u. dergleichen Unterfutter u. Grenadiermützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen auf den Hüten — Breslauer, Namslauer Creys u. die darinn liegende Stædte, auſſer Breslau u. ſeinen Vorſtædten. — Errichtet 1729 von abgegebenen Leuten aus den Regimentern No. 9. 10. 28. 29 u. aus Neuangeworbenen zu einem Füſelier-Regiment. 1762 erhielt es Hüte Chefs: *Friedr. Wilh. v. Doſſow*, erhielt 1743 No. 44. *Friedr. Wilh. Marquis de Varenne*, O., ſtarb 1744. *Phil. Bogisl. v. Schwerin*, erhielt 1746 No. 13. *Joh. Georg v. Leſtwitz*, bekam 1763 No 32. *Bogislav Friedr. v. Tauentzien.*

G d I. von Tauentzien,
Obr Prinz v. Hohenlohe,
Maj. von Kowalsky, Gr.
von Lüttwitz,
von Tſchirſchky,
von Münchow,
Cap. von Schweinitz,
von Pelchrzim,
Cap. von Grawert,
von Sanitz,
von Weſtdorf, Gr.
von Normann,
St. C. von Keſſel,
von Holtzmann, Gen. Adj.
von Tſchæpe.

32. Rothkirch.

Neiſſe.— Dunkelblaue offene Aufſchlæge. Roth u. weiſſe Grenadiermützen. Die

Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte.— Neiſſer u. Münſterberger Creis, nebſt den darinn liegenden Stædten.— Errichtet 1743 aus zwey Feldbataillons. Das eine davon ward vom Kœnig Friedrich Wilhelm als ein Garniſonbataillon errichtet, hatte ſein Standquartier in Geldern, ward 1736 auf Feldetat geſetzet, u. hatte zu Chefs: *George v. Lilien*, G.L, ſtarb 1724. *Friedr. Aug. v. Rœſeler*, G. L., ſtarb 1738. *Georg Volr. Krœcher.* Das zweyte Bataillon ward 1724 aus zwey Oſtfrieſiſchen, zwey Mindenſchen Garniſoncompagnien u. neugeworbenen Leuten errichtet, nach Lipſtadt, Emden u. Minden verlegt, u. 1734 auf Feldetat geſetzt. Als Chefs haben ihm vorgeſtanden: *Ernſt v. Radcrs*, G. M., ſtarb 1732. *Alexander v Beaufort.* Aus dieſen beyden Feldbataillons ward 1743 ein Füſilier-Regiment formirt, u. dieſes 1745 in ein Musqnetier-Regiment verwandelt. *Friedr. Jul. v. Schwerin*, G M., ſtarb 1747. *Joach. Chriſt. v. Treſkow*, ſtarb 1763. *Friedr. Magnus v. Horn*, u. wurde zugleich deſſen gehabtes Sæchſiſches Regiment mit untergeſteckt, ſtarb 1763. *Joh. George v. Leſtewitz*, ſtarb 1767. *Hans Chriſtoph v. Rothkirch.*

G. M.

G.M. von Rothkirch,
Obr. von Oelsnitz,
O L. d'Amaudriz,
Maj. von Ivernois,
von Portugall,
Cap. von Knobelsdorf,
von Rappold, Gr.
Cap. von Koschützky,
von Treskow,
von Ræder, Gr.
von Schlemmer,
von Kalckreuth,
St C. von Salisch,
von Neumann.

33. Thadden.

Glatz. — Weisse offene Aufschläge, breite Klappen von derselben Farbe u. orangene Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Tressen um die Hüte. — Die Grafschaft Glatz. — 1734 errichtete das Fürstliche Gesamthaus Anhalt ein Bataillon als Contingent zu der gegen Frankreich agirenden Reichsarmee. Aus diesem Bataillon, das 1736 in preussische Dienste überlassen wurde, und aus abgegebener Mannschaft von dem Magdeburgischen Garnisonregiment, ward ein Garnisonbataillon von fünf Musquetiercompagnien u. einer Grenadiercompagnie formiret. 1740 ward es durch im Reich angeworbene Leute auf zwey Bataillons u. zugleich auf Feldfuss gesetzet. Chefs: *Casp. Joach. v Wachholtz*, O., starb 1736. *Peter d'Arbaut*, O., starb 1739. *Joh. v. Persode*, O., 1743 Pension. *Sam. v. Schlich-*

ting, erhielt in demſelben Jahr No. 2. *Albr. Ehrenr. v. Bredow*, verſetzt 1744 zu No. 21. *Heinr. Ang. Baron de la Motte Fouquet*, ſtarb als G.d.I. *Georg Reinh. v. Thadden.*

G.L. von Thadden,
Obr. von Wildau,
Maj. Conradi,
von Heydebrand,
von Pogrell,
Cap. von Kalckreuth,
von Pirch, Gr.
Cap. von Winning,
von Schafſtædt,
von Kirchhof,
von Schierbrandt, Gr.
von Wittcke,
St.C. von Kracht,
von Taubadel.

34. *Prinz Ferdinand v. Preuſſen.*

Ruppin. — Dunkelrothe offene Aufſchlæge u breite Klappen von derſelben Farbe, ſchwefelgelbe Unterkleider u. blaue Mützen. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte u. Achſelbænder. — Ruppinſcher u. Prignitzer Creis; die Stædte Ruppin, Lindow, Reinsberg, Nauen. — Errichtet 1740 aus dem zweyten Bataillon von No. 15 u. aus im Reich geworbenen Leuten. *Prinz Auguſt Ferdinand v. Preuſſen.*

G d.I. Pr. Ferd v Preuſſen,
Obr. von Marwitz,
Maj. von Pirch,
Maj. von Oſten,
von Koſchützky,
Cap. von Plœtz,

Cap.

Cap. von Koſpoth,
von Bremer,
von Tſchammer,
von Thadden,

Cap. von Glœden,
St.C. von Cocceji,
von Klausnitz,
von Seydlitz.

35. *Prinz Heinrich v. Preuſſen.*

7 Comp. in Spandau, 5 in Nauen.— Offene paille Aufſchlæge, dergleichen Unterkleider u. Mützen. Die Officiers breite ſilberne gebogene Treſſen um die Hüte. — Kein Canton. Seine Einlænder machen die Recruten aus, welche die ſechs Schleſiſche Gebürgskreyſe etwa jæhrlich 30 an der Zahl, ſtellen müſſen.— Errichtet aus der Hælfte der Leibcompagnie von No. 6 u. aus im Reich angeworbener Mannſchaft. *Prinz Friedr. Heinr. Ludwig v. Preuſſen.*

G.d I. Pr. Heinr. v. Preuſſen
O L von Brünow, Gr.
von Gœrlitz,
Maj. von Lattorf,
von Britzke,
von Knobelsdorf,
Cap von Manteufel, Gr.
von Lœben,

Cap von Franckenberg,
von Rœbel,
von Gelsdorff,
von Bardeleben,
St.C. von Schierbrandt,
von Brandenſtein,
von Naſs.

36. *Zitzewitz.*

Brandenburg. — Weiſſe offene Aufſchläge, dergl. Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte. — Der ganze Oſtenſche Creis, der Greifenberger, Belgardſche, Polzinſche, Borckſche zum Theil; im Dabernſchen, das Dorf Rothenfur; die Stædte Treptow, Naugard, Maſſow, Wangerin, Wollin, Polzin. — Errichtet 1740 in Potsdam aus abgegeber Mannſchaft von den pommerſchen und churmærkiſchen Garniſonregimentern u. Compagnien, u. aus im Reich geworbenen Leuten. Die Officiers wurden aus der ganzen Armee genommen. 1763 wurde das ſæchſiſche Regiment v. Rœbel untergeſtecket. Chefs: *Guſtav Bogislav v. Münchow*, ſtarb 1766. *Henning Alex. v. Kleiſt*, G. L., ward 1780 Gouverneur von Spandau. *Pet. Chriſtoph v. Zitzewitz.*

G.M. von Zitzewitz,
Obr. von Beville.
Prinz v Würtenberg,
Maj. von Beauvrye,
von Voſs,
Cap. von Bœck,
von Milkau, Gr.
von Rodewitz,
Cap. von Kleiſt, Gr.
von Below,
von Berg,
von Gruben,
St C. von Grell,
von Schœning,
von Rœbel.

37. *Keller.*

Gros-Glogau. — Dunkelrothe offene Aufſchläge u. Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte. — Glogauer, Guhrauer u. Schwiebuſſer Creis, ſammt denen darinn liegenden Stædten. — Geſtiftet 1740 in Potsdam von einiger abgegebenen Mannſchaft von No. 3 der Garniſonregimenter u. von Reichs-Recruten. Chefs: *v. Camas*, O., ſtarb 1741. *Peter Ludw. du Moulin*, G.d.I., Penſion 1755. *v. Kurſel*, G. M., ſtarb 1758. *Aug. Wilh. v Braun*, G.L., ſtarb 1770. *Joh. George Wilh. Freyherr v. Keller.*

G M. von Keller,
Obr von Leipziger,
von Kummerſtædt,
Maj. von Przyſtanowsky,
von Seydlitz, Gr.
von Schweinitz,
Cap. von Gœrlitz,
Cap von Knobelsdorf,
von Schafſtædt, Gr.
von Hayne,
von Wuttenau,
von Wedel, I.
St.C. von Wedel, II.
von Manteuffel.

38. *Anhalt.*

Franckenſtein. — Offene ſcharlachene Aufſchläge u. breite Klappen von derſelben Farbe. Blaue Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte. — Leobſchützer, Coſeler Creis u. darinn

liegende Stædte. Errichtet 1740 aus abgegebener Mannſchaft von den in Preuſſen liegenden Garniſonregimentern u. aus im Reich angeworbenen. Chefs: *Wilh. Alex. Reichsgraf v. Dohna*, G.L., ſtarb 1749. *Johann Chriſt. v. Brandeis*, G. L., 1759 Penſion. *Carl Anton Leop. v. Zaſtrow*, G.M. dimit. 1766. *Friedrich Gotthelff v. Falckenhayn*, G.L., 1781 Gouverneur von Schweidnitz. *Heinrich Wilh. v. Anhalt.*

G M. von Anhalt,
Obr. von Rothkirch,
Maj. von Czettritz,
von Pfuhl, Gr.
von Wedelſtædt,
von Shœnfeld,
Cap. von Luck,
Cap. von Böcker, Gr.
von Heydebrand,
von Wasmer,
von Auerswald,
von Schimonsky,
St.C. von Schweidnitz,
von Eicke.

39. Mœllendorf.

5 Comp. in Soldin, 5 in Kœnigsberg, 2 in Pyritz. — Citronengelbe offene Aufſchlæge, Unterkleider u. Mützen von derſelben Farbe. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte. — Hat kein Canton, ſondern recrutiret ſich durch eigene Werbung, die es von dem Kœnige nach den feſtgeſetzten Preiſen vergütiget erhælt. — Errichtet zu Templin. Die meiſte Mannſchaft

ſchaft ſtellte der Herzog von Braunſchweig, die Officiers kamen aus der Armee u. auswärtigen Dienſten. Chefs: *Prinz Ferdinand v. Braunſchweig-Wolffenbüttel*, ward 1744 Commandeur der Garde zu Fuſs. *Prinz Albert v. Braunſchweig*, O., erſchoſſen 1745 in der Schlacht bey Soor. *Prinz Friedrich Franz v. Braunſchweig*, G. M., erſchoſſen 1758 bey Hochkirch. 1763 *Prinz Wilh. v. Braunſchweig*, ſtarb 1770. *Wichard Joach. Heinr. v. Mœllendorf.*

G.L. von Mœllendorf,
Obr Pr. Ludw v Würtenb.
Maj. von Holwede,
von Ronn,
von Sack,
von Horn, Gr.
Cap von Greiffenberg,
von Kamecke, I Gr.
Cap. von Kamecke, II.
von Metzſch,
von burghagen,
von Strantz,
St.C. von Weyherr,
von Hartmann,
von Sanitz.

40. *Erlach.*

Schweidnitz. — Offene Aufſchläge, Unterkleider u. Mützen von Couleur de Chair. Die Officiers dergleichen Klappen, auf jeder 3 ſilberne Schleifen mit Quaſten, 2 darunter u. 3 auf dem Aufſchlag; breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte. —

Neumærktſcher, Striegauer, Goldberger Creis u. darinn liegende Stædte. — Errichtet 1740 aus einem Bataillon, das der Herzog von Sachſen-Eiſenach dem Kœnig von Preuſſen überlies, u. aus im Reich geworbenen Leuten. Die meiſten Officiers kamen aus fremden Dienſten, einige aus der Armee. Chefs: *Herzog Wilhelm Heinrich v. Sachſen-Eiſenach*, ſtarb 1741. *David Georg v. Grævenitz*, G. M., Penſion 1743. *Georg Chriſt. v. Kreutzen*, G.L., ſtarb 1750. *Joh. Friedr. v. Kreutzen, der ältere*, ſtarb 1759. *Georg Carl Gottl. v. d. Gablentz*, G. L, ſtarb 1777. *Friedrich Auguſt v. Erlach.*

G M von Erlach,
Obr. von Wangenheim,
Maj. von Lœllhœfel, Gr.
von Mannſtein,
von Berenhorſt,
von Witten,
Cap. von Loſtin,
Cap. von Stryck,
von Seidlitz,
von Wittenberg,
v Franckenberg, Gr.
von Gayette,
St.C. von Bonin,
von Tholzig.

41. *Marggraf Heinrich.*

Breslau. — Offene lichte orangene Aufſchlæge u. breite Klappen von derſelben Farbe. Schwarze Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hü-

te.

te. — Beuthenſcher, Plesnitcher, Gros-Strelitzer Creis u. darinn liegende Stædte. — Errichtet 1741 zu einem Garniſonregiment, aus der in Brieg gefangen gemachten œſterreichiſchen Freycompagnie u. in Schleſien angeworbenen Leuten, u. dem O. von Stechow ertheilet. Aus deſſen beſter Mannſchaft u. aus denen Grenadiercompagnien von No. 42 ward am Ende deſſelben Jahres dies Regiment geſtiftet. *Marggraf Heinrich v. Brandenburg* iſt Chef, überlæſſet aber deſſen Leitung dem jedesmaligen Commandeur.

G.M. Marggraf Heinrich,
Obr. von Lignowsky,
Maj. von Kœthen,
von Brieſen,
von Ziegler,
Cap. von Wrochem, Gr.
von Lindenfels,
von Winancko,
Cap. von Mitſch,
von Næſe,
von Tſchepe,
von Maſchkow, Gr.
von Andrié,
St.C. von du Puy,
von Poplotzky.

42. *Loſſow.*

Minden. — Carmoiſine offene Aufſchlæge, breite Klappen u. Mützen von derſelben Farbe. Die Gemeinen haben unter jeder Klap-

Klappe zwey gelbe, die Officiers goldene Schleifen, u. die letztern um ihre Hüte breite ausgebogene Treſſen.— Aemter: Reinbergen, Rhaden, Stift Levern, Hausbergen, Petershagen, Schlüſſelburg. Stædte: Minden, Lübke, Petershagen, Hausbergen. — Errichtet 1741 zu Weſel aus denen in preuſſiſche Dienſte überlaſſenen Würtenbergiſchen Vœlkern. Alle Officiers kamen aus fremden Dienſten. Chefs: *Prinz Aug. Wilh. v. Braunſchweig-Bevern*, erhielt 1741 No. 7. *Joh. Volbr. Baron v. Riedeſel*, G. L., dankte 1746 ab. *Franz Carl Ludw. Reichsgraf v. Wied zu Neuenwied*, ſtarb 1765. *Matth. Ludw. v. Loſſow*.

G.L. von Loſſow,	Cap. von Thoſs,
Obr. von Blanckenſee,	von Uttenhoven,
von Eckartsberg,	Hofmann,
von Voſs,	Exmann,
Maj. Pohlmann,	St.C. von Schœnowsky,
Cap. von Ripperda,	von Rentzel.

43. *Graf v. Anhalt.*

Liegnitz. — Offene ziegelrothe Aufſchlæge. Weis und ziegelrothe Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte. — Wohlauſcher, Steinauſcher, Militſcher Creis u. darinn liegende

de Stædte.— Errichtet 1741 aus der Breslauer Stadtgarnison zu einem Garnisonregiment; 1744 auf Feldetat gesetzt. Chefs: *Maximil. v. Rampusch*, O., starb 1742. *V. Bardeleben*, O., starb 1744. *Ernst Conr. v. Brandeis*, ward in demselben Jahr Commendant zu Pillau. *Joach. Ernst v. Zimmernow*, O., erschossen 1744 zu Pardubitz. *Christ. Ludw. v. Kalsow*, G.L., dimit. 1757. *Sam. Adolph v. Kalckreuth*, erhielt 1758 ein neues sächsisches Regiment. *Joach. Leop. v. Bredow*, starb 1759. *V. Zieten*, G.M., Pension 1757. *Dæring Wilh v. Krockow*, erhielt 1773 No. 51. *V. Schwerin*, G.M., starb 1775. *Leop. Ludw. Reichsgraf v. Anhalt.*

G M. Graf von Anhalt,
Obr. von Schœnfeld,
Maj von Winterfeld,
von Hahn,
Cap. von Marwitz,
von Klinggræf,
von Bergener,
Cap. von Unfried, Gr.
von Tschierschky,
von Embers, Gr.
von Trütschler,
von Ozorowsky,
St C. von Borck,
Vetter.

44. Gaudi.

Wesel.— Rothe Aufschlæge. Die Gemeinen auf jeder Seite acht roth u. weisse Schleifen mit Quasten u. zwey über jedem Aufschlag; die Officiers goldene, und dergleichen

gleichen ſchmale Treſſen um die Hüte. Die Mützen roth u. ſchwarz.— Kein Canton, ſondern wirbet ſelbſt.— Als 1742 der G. F. M. von Dohna No. 28 abtrat, behielt er von jeder Compagnie 10 Mann zurück. Aus dieſen u. im Reich angeworbener Mannſchaft ward dies Regiment errichtet, deſſen Officiers von No. 28 von andern Regimentern u. aus auswärtigen Dienſten genommen wurden. Chefs: *Ludw. Graf v. Dohna*, G.F.M., ſtarb 1749. *Martin Eberh. v. Junken*, genannt *Münſter v. Mohrenſtamm*, ward 1759 verſetzt. *Rudolph Aug. v. Hoffmann*, ſtarb 1759. *Joh. le Grand*, ſtarb 1766. *Hans Chriſt. v. Britzke*, G.L., auf Penſion geſetzt 1779. *Friedr. Wilh. Ernſt v. Gaudi.*

G.M. von Gaudi,
Obr. von Budberg,
von Romberg,
Maj. Graf zu Dohna,
von Drosdowsky,
von Droſte,
Cap. von Loe,
von Weiſſenfels,
von Jungcken,
von Aetdt,
St C. von Jungcken,
von Boineburg.

45. *Schwarz.*

Neiſſe.— Dunkelorangene Aufſchläge u. Unterkleider u. ſchwarze Mützen. Die Officiers breite ſilberne gebogene Treſſen um

um die Hüte u. acht ſilberne Schleifen mit Quaſten auf jeder Seite u. drey auf jedem Aufſchlag. — Grottkauer, Frankenſteiner Creis u. darinn befindliche Stædte. — Errichtet 1742 auf zehn Pioniers u. zwey Miniercompagnien zu Neiſſe, die letztern aus Bergleuten aus dem Harz u. dem Magdeburgiſchen. Chefs: G. M. *Gerh. Cornel. v. Walrave*, fiel 1748 in Ungnade. G. M. *v. Dierke*, 1770. *Carl Aug. v. Schwarz.* Seit 1783 ſind die Pioniers Füſiliers, und die Mineurs vom Regiment abgeſondert.

G. M. von Schwarz,
Obr. von Schott,
Maj. von Krahn,
von Bamberg,
von Grævenitz,
von Paczinsky,
Cap. von Tſchierſchky,
von Manowsky,
von Corbin,
von Reiſſewitz,
St C. von Lindner,
von Kamecke.

46. Landgraf v. Heſſen-Caſſel.

Weſel. — Rothe Aufſchlæge. Die Officiers acht goldene Schleifen auf jeder Seite, zwey über jedem Aufſchlag, u. ſchmale Huttreſſen. Die Gemeinen acht weiſſe Schleifen mit Quaſten auf jeder Seite u. zwey über jedem Aufſchlag. Schwarze Mützen. — Kein Canton. — Der G. F. M. von Doſ-

Doſſow behielt bey Abtretung von No. 3 zehn Mann von jeder Compagnie zurück. Aus dieſem u. im Reich geworbenen Leuten ward dieſes Regiment 1748 errichtet, deſſen Officiers aus andern Regimentern u. auswärtigen Dienſten genommen wurden. Chefs: *Fricdr. Wilh. v. Doſſow*, G. F. M., 1757 Penſion. Der damalige Erbprinz u. jetzige *Landgraf v. Heſſen-Caſſel.*

G F M Landgr. v Heſſen-C.
O. L. von Pirch,
Maj von Hœpken,
von Dresky,
von Marquardt,
von Romberg,
Cap. von Mœrſter,
Cap. von Flagginck,
von Spittal,
von Beulwitz,
St. C. von Burgsdorf,
von Pœppingshaus,
von Trützſchler.

47. *Pfuhl.*

Berlin. — Offene Aufſchlæge u. breite Klappen von ſchwarzen Plüſch; paille Unterkleider, paille u. ſchwarze Mützen. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte u. Achſelbænder. — In der Marck den Zaucher, Havelænder, Ziegenſarſchen Creis; die Stædte Werder, Ziegeſar; in Weſtpreuſſen den Inowraclawſchen, Ceminſchen, halben Bromberger Creis. — Er-

Errichtet 1743 zu Brandenburg aus Reichsrecruten. Die Officiers von alten Regimentern u. aus auswærtigen Dienſten. Chefs: Der jetztregierende Herzog *Carl Eugen v. Würtemberg-Stuttgardt*, deſſen Nahmen es bis 1757 führte. Das Commando nebſt Revenuen hatte *Ernſt Ludw. v. Gætz*, G. M., ſtarb an denen bey Keſſelsdorf empfangenen Wunden. *Friedr. Leop. v. Schwerin*, G. M., ſtarb 1750. *Chriſt. Ludw. v. Pfuhl*, G. M., ſtarb 1756. *Em. v. Schæning*, G. M., blieb 1757 bey Prag. *Joh. Albr. v. Bülow*, G. L., ſtarb 1776. *Heinr. Wilh. v. Lettow*, G. M., Penſion 1779. *Ernſt Ludw. v. Pfuhl.*

G M. von Pfuhl,
Obr. von Damm,
Maj. von Luck,
von Lengefeld,
von Mühlenfels,
Cap. von Lœben,
von Polenz,
Cap. Marſch. v. Biberſtein,
von Pfuhl, Gr.
von Eichmann,
von Clebowsky,
von Steinwehr, Gr.
St. C. Helwig,
von Podewills.

48. *Lehwald.*

Burg.— Citronengelbe offene Aufſchlæge, breite Klappen u. Mützen von derſelben Farbe. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte, u. Achſelſchnü-

rc.— Toſter, Lublinitzer und Roſenberger Creis in Schleſien u. darinn liegende Stædte.— Errichtet 1743 zu Burg aus dem erkauften Holſteiniſchen Regiment, das in Mecklenburg als kaiſerliche Commiſſions-Truppen gebraucht worden, u. aus Reichsrecruten. Die mehreſten Officiers aus alten Regimentern, einige aus fremden Dienſten. Chefs: *Prinz Georg Wilh. v. Heſſen-Darmſtadt*, G. M., dankte ab 1747. *Carl Friedr. v. Derſchau*, G. M., ſtarb 1752. *Leop. Friedr. Ludw. v. Wiedersheim*, bekam 1756 ein ehemaliges ſæchſiſches Regiment. *Caſp. Friedr. v. Rohr*, G. M., ſtarb 1757 an denen bey Liſſa empfangenen Wunden. 1758 *Chriſt. Heinrich v. Grabow*, ſtarb 1764. *Joh. Adolph Prinz v. Naſſau-Uſingen*, G. L., dankte 1778 ab. *Chriſtoph v. Lehwald.*

G. M. von Lehwald,
Obr. von Klitzing,
von Oldenburg,
Maj. von Blanckenſee,
von le Cointe,
Cap. von Mauderode,
von Chlebowsky,
Cap. von Paſskowsky, Gr.
von Derſchau,
von Pfuel,
von Bonin,
von Blacha, Gr.
St. C. Kluge,
von Oldenburg.

49. *Eichmann.*

Weſel. — Offene Aufſchläge u. breite Klappen von Scharlach. Die Gemeinen ſechs weiſſe Schleifen mit rothen Quaſten auf, zwey unter jeder Klappe, zwey über jedem Aufſchlag; die Officiers goldene. Dergleichen ſchmale Huttreſſen. Blaue Mützen. — Kein Canton. — Der G. M. von Beaufort behielt 1743 bey Abtretung ſeines Feldbataillons zu Errichtung von No. 32 von jeder Compagnie zehn Mann zurück. Aus dieſen u. auslændiſchen Recruten ward ein Garniſonbataillon errichtet. 1756 das zweyte u. beyde wurden auf Feldetat geſetzet. Chefs: *Alex. v. Beaufort*, G. M., ſtarb 1743. *Joach. Wocisl. v. Wobſer*, G. M., ſtarb 1746. *Joh. Bernh. v. Wutgenau*, O., ſtarb 1755. *Friedr. Wilh. v. Salmuth*, muſte es dem damaligen Erbprinz *v. Heſſen-Caſſel* abtreten. Da dieſer aber 1757 No. 45 erhielt, kam dies Regiment wieder an den G. M. *v. Salmuth*. 1763 *Carl Friedr. v. Becwit*, dimit. 1767. *Martin Ludw. v. Eichmann.*

G. L. von Eichmann,
Maj. von Kalenberg,
von Reck,
Hartog,
von Miltitz,
Cap. von Schlotheim,
Cap von Birckhahn,
von Niebelſchütz,
von Hagcken,
von Rothenburg,
St C. von Mogg,
von Milchling.

50. Troſchke.

Silberberg.— Breite Klappen u. offene Aufſchläge von carmoiſinrothen Plüſch, paille Unterkleider u. gelbe Litzen unter jeder Klappe. Die Officiers Litzen u. auf den Hüten breite gebogene Treſſen von Silber.— Erhält ſeine Einländer aus den Cantons der ſchleſiſchen Infanterieregimenter. — Geſtiftet 1771 zu einem Mousquetierbataillon u. einer Grenadiercompagnie, aus abgegebener Mannſchaft von der ſchleſiſchen Infanterie. Chef ward der 1770 aus Sardiniſchen Dienſten in Kœnigl. Preuſſiſche getretene O. *Franz Ludw. v. Roſſiere*, ſtarb 1778 als G. M. Die Officiers meiſt aus fremden Dienſten. *Carl Ludwig v. Troſchke.*

G M. von Troſchke,
Obr. von Stenſen,
Maj. von Etzdorf,
von Crouſaz,
Cap. von Hauteville, Gr.
Senft von Pillſach,
St.C. von Crouſaz,
Marſch v. Bieberſtein.

51. Krockow.

Marienburg. — Offene citronengelbe Aufſchläge, breite Klappen u. Mützen von derſelben Farbe. Die Officiers unter jeder Klappe zwey geſtickte gebogene ſilberne Litzen mit Quaſten u. um die Hüte breite gebo-

bogene Treſſen. — Die Hœhe bey Sum u. Chriſtburg længſt der Oberlændiſchen Grænze, den groſſen u. kleinen Marienburger Werder bis an den Stadtgraben von Elbingen, die Hœhe von Derſchau u. dem Kloſter Succau, Charlau u. Chareowitz nach Neuſtadt u. Patoſig. Stædte: Sum, Chriſtburg, Marienburg, Lengenpfhuhl, Schidlitz, alt u. neu Schottland, Stolzenberg, St. Albrecht, Oliva, u. am Danziger Werder ſechs Dœrfer. — Errichtet im Januar 1773 aus Neuangeworbenen u. Cantoniſten. Die Officiers theils aus der Armee, theils aus fremden Dienſten. Chefs: *Otto Heinrich v. Laxdehn*, G. M., ſtarb 1773. *Dœring Wilhelm v. Krockow.*

G.L. von Krockow,
Obr. von Hülſen,
Graf von Schwerin,
von Chaumonte,
Maj. von Pudlitz,
von Oſorowsky, Gr.
Cap. Graf v. Wartensleben,
von Windiſch,
Cap. von Kraft,
von Oldenburg,
von Oldenburg,
von Kaufberg, Gr.
St.C. von Lettow,
von Ziegler,
von Dœrnberg.

52. Lengefeld.

Preuſſiſch Holland u. Mühlhauſen. — Hochrothe offene Aufſchlæge, breite Klappen,

pen, hellblaue u. hochrothe Mützen. Die Officiers breite ſilberne gebogene Treſſen um die Hüte u. unter jeder Klappe zwey ſilberne geſtiekte gebogene Litzen mit Quaſten.— Das Directorium Elbing, die Aemter Dolgemadt, Frauenburg, Braunsberg, Mehlſac, Wormdit, Guttſtadt, Neuſtein, Wartenburg u. alle adeliche Güter u. Städte des Namens, auſſer Elbing.— Errichtet im April 1772 aus Neuangeworbenen u. Cantoniſten. Die Officiers aus der Armee u. aus fremden Dienſten. Chef: *Chriſt. Auguſt v. Lengefeld.*

G.M, von Lengefeld,
Obr. Arnaud de la Periere,
von Boſe, Command.
Maj von Franken,
von Behmen,
Cap. von Graurock, Gr.
von Teichmann, Gr.
von Natzmer,
Cap. von Doberneck,
von Roman,
von Obernitz,
von Heyden,
von Wins,
St C. von Krajewsky,
von Krajewsky.

53. Goltz.

Braunsberg. — Scharlachfarbene offene Aufſchläge, rothe Mützen. Die Officiers auf jeder Seite unter den Knœpfen zwey ſilberne Bandtreſſene Schleifen u. auf den Hüten

Hüten breite gebogene Treſſen. — Alles übrige vom Bisthum Ermeland, was nicht zum Lengefeldſchen Canton gehœret, u. der Michelauſche Diſtrict gegen die Netze zu. Stædte: Heilsberg, Guttſtadt, Wartenberg, Mehlſack, Wormditt. — Errichtet im Julius 1773 aus auslændiſchen Recruten u. Cantoniſten. Die Officiers aus der Armee u. fremden Dienſten. Chefs: *Caſp. Fab. Gottl. v. Luck*, G.M., 1780 auf Penſion geſetzet. *Wilh. Heinr. v. d. Goltz.*

G.M. von der Goltz,
Obr. von Wedell,
Treuſch von Buttlar,
von Schellebeck,
Maj von Raabe,
Cap von Hollwedel,
von Stuckradt,
von Stutterheim,
Cap. von Bütowt, Gr.
von Hochſtædter,
von Stutterheim, Gr.
von Thüna,
St.C. von Nauradt,
von Schrœtter,
von Düring.

54. *Rohr.*

Graudenz u. Culm. — Die Gemeinen offene pfirſichblütene Aufſchlæge u. roth und weiſſe Mützen. Die Officiers carmoiſinſamtene Aufſchlæge u. auf jeder Seite zwey goldene Schleifen. Breite gebogene Treſſen um die Hüte. — Die ganze ehe-

malige Woiwodſchaft Chalau, zwiſchen der Weichſel, Drewentz, nach der oſtpreuſſiſchen Grænze. Stædte: Culm, Graudenz, Culmſee, Strasburg, Lautenburg. — Errichtet im November 1773 aus Cantoniſten u. auslændiſchen Recruten. Officiers bekam es aus der Armee u. fremden Dienſten. Chef: *Albr. Ehrenr. v. Rohr.*

G.M. von Rohr,
Obr von Kahlbutz,
Maj. von Frankenberg, Gr.
von Heſſen,
von Haack,
von Zernikow,
Cap von Treuenfels,
von Beſſer.
Cap. von Fohmann,
von Lahriſch, Gr.
von Stangen,
von Schurff,
St.C. von Vieregge,
von Lœwenhaupt,
von Meyern.

55. Blumenthal.

5 Comp. in Mewe, 5 in Neu-Stargard, 2 in Derſchau. — Pfirſichblütene offene Aufſchlæge u. hochgelbe Unterkleider. Die Officiers haben auf jeder Seite unter den Knœpfen zwey ſilberne Schleifen mit Quaſten u. breite gebogene Treſſen um die Hüte. Pfirſichblütene u. hochgelbe Mützen. — Pomerellen. Stædte: Mewe, Derſchau, Stargard, Conitz, Friedland, Schlochau, Trau-

Trauchel, Jaſenick.— Errichtet im Julius 1774 aus auslændiſchen Recruten und Cantoniſten. Die Officiers kamen aus der Armee und auswærtigen Dienſten. Chefs: *Adolph Prinz v. Heſſen-Philippsthal.* vorher unter den Hollændiſchen Truppen, G. M., dankte 1780 ab. *George Ewald v. Blumenthal.*

G M. von Blumenthal,
Obr. von Koſchenbar,
von Favarat,
O.L. von Kruſe,
Maj. von Treskow,
Cap. von Manteufel, Gr.
von Weger,
Cap. von Knebel,
von Brun,
von Laurens,
von Brüſchenk, Gr.
von Schenck,
St.C. von Geuſau,
von Linſtow.

b) Garniſon - Regimenter.

Sind in Kriegeszeiten eigentlich zu Beſetzung der Feſtungen beſtimmt, werden aber auch als Freycorps oder als Feldregimenter gebrauchet. In dieſem Fall werden ſie auf den Feldetat geſetzet, da der Gemeine auſſerdem alle 5 Tage nur 6 Ggr., alſo zwey weniger, als der unter einem Feldregiment dienende, erhælt. In Rückſicht auf den Officier iſt es zum Theil wahr, daſs, wann ihm Schwæche u. Alter zwar nicht ganz unfæhig zum Dienſt, ihm aber den Dienſt des Feldregiments zu beſchwerlich machen, er gemeiniglich mit einem hœhern Range unter ein Garniſonregiment verſetzt wird. Bey den Gemeinen aber trift dieſer Fall gewœhnlich nicht ein, u der einzige kœrperliche Unterſchied, der zwiſchen einem Feld- und Garniſonregiment obwaltet, beſtehet in dem kleinern Maas, das der unterm letztern dienende, halten darf. Auſſerdem tragen auch die Gemeinen kein Seitengewehr u. bey den meiſten die Unterofficiere ſtatt Hellebarten Kurtzgewehre. Ihre Grenadier-

diercompagnien ſtehen auf Feldetat u. formiren von denen Regimentern abgeſonderte Bataillons.

1. *Hallmann.*

Das erſte Bataillon in Rœſel, das zweyte in Gumbinnen, das dritte in Raſtenburg, das vierte in Angerburg.— Blaue runde Aufſchläge. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte. — Stædte: Memel, Welau, Tapiau, Hohenſtein, Nordenburg, Schirrwind, Stallopehnen.— 1714 zu einem Bataillon aus den in Memel zur Beſatzung gelegenen Invaliden errichtet. 1731 verſtærkt mit einer Grenadiercompagnie. 1740 mit der zweyten, wozu No. 2. 11 16. 4 und 14 dererFeldregimenter ihre kleinſten Grenadiers abgeben muſten. 1743 ward aus auslændiſchen Recruten das zweyte Bataillon errichtet. 1756 wurde es noch um zwey verſtærkt. Chefs: 1714 O. *v. Prior*, 1724 *Ludw. v. Hopital*, G. L., ſtarb 1755. *Chriſt. Georg v. Lucke*, O., dimit. 1757. *Werner Friedr. v. Puttkammer*, ſtarb 1772. *Friedrich Sylvius v. Hallmann.*

Obr.

Obr. von Hallmann,
Maj. Brabander,
von Müllenheim,
von Buchenau,
Heuſe,
von Wilhelmi,
von Teſsmar,
von Klœden,
vRœpcke, Command.
von Nardey,
Cap. von Schakowsky,
von Heuſe,
Cap. von Sojaczinsky,
von Dupuy,
von Hauſen,
von Sydow,
von Wittcke,
von Brun,
von Bronſart,
Ernſt.
St C von Mecklenburg,
von Diebitſch,
von Witten,
v. d. Heyde,

2. Pirch.

7 Comp. in Pillau, 3 in Fiſchauſen, 2 in Barten, 2 in Tapiau, 6 in Domnau. — Weiſſe runde Aufſchlæge. Wegen des Wohlverhaltens dieſes Regiments im dritten Schleſiſchen Kriege hat der Kœnig 1778 den Gemeinen Seitengewehre und Hutſchnüre bewilliget. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte. — Stædte: Pillau, Morungen, Saalfeld, Marienwerder, Roſenberg, Johannisburg u. Lyck. — Errichtet 1715 zu einem Bataillon. 1735 ward die erſte u. 1739 die zweyte Grenadiercompagnie aus den kleinſten Grenadiers einiger Feldregimenter formiret. 1743 das zweyte

Ba-

Bataillon. 1755 noch 2 Bataillons. Chefs: *Von Wobſer*, G.L., u. Commendant von Pillau, 1721. O *v. Winterfeld*, 1724. O. *v. Sers*, ſtarb 1731. O. *Joh. v Natalis*, ward 1742 Gouverneur von Neufchatel. O. *Adolph Heinr. v. d. Schulenburg*, ſtarb 1743. O. *Chriſt. Ernſt v. Rœder*, ſtarb 1754. *Hans Sigm. v. Sidow*, ſtarb 1773. *George Wolf v. Tümpling*, O., ſtarb 1777. *V. Pirch.*

Obr. von Pirch,
von Drouart,
O.L. von Taubadell,
von Braun,
Maj. von Natalis,
von Mauſchwitz,
von Schellendorf,
von Tretſcher,
von Brüning,
von der Schleuſe,
Cap. von Witten,
von Eichmann
von Wedelſtædt,
Cap. von Schœning,
von Feghelm,
von Kœnigsloew,
von Meckien,
Hanke,
von Ledebur,
von Keſtelot,
St. C. Kern,
von Oſtrowsky,
von Koppe,
Hegener,
Reaſs.

3. *Vittinghofen.*

Colberg. — Dunkelblaue runde Aufſchlæge u. Unterkleider. Die Officiers ſchmale goldene Treſſen um die Hüte. — Die Stædte Colberg, Bublitz, Uſedom u. Bütow. — Aus den zwey Garniſonbataillons,

lons, welche ſeit langen Jahren zu Beſetzung von Colberg u. der Penamünder-Schanze gebraucht wurden, ward 1715 No. 24 der Feldregimenter u. aus den übrigbleibenden Leuten dies Bataillon errichtet. 1735 vermehrt mit einer Grenadiercompagnie. Chefs: *Friedr. Ad. v. Thymen*, O., ſtarb 1718. *Siegm. v. Sack*, G.M., ſtarb 1740. *V. Glaubitz*, G.L., ſtarb 1740. *Vollr. v. Hellermann*, O., ſtarb 1756. *Georg Arn. v. Grollmann*, ſtarb 1761. *Aug. Friedr. Marſchall v. Bieberſtein*, 1765. *Ernſt. Friedr. v. Heyden*, ſtarb 1771. *Detlev v. Vittinghofen.*

Obr. von Vittinghofen, Cap. von Lettow,
Maj. von Aderkas, von Falkenberg,
von Germar, St.C. von Maſſow.

4. *Gotter.*

2 Comp. in Aken, 2 in Kœnnern, 1 in Lœbegin. — Hellblaue runde Aufſchlæge u. Untermondirung. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte. — Errichtet 1740 aus den ælteſten Leuten von No. 6 der Feldregimenter zu einem Bataillon. Chefs: *Adam v. Weyher*, G.M., ſtarb 1744. *Jac. Heinr. v. Grape*, dimit. 1759. *V. Lettow*, 1763. *v. Plotho.* 1765 *v. Groskreutz.* 1769 *v. Gohr*, ſtarb 1771. *V. Puttkammer. Heinr. Ludwig v. Gotter.*

OL.

O.L. von Gotter,
Schmidt,
Cap. von Schütz,
Cap. Bauer,
v d. Mülbe,
St.C. von Koſeritz.

5. Natalis.

1 Bataillon in Croſſen, 1 in Jauer, 1 in Züllichau, 3 Comp. in Neumarkt, 2 in Striegau.— Schwarze offene Aufſchlæge, u. ſeit 1780 Hutſchnüre. Die Officiers breite gebogene goldene Borten um die Hüte.— Erhælt ſeine Cantoniſten aus den Cantons der Regimenter Flemming, Anhalt u. Keller. — Errichtet 1741 in Schleſien zu zwey Bataillons. Mit den übrigen beyden ward es 1755 vermehret. Chefs: *Chriſt. Friedr. v. Thymen*, G.M., entlaſſen 1743. *v. Mitzſchefal*, G. M., dankte ab 1759. *v. Sydow, d. j.* 1764. *v. Bœrner*, O., Penſion 1770. *v. Haslocher*, O., ſtarb 1771. *v. Arnſtædt*, O., ſtarb 1778. *Paul v. Natalis*.

G.M. von Natalis,
Obr. von Reichmann,
O.L. v Koſchenbahr, Comd.
von Leopold,
von Cloeck,
Friederici,
Maj. Dickhayer,
von Steinwehr,
von Grollmann.
Maj von Jæger,
Cap. Schumann,
von Suter,
von Tornow,
von Paczkowsky,
Goffin,
Geitner,
von Kœckritz,
von Paczensky.

Cap.

Cap. von Mach,
von Holzenbecher,
St.C. von Holly,
St.C. von Holtzenbecher,
Schwartz,
von Bremer.

6. Saſs.

3 Bataillons in Coſel u. 1 in Namslau. — Dunkelorangene offene Aufſchläge. Die Officiers breite gebogene ſilberne Borten um die Hüte. — Erhält ſeine Cantoniſten aus den Cantons der Regimenter Tauentzien, Flemming, Marggraf Heinrich und Lehwald. — Errichtet 1741 in Brieg aus der gefangen genommenen œſterreichiſchen Freycompagnie u. aus Neuangeworbenen zu zwey Bataillons. 1756 mit zwey Bataillons vermehrt. Chefs: *v. Stechow*, O., entlaſſen 1743. G.M., *Chriſt. v. Saldern*, ſtarb 1745. G.M. *Joh. Georg v. Lehmann*, ſtarb 1750. G.L. *Heinr. Gottfr. v. Boſſe*, 1754 Penſion. G. L. *Chriſt. Friedr. v. Lattorf*, ſtarb 1762. *Gerh. Alex. Baron v. Saſs.*

G.M. Baron von Saſs,
O.L. von Bartels,
von Bonin,
von Kitter,
von Froben,
Maj. von Plüskow,
Maj. von Sedmoratzky,
von Brückner,
von Canitz,
von Zettwitz,
Cap. von Dresky,
von Næſe,

Cap.

Cap. von Aſchersleben,
von Puſch,
von Brœſicke,
von Tſchammer,
Junck,
Schepke,
Cap. von Bandemer,
Bachmann,
St. C. Hemmel,
von Ohlen,
Proſch,
Polledníg.

7. *Kowalſky.*

3 Comp. in Neuſtadt-Eberswalde, 4 in Templin, 3 in Angermünde, 3 in Bernau, 3 in Cüſtrin, 2 in Spandau, 1 in Reppen, 1 in Strausberg.— Rothe runde Aufſchläge. Die Officiers ſchmale goldene Treſſen um die Hüte.— Errichtet 1741 u. 1742 zu zwey Bataillons aus Neuangeworbenen. 1756 mit zwey Bataillons verſtärket. Chefs: G.M. *v. Bredow*, Penſion 1746. G.M *v. Jeetz*, Penſion 1754. O *Chriſt. Henning v. Langen*, ſtarb 1760. G.M. *v. Itzenblitz*, 1765. *v. Puttkammer, d. j.* ſtarb 1771. *George Lorenz v. Kowalſky.*

G.M von Kowalsky,
O L von Wurmb,
Maj von Kropff,
von Polentz,
von Somnitz,
von Gaffron,
von Lincker,
von St. Paul,
Maj. von Grævenitz,
Cap. Polborn,
von Wedell,
Hanf,
von Bresler,
von Puttlitz,
von Meden,
von Jorck,

Bayerische Staatsbibliothek MUNCHEN

Cap.	Hornberger,	St.C.	Michaelis,
	von Freysleben,		von Hartiſch,
	Dantzen,		von Brieſen,
	Sprenger,		Thiegs.
St. C,	Süllry,		

8. Heucking.

3 Bataillons in Glatz, 1 in Reichenbach. — Hellblaue offene Aufſchläge u. Unterkleider von derſelben Farbe. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte. — Errichtet 1741 zu zwey Bataillons aus einem vom O. v. Reck im Reich geworbenen Bataillon. 1756 vermehret mit zwey Bataillons. 1763 nach dem Frieden caſſirt u. aufs neue aus dem 1756 errichteten Freybataillon le Noble, aus denen 1757 errichteten zwey Freybataillons v. Wunſch, u. aus dem 1757 errichteten Freybataillon v. Lüderitz formiret. Chefs: O. *v. Reck*, entlaſſen 1745. G.M. *Lud. Curt Leberecht Baron v. Læben*, ſtarb 1746. O. *Carl Friedr. v. Knobelsdorf*, ſtarb 1748. O. *George Ernſt v. Nettelhorſt*. *v. Quadt*, 1763. O. *le Noble*, ſtarb 1772. *v. Bremer*, O., verabſchiedet 1778. *Sigm. Aug. v. Berrenhauer*, erhielt 1782 No. 11. *Ulr. v. Heucking*,

Obr.	von Heucking,	O.L.	von Dedenroth,
	von Owen,		von Schmidthenner,
O.L.	von Otto,	Maj.	George,

Maj.

Maj. von Buttler,		Cap.	Bude,
	Capeller,		Rüdel,
	Schmidt,		von Weidenthal,
	Schultz,		von Gordon,
Cap. von Schack,			Ernſt,
	Riedel,	St.C.	Eiſenhardt,
	Wilmor,		Bender,
	de le Noble,		Beyret,
	von Rühle,		Tietzenhofer.

9. Salenmon.

Geldern.— Dunkelblaue Aufſchläge und hellblaue Untermondirung. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte.— Der G.L. v. Krœcher behielt bey Abtretung ſeines Bataillons No. 32 von jeder Compagnie zehn Mann zurück. Aus dieſen und aus Neugeworbenen ward dies Garniſonbataillon errichtet. Nach dem Frieden 1763 ward das Salenmonſche Freybataillon untergeſtecket. Chefs: G.L. *Georg Volr. v. Krœcher*, ſtarb 1748. G. L. *Aug. v. la Chevallerie*, *Bar. de la Motte*, ſtarb 1758. *Burch. Eckard v. Benin.* 1763 *Ernſt Nathanael v. Salenmon.*

G L von Salenmon,		Cap.	Hüblein,
O.L. von Bæxen,		St.C.	Kalben,
Maj. von Carmer,			Junius.
	von Garn,		

10. Kœnitz.

2 Bataillons in Neiſs, 1 in Patſchkau, 1 in Ottmachau u. Nimptſch. — Schwarze offene Aufſchlæge. Die Officiers breite gebogene ſilberne Borten um die Hüte. — Erhælt ſeine Cantoniſten aus den Cantons der Regimenter Anhalt, Erlach, Marggraf Heinrich u. Rothkirch. — Errichtet 1743 zu zwey Bataillons in der Churmark aus im Reich geworbenen Leuten. 1756 auf vier Bataillons geſetzt. Chefs: *George Ewald v. Puttkammer*, bekam No. 11. 1744 G.M. *Arn. Goswin v. Rotberg*, dankte 1747 ab. *Buſſo Chriſt. v. Blanckenſee.* 1761 *Chriſt. Ludw. v. d. Mülben*, G.M., ſtarb 1780. *Heinr. Gottlieb v. Kœnitz.*

Obr von Kœnitz,
O.L. von Haacke,
von Plotho,
von Oelsnitz,
Maj. von Diebitſch,
von Schurff,
von Weiler,
von Sack,
Cap. von Marſchall,
von Buhler,
von Bandemer,
von Sydow,
Cap von Hilner,
Meſter,
Zagel,
Dœbeln,
von Lengercke,
Martini,
von Kracht,
St. C. Herda,
von Euen,
Luske,
von Damnitz.

11. Berrenhauer.

6 Comp. in Heiligenbeil, 3 in Zinthen, 3 in Christburg, 3 in Eylau. — Carmoisine runde Aufschläge. Die Officiers breite gebogene silberne Borten um die Hüte. — Aemter: Sehesten, Rhein, Schnitken, Ortelsburg, Friedrichsfeld, Drigallen. Stædte: Nicolaiken, Aris, Bialle. — Errichtet 1743 aus hundert Mann erkauften holsteinischen Commissions-Truppen u. aus in Polen, Preussen u. im Reich geworbenen Leuten, zu zwey Bataillons. 1756 ward es auf vier gesetzet. Chefs: O. *Georg Ewald v. Puttkammer*, entlassen 1748. O. *Franz Christ. v. Manteufel*, 1760 *Graf v. Mellin.* 1770 *Carl Ludw. v. Ingersleben*, G.M., dankte ab 1782. *Sigm. Aug. v. Berrenhauer.*

Obr. von Berrenhauer,
Baron von Czetteritz,
Maj. von Dessaunier,
von Mejer,
von Barfus,
von Studnitz,
von Prœmock,
von Rœtger,
von Rieck,
von Knorr,
Cap. von Westerstroem,
Cap von Fink,
von Wasilewsky,
von Wittig,
Oswald,
von Modzelewsky,
von Rembow,
von Sack,
Burgy,
Sobierey,
St.C. von Woyna,
von Wolfersdorf,

St C. v.d.Hagen, von Bieberſtein;
von Eicke,

12. Courbiere.

Embden.— Hellblaue Aufſchläge u. Untermondirung. Die Officiers breite gebogene ſilberne Treſſen um die Hüte.— Errichtet 1744 aus zwey preuſſiſchen in Embden in Beſatzung gelegenen Compagnien, Mariniers genannt, u aus den Soldaten, welche der letzte Fürſt von Oſtfriesland unterhalten und dem Obriſten Ernſt Georg v. Kalkreuth ertheilt. Nach dem Frieden 1763 ward das Courbierſche Freybataillon untergeſteckt. Chef: *L'Homme de Courbiere.*

G.M. von Courbiere,
Maj. Piper,
von Wilhelmi,
Cap. Reiſs,
Cap. Iſing,
St.C. Fiſcher,
Maaſs.

Gre-

c) Grenadier-Bataillons.

Ehedem warfen die Grenadiers Granaten unter den Feind. Daher ihr Nahme. Er hat ſich erhalten, obgleich dieſe Beſtimmung aufgehœret hat. Bey der Preuſſiſchen Armee unterſcheiden ſie ſich im Aeuſſern von den Mousquetiers darinn, daſs ſie nicht Hüte, ſondern ſpitzige Mützen, vorne mit einem Blech und hinten mit Tuch, tragen, und von den Füſiliers, daſs die Grenadiermützen ungleich hœher u. auf der æuſerſten Spitze mit einem Büſchel verſehen ſind. Andere Verſchiedenheiten ſind, daſs ſie keine Fahnen, Pfeifer ſtatt Hautboiſten, und die Unterofficiers, auſſer den Feldwebels, Kurzgewehre ſtatt Hellebarden haben. Ihre Hauptbeſtimmung iſt, zu den bedenklichſten Verrichtungen gebrauchet u. auf die wichtigſten Poſten geſtellet zu werden. Sie ſollen daher lediglich aus ſichern u. verſuchten Leuten beſtehen, u. gewœhnlich wird keiner als Grenadier eingekleidet, deſſen Treue und Bravheit nicht bereits als Mousquetier oder Füſelier geprüfet worden iſt.

Jedes Preuſſiſche Feld-Infanterie-Regiment hat ſo viel Grenadiercompagnien, als Bataillons. Sogar das Bataillon Rohdich und das dritte Bataillon Garde haben, ob ſie gleich ſelbſt Grenadiers ſind, jedes ſeine beſondere Grenadiercompagnie. Hingegen haben die aus vier Bataillons beſtehende Garniſonregimenter nur zwey Grenadiercompagnien; die Bataillons Vittinghofen und Gotter jedes eine, Salenmon und Courbiere gar keine. Vier ſolcher Compagnien machen ein Bataillon aus. Da nun ein Regiment ihrer gewöhnlich zwey, einige auch nur eine u. nur ein einziges drey hat, ſo iſt die Einrichtung getroffen, daſs die Grenadiercompagnien zweyer Regimenter ein Bataillon formiren. Nur allein die Compagnie Flügelgrenadier bey der Leibgarde, als die Leibwache des Kœnigs, und die Grenadiercompagnie des Bataillons Troſchke, als eine neuerrichtete, beſtehen für ſich. In Kriegeszeiten u. bey Revüen ſind die ſæmtliche Grenadiercompagnien von ihren Regimentern abgeſondert u. ſtehen unmittelbar unter dem Commando des Oberofficiers, der dem Bataillon als Chef vorſtehet, ohne in Hinſicht auf den eigentlichen Dienſt weiter von

dem

dem Chef, Commandeur, oder einem andern Staabofficier des Regiments, zu dem ſie gehœren, abzuhængen. Auſſer den Revüen in Friedenszeiten aber ſtoſſen ſie zu ihren Stammregimentern u. werden dadurch dem Commando des Chefs des Grenadierbataillons entzogen u. dem Befehl des Chefs und Commandeurs des Regiments unterworfen. Welche zu dieſer Abtheilung gehœren, ergiebet ſich aus nachſtehender Liſte.

N.	*Von welch. Reg. die Compg. ſind.*	*Nahmen der Command.*	*Von welch Reg die Command.*
1	2v Stutterheim, 2v Buddenbrock,	Maj. v. Rautern,	Stutterheim.
2	2v. Zitzewitz, 2v. Kowalsky.	Obr. v Scholten,	Kowalsky.
3	2v. Pr Heinrich, 2v Pfuhl,	O.L. v. Brünow,	Prinz Heinrich.
4	1v. Rohdich, 3v. Bærenburg,	MajvDobſchütz	Rohdich.
5	2v. Pr. Ferdinand 2v. Wunſch,	Maj. v.Brœſicke	Wunſch.
6	2v. Thüna, 2v. Woldeck,	Maj.v Normann	Woldeck.
7	2v. Thadden, 2v. Anhalt,	Maj. v.Pfuhl,	Anhalt.

N.	*Von welch. Reg. die Compg. sind.*	*Nahmen der Command.*	*Von welch. Reg die Command.*
8	2v. Saldern, 2v. Kalckſtein,	M v. Rabiel,	Saldern.
9	2v. Mœllendorf, 2 Prinz Leopold,	M. v. Horn,	Mœllendorf.
10	2 v. Billerbeck, 2v. Schlieben,	M. v. Below,	Billerbeck.
11	2 Prinz Friedrich, 2v Ramin,	M. v. Lœben,	Prinz Friedrich.
12	2v. Lehwald, 2 Teuf. v Pirkenſe	M. v. Reſtorf,	Teuf. v Pirkenſe
13	2 Margr. Heinrich 2v. Keller,	M. v. Seydlitz,	Keller.
14	2v. Winterfeld, 2v. Haack,	M. v. Owſtien,	Winterfeld.
15	2v. Anhalt, 2v. Erlach,	M. v. Lœllhœfel,	Erlach.
16	2v. Tauentzien, 2v. Flemming,	M. v. Kowalsky,	Tauentzien.
17	2v. Zaremba, 2v. Rothkirch,	M. v. Hautcharmoy,	Zaremba.
18	2 Herz v Braunſw 2v. Knobelsdorf,	M. v. Wülcknitz,	Knobelsdorf.
19	2v. Blumenthal, 2v. Rohr,	M. v. Franckenberg,	Rohr.
20	2v. Krockow, 2v. Lengefeld,	M. v Oſorowsky,	Krockow.
21	2v Pelkowsky, 2v. d. Goltz,	M. v. Hauſen,	Zaſtrow.

N.	Von welch. Reg. die Compg. sind.	Nahmen der Command.	Von welch. Reg die Command.
22	2v. Wolfersdorf, 2v. Stwolinsky,	M. v. Bandemer,	Stwolinsky.
23	2 Garde, 2 Pr. v. Preussen,	M. v. Arnim,	Garde.
24	2v. Braun, 2v. Bornstædt,	M. Gr. v. Schlieben,	Braun.
25	2v. Steinwehr, 2v. Zastrow,	M. v. Hertzberg,	Steinwehr.

Hievon machen nachstehende Bataillons Ausnahmen, die im Kriege u. im Frieden von ihren Regimentern abgesondert u. für sich bestehende Grenadierbataillons sind. Sie haben mit ihren Stammregimentern gleiche Uniform, ausser dass sie Klappen von derselben Farbe tragen.

1. *Scholten.*

Bestehet in Friedenszeiten aus 2 Compagnien von Charlottenburg, 1 von Vittingshofen, 1 von Gotter, 2 von Kowalsky. Im Kriege und bey Revüen stossen die beyden Comp. von Kowalsky zu den Grenadiercompagnien von Zitzewitz und formiren mit selbigem unter Commando des O. v. Scholten, ein

ein Bataillon. Die übrigen 4 Compagnien treten dann unter des M. v. Oldenburg Commando und nehmen auch ſeinen Nahmen an. — 4 Compagnien in Treuenbrietzen, 2 in Belitz. — Errichtet 1742 aus den beſten Leuten der Garniſonregimenter u. aus den Grenadiercompagnien des Garniſonregiments No. 7. u. der Garniſonbataillons No. 3. u. 4. auf ſechs Compagnien. Chefs: *v. Byla*, ward 1749 verſetzt. *Henn. Alex. v. Kalden*, erhielt 1757 No. 3 der Feldregimenter. *v. Wangenheim.* 1759 *v. Carlowitz*, ſtarb 1771. *v. Rohr. Joh. Anton v. Scholten.*

Obr. von Scholten,
Maj. von Oldenburg,
Cap. von Borck,
von Riwotzky,
Cap. von Schenck,
von Byla,
St. C. Stellner,
Dietrich.

2. *Mouſcl.*

Beſteht aus 2 Comp. von Heſſencaſſel, 2 von Eichmann. — Magdeburg. — Errichtet 1744 aus zwey Grenadiercompagnien von No. 45, einer vom Garniſonbataillon No. 9. und aus einer vom damaligen Garniſonbataillon No. 2. Chefs: O. *Rud. Aug. v. Ingersleben*, dankte 1757 ab. *Joh. Friedr. v.*

Be-

Beneckendorf, ſtarb 1769. *v. Voſs*, ſtarb 1772. *Wilh. Ludw. v. Meuſel.*

O.L. von Meuſel, Cap. von Puttkammer,
Cap. von Puttkammer, St.C. von Holtzendorf.
von Ponin,

3. Borck.

Beſteht aus 2 Comp. von Loſſow und 2 von Gaudi. — Magdeburg. — Errichtet 1744. Chefs: *Baron v. Gemmingen*, getœdtet in dem Feldzuge von 1757. *Caſp. Rud. v. Unruh*, 1765. *v. Wallenrodt. Gisb. Wilh. v. Romberg*, 1780 Commandeur von No. 9 der Feldregimenter. *Wilh. Leop v. Borck.*

Maj. von Borck, Cap. von Hertzberg,
Cap. von Nievenheim, St.C. Richter,
von Ohfen,

4. Klingſporn.

Beſteht aus 2 Comp. von Hallmann und 2 von Pirch. — Kœnigsberg in Preuſſen. — Errichtet aus denen Grenadiercompagnien von No. 2. 9 und 11 der Garniſonregimenter. Chefs: M. *Ludw. Aug. v. Katt*, 1753. *Heinr. Aug. v. d. Heyde*, ward 1755 Commendant des Schloſſes Friedrichsburg in Kœnigs-

Kœnigsberg. *Matth. Ludw. v. Loſſow.* 1765 *Joach. Friedr. v. d. Hardt*, O., ſtarb 1779. *v. Haack*, O., dimit. 1780. *Jul. Rudolph v. Klingſporn.*

Maj. von Klingſporn,
Cap von Jork,
von Czetteritz,
Cap. von Eyen,
St C. von Freisleben,

5. Lahriſch.

Beſtehet aus 2 Comp. von Natalis und 2 von Kœnitz.— Die Gemeinen haben nicht ſchwarz tuchene ſondern ſchwarz plüſchene Aufſchlæge und Klappen.— 2 Comp. in Breslau, 2 in Gros-Glogau. — Errichtet 1753. Chefs: *v. Rathen*, 1759. *v. Koſchenbaar*, 1761. *Carl Elias Ad. v. Hachenberg*, O., ſtarb 1776. *Georg Ludw. v. Lentzke*, entlaſſen 1780 als O.L. *Joh. Carl Leop. v. Lahriſch.*

Maj. von Lahriſch,
Cap. von Ramthoun,
von Kalkreuth,
Cap von Kitzing,
St.C. von Reppichow.

6. Gillern.

Beſtehet aus 2 Comp. von Saſs und 2 von Heucking. — 2 Comp. in Neiſs, 2 in Brieg. — Errichtet 1753. Chefs: O.L. *v. Plœtz.*

v. Plœtz, ſtarb 1757. O. *Hans Albr. v. Rohr. v. d. Buſch. v. Zabeltitz*, O., ſtarb 1773. *Ernſt Heinr. v. Gillern.*

Obr von Gillern,
Cap. von Diebitſch,
von Helden,
Cap. von Arnold,
St.C. von Taubenheim.

7. Bær.

Beſtehet aus 2 Comp. von Ingersleben und 2 neuerrichteten.— Kœnigsberg. — *Nicol. Albert v. Bær.*

Obr. von Bær,
Cap. von Paiville,
von Stuckradt,
Cap. von Lyncker,
Saborowsky,
St.C. von Hahn.

d) Ar-

d) Artillerie.

Dunkelblaue Rœcke mit dergleichen runden Aufſchlægen, gelbe Knœpfe, u. blaſsgelbe Unterkleider. Die Officiers breite goldene Treſſen auf den Weſten, u. ſchmale auf den Hüten. Die Gemeinen der Feldartillerie haben rothe Halsbinden; die von der Garniſonartillerie ſchwarze. Zu der erſtern Canton gehœren die Stædte Regenwalde und Plate in Pommern, und Mittelwalde in der Marck.

Feld-Artillerie, Berlin.

Churfürſt Friedrich Wilhelm hat zuerſt ein Artillerie-Corps unterhalten. Es beſtand 1676 aus 300 Kœpfen, und lag in den Feſtungen zerſtreuet. Chefs: O. *v Schurz*, dankte 1677 ab. G.M. *Ernſt v. Weiler*, ſtarb 1690. 1695 ward der Marggraf *Philipp Wilhelm v. Brandenburg*, zum Feldzeugmeiſter der Artillerie ernannt. Unter ihm commandirte O. *Hans v. Weiler*, trat 1698 aus. O. *Joh. Sigismund v. Schlund*, in Verhaft genommen 1705.

1705. G.M. *Gabriel v. Kühlen*, ward 1711 nach dem Tode des Marggrafs Philipps Chef, erſchoſſen vor Stralſund 1715. Nach und nach war dieſe in Berlin und in den Feſtungen zerſtreuet liegende Artillerie auf 9 Canonier- und eine Bombardiercompagnie angewachſen. Daraus ward 1716 ein Artilleriebataillon von 5 Canonier- und 1 Bombardiercomp. errichtet, welches der O. *Chriſt. v. Linger* bekam, ſtarb 1755 als G. d. I. *Valentin v. Oſten*, blieb 1757 bey Breslau. 1741 ward das zweyte Artilleriebataillon zu fünf Canonier- und einer Bombardiercompagnie errichtet; erhielt den O. *v. Holzmann* zum Commandeur, ſtarb 1760. Nach dem Tode der *v. Holzmann* und *v. Oſten*, haben die Artilleriebataillons während dem Kriege keine beſondere Chefs und Commandeurs gehabt, ſondern ſind von denen älteſten Officiers befehliget worden. 1761 vermehrte der jetzlebende Kœnig das Feldartilleriecorps auf 3 Compagnien, welche 1763 nach erfolgtem Frieden in drey Regimenter eingetheilet wurden, dergeſtalt daſs jedes aus zwey Bataillons zu fünf Compagnien beſtehet, die ſæmmtliche Bombardiers aber unter alle 30 Compagnien vertheilet ſind. Das

1. *Artillerie-Regiment.*

Bekam zum Chef den G.M. *Carl Wilhelm v. Dieſkau*, welcher zu gleicher Zeit General-Inſpecteur aller kœniglichen Artillerie war, ſtarb als G.L. 1777 den 14. Aug. G. M. *George Ernſt v. Holtzendorf*, iſt ebenfalls General-Inſpecteur ſæmmtlicher Artillerie. Das

2. *Artillerie-Regiment.*

Bekam bey ſeiner Errichtung 1761 den O. *v. Mœller*, zum Chef, ſtarb 1762. O. *v. Kitſcher*, ſtarb 1770. O. *Carl Ludew. v. Lüderitz*, ſtarb 1778 am 9. Febr. O. *Joh. Bernh. v. Hæfer.*

3. *Artillerie-Regiment.*

Chefs: O. *v. Winterfeld*, bekam 1776 das ſchleſiſche Artilleriebataillon. *v. Holtzendorf*, erhielt 1777 das erſte Artillerieregiment. O. *Joach. Wilh. v. Meerkatz.*

4. *Artillerie-Regiment.*

Ward 1773 auf zwey Bataillons jedes von fünf Compagnien errichtet. Commandeur

des erſten ward der O. L. *Adam Heinrich v. Pritzelwitz*, des zweyten der O. L. *Aug. Chriſt. v. Mœller*, und da dieſer 1779 als Commandeur zu dem erſten Regiment verſetzet wurde, der M. *v. Linger*. Dieſes Regiment hat keine Bombardiers. In Friedenszeiten wird es wie die übrige Artillerie exerciret. Seine Beſtimmung im Kriege aber iſt, die Wege in Stand zu ſetzen, und als Handlanger bey den Canonen gebraucht zu werden. Da es keinen Chef hat, ſo wird es die Augmentation genannt.

Sämmtliche Staabs-Officiers, Capitains und Staabs-Capitains des Feldartillerie-Corps.

G.M. v. Holzend, Chef d. 1R.
Obr. v. Wentzel, Com. d. 2R.
v. Meerkatz, Chef d. 3R
v. Hœfer, Chef d. 2R.
O.L. v. Dittmar, Com d 3R.
v. Pritzelwitz, Com 7B.
v. Moller, Com. d. 1R.
Maj. v. Sohr, 2R.
v. Bardeleben, 1
v. Meerkatz, 2
Linger, 4
v. d. Lochau, 3
v. Anhalt, 1
Reeſch, 2
v. Müller, 3
Cap. v. Wolfrath, 3
Weitzmann, 3
Fiedler, 2
Berger, 1
v. Block, 3
Kappe, 4
Arndt, 4
Lentken, 4
Dræſe, 4
Hartmann, 4
Blancke, 4
Wendt, 4
Gelhaar, 1
Grabow, 1
Cap. Stein, 4
Hornboſtel, 1
Becker, 2
Schœnermark, 1
Boumann, 3
Lohmann, 2
Koch, 2
Kluge, 3
Tempelhoff, 2
Hiccius, 3
Alckier, 1
St.C. Pröſch, 1
v. Weiſſe, 2
v. Strampff, 2
Kühne, 1
v. Puttkammer, 3
Reichardt, 1
v. Mauritius, 2
Pehle, 4
Heine, 1
Lüben, 2
v. Hüſer, 4
Fiſcher, 2
Oſtendorf, 3
Blume, 3
Breetz, 3
Kolshorn, 1
Schram, Feuerwerksm.
Lehmann, Zeugcapit.

Car-

Garniſon-Artillerie.

Als 1716 von der ſæmmtlichen damaligen Artillerie ein Bataillon errichtet ward, wurden aus denen übriggebliebenen Leuten drey Compagnien Canoniers und bey jeder die nœthigen Bombardiers formiret, und in Weſel, Pillau und Stettin geleget. 1717 wurde die vierte für Magdeburg, und 1770 die fünfte für Colberg geſtiftet. Dieſe ſæmmtlichen Compagnien müſſen die kleinern Feſtungen mit Commandos verſehen. Die jetzigen Chefs dieſer Compagnien ſind:

Maj. von Ruitz,	Magdeburg.
St. C. Schmidt,	—
Maj. von Lange,	Stettin.
St. C. Marſch,	—
Cap. von Steinwehr,	Pillau.
St. C. Richter,	Kœnigsberg.
Cap. Arndt,	Colberg.
Cap. Wilcke,	Weſel.
St. C. de Quede,	—

Nach der Eroberung von Schleſien errichtete der Kœnig nach und nach für die Feſtungen dieſes Landes Artilleriecompagnien, woraus 1748 ein eigenes Bataillon von fünf Compagnien Canoniers nebſt nœthigen Bombardiers formiret wurde, wovon eine zu

Neiſſe, eine zu Coſel, eine zu Schweidnitz und eine zu Glatz zu ſtehen kam; die fünfte aber wurde in Breslau, Glogau und Brieg vertheilet. Nachher iſt ſowohl das Breslauer als das Glogauer Commando jedes zu einer ganzen Compagnie verſtärkt worden; ſo daſs das ſchleſiſche Feſtungsartillerie-Bataillon aus ſechs Compagnien und einem Commando zu Brieg beſtehet. Dieſes Bataillon erhielt 1748 O. L. *Nicol. Siegm. v. Pannewitz*, ſtarb 1748. M. *Friedr. v. Jonan*, ſtarb 1753. O. *v. Meerkatz*, ſtarb 1763. O. *v. Holtzmann*, ſtarb 1776. O. *Rud. Wilh. v. Winterfeld.*

Obr	von Winterfeld,	Neiſſe
Maj	von Taubenthal,	Schweidnitz.
	von Belling,	Coſel.
Cap.	Bratz,	Breslau.
	Kegel,	Glogau.
	Vogel,	Glatz.
St. C.	Richter,	Neiſſe.
	Kaarſch,	Coſel.
	Lembke,	Schweidnitz.
	Graſshof, hat das Commando zu Brieg.	

e) Cadets

e) Cadets.

Berlin, Stolpe, Culm.— Blau mit rothen Aufſchlægen, gelbe Weſten und Hüte mit ſilbernen Treſſen. — Schon unter Churfürſt Friedrich Wilhelm und Kœnig Friedrich I. wurden einige Cadetten, oder junge Edelleute, die ſich den Kriegesdienſten wiedmen wolten, auf kœnigliche Koſten in Berlin und Magdeburg unterhalten. Kœnig Friedrich Wilhelm lieſs dieſelben 1720 in ein Corps vereinigen, ſtark vermehren, und in vier Compagnien mit gehœrigen Officieren abtheilen, gab ihnen einen Staabsofficier zum Commandeur und verlegte ſie ſæmmtlich nach Berlin. Dieſes Corps beſtehet jetzt aus drey Compagnien, die zuſammen 300 Kœpfe ausmachen. Der Commandeur deſſelben iſt der O. *v. Engfort*, und es ſind fünf Hauptleute, nebſt gehœrigen Subalternen dabey befindlich. Sie werden in allen Kriegesexercitien geübet und lernen den ganzen kleinen Soldatendienſt und die Evolutionen. Sie haben auf dem Hofe ihres Hauſes ein Wachthaus, auf welchem

täglich um eilf Uhr eine Anzahl auf die Wacht zieht, und auch gewiſſe Poſten mit Schildwachen beſetzt, die wie gewœhnlich abgelœſet werden. Auſſer dieſen Kriegesübungen werden ſie in allen ihnen nützlichen Wiſſenſchaften und Sprachen, desgleichen in den ritterlichen Leibesübungen unterwieſen. Hiezu ſind ſechs Profeſſoren und eine Anzahl Lehrer in den Sprachen und Künſten beſtellet. Wenn ſie zu gewiſſen Jahren kommen, werden ſie auf Befehl des Kœnigs bey den Regimentern als Freycorporals einrangirt, bey welchen ſie dann in ihrer Tour avanciren. — Eine zweyte Cadettenſchule hat der jetztregierende Kœnig den 1. Jun. 1769 zu Stolpe errichtet. Sie beſtehet aus 48 Cadets aus adelichen Familien aus Hinterpommern von 8 bis 12 Jahren, die alsdenn in das Cadettencorps zu Berlin verſetzt werden. Sie werden im Chriſtenthum, Leſen, Schreiben, Rechnen, in der franzœſiſchen Sprache und in den Anfangsgründen der Hiſtorie und Geographie von ſechs Hofmeiſtern, welche Candidaten der Theologie ſind, unterrichtet. Ein jeder derſelben hat acht Cadets unter ſeiner beſondern Aufſicht und wohnet daher

daher bey demſelben. Auſſer dieſen ſind zwey franzœſiſche Sprachmeiſter. — Auf eben den Fuſs iſt eine dritte den 1. Jun. 1776 zu Culm geſtiftet. Es ſind darin 60 junge Edelleute aus Weſtpreuſſiſchen adelichen Familien. Es ſind dabey ſieben Hofmeiſter, von denen verſchiedene catholiſcher Religion ſind, und auſſer den Lehrern der franzœſiſchen Sprache auch noch ein Fecht- und Tanzmeiſter. Einer jeden von beyden letztern Schulen iſt ein alter gedienter Officier, der den Rang und Character eines Hauptmanns von der Armee hat, vorgeſetzt. Denen ſæmmtlichen Caders wird alles, Unterricht, Wohnung, Tafel, groſſe und kleine Mondirungsſtücke, frey gegeben. — Als Chefs haben dieſem Corps ſeit deſſen Errichtung vorgeſtanden: 1713 *Finck v. Finckenſtein*, 1727 O. *v. Milapheim*. O. *v. Oelsniz*. 1753 O. *v. Wulfen*. 1759 *J. H. W. Freyherr v. Buddenbrock*, G L., ſtarb 1782.

Vacant.		Cap. v Eckard,	Stolpe
Obr. v. Engfort,	Berlin.	v Hertzberg,	Berlin
Cap. v. Winterfeld,	Berlin.	v Chlebowsky,	Culm.
v. Wulfen,	Berlin.	Lœper,	Berlin

f) Ingenieurs Corps.

Liegt in den Feſtungen vertheilt. Es beſtehet lediglich aus Officieren und Conducteurs, die dazu angezogen werden. Die Uniform iſt dunkelblaue Rœcke, dunkelrothe offene Aufſchlæge, Klappen und Unterkleider, drey ſilberne Schleifen auf den Klappen, zwey darunter und drey auf dem Aufſchlag, und Hüte mit gebogenen ſilbernen Treſſen. — Chefs: G. M. *Gerh. Corn. v. Walrave*, fiel in Ungnade. G. M. *Roth v. Seers*, verabſchiedet 1758. *v. Dierke*. *v. Balby*, O., ſtarb 1779. O. *v. Regler*.

Nahmen.	*Standort.*	*Patent.*
Obr. von Regler,	Glatz	1770
von Daries,	Schweidnitz	1776
O L. Graf d' Heinze,	Potsdam	1768
Maj. von Steuben,	Cüſtrin	1741
von Haabe,	Breslau	1764
von Haas,	Silberberg	——
von Freund,	Neiſſe	1777
Cap. von Wins,	Coſel	1755
de Caſtillon,	Neiſſe	1754

Cap.

	Nahmen.	*Standort.*	*Patent.*
Capit.	de Harroi,	Neiſſe	1761
	von Schœler,	Weſel	——
	Gontzenbach,	Graudenz	1764
	von Boulet,	Potsdam	1768
	von Pellichet,	Stettin	1770
	von Bourgeſi,	Potsdam	1773
	von Lindner,	Schweidnitz	——
	von Legat,	Magdeburg	1774
	Gerhard,	Brieg	1775
	von Winanko,	Silberberg	——
	de Morival,	Berlin	——
	Pirſcher,	Berlin	1777
	von Stamford,	Potsdam	——
	Hartmann,	Glatz	1778
	de Longin,	Potsdam	——
	von Geyer,	Berlin	1779
	von Laurens,	Neiſſe	——
Lieut.	von Grævenitz,	Coſel	1750
	Vatig,	Silberberg	——
	Stein,	Potsdam	1767
	von Reibnitz,	Brieg	1771
	von Goltz,	Brieg	1772
	von Kleiſt,	Coſel	——
	Kühfuſs,	Graudenz	——
	de Harroy,	Neiſſe	1773
	Bourdet,	Brieg	1774
	Rhode,	Glogau	——
	von Harenberg,	Neiſſe	1775
	von Kollancy,	Neiſſe	——

	Nahmen.	Standort.	Patent.
Lieut.	Nordhauſen,	Graudenz	1775
	Kæmpf,	Breslau	——
	Lange,	Breslau	——
	Rielke,	Potsdam	——
	Fidler,	Berlin	——
	Aſsmann,	Glatz	1778
	Dietrich,	Breslau	1780
	Rode,	Berlin	——
	von Pariſey,	Graudenz	——
Cand.	Berger,	Brieg	1776
	von Balthaſar,	Silberberg	——
	Holtze,	Breslau	1777
	Richter,	Neiſſe	1778
	von Engelbrecht,	Berlin	1777
	Schmidt,	Glatz	——
	Moritz,	Breslau	1779
	Marckloff,	Coſel	1780
	Müller,	Breslau	——
	Kæmpf,	Breslau	——
Aggreirte Capitains:			
	Gravius,	Berlin	1766
	Bourdet,	Berlin	——

g) Mineurs-Corps.

Seine Errichtung 1. No. 45.

Obr.	von Caſtillon,	Glatz.
Capit.	von Foriſs,	Glatz.
	von Lœhmann,	Neiſſe.
St. Cap.	v. d. Lahr.	Schweidnitz.
	von Rauch,	Kœnigsberg.
	von Neuwach,	Graudenz.
Lieutn.	Strauſs,	Graudenz.
	d' Albert,	Neiſſe.
	von Hombold,	Glatz.
	Fritze,	Glatz.
	Martitz,	Schweidnitz.
	von Stechini,	Glatz.
	Krohne.	Glatz,
Lieutn.	Linds, mit 24 Pontons in Berlin.	

h) Ja-

h) Jægercorps zu Fuſs.

Mittelwalde und Zoſsen.— Grüne Rœcke und Untermondirung, rothe Aufſchlæge und Kragen, gelbe Achſelſchnüre. Die Officiers breite gebogene goldene Treſſen um die Hüte.— Es hat kein Canton, aber das Recht, unter ein Regiments-Canton, gehœrige, und unter fünf Zoll meſſende Jæger, ohne Gefahr der Reclamirung, werben zu dürfen.— Errichtet 1740 zu einem Corps von 46 bis 50 Feldjægern, und im dritten Schleſiſchen Kriege auf 5 Comp. vermehret. Es beſtehet aus lauter gelernten Jægern.

Obr.	des Granges,	Mittelwalde.
Maj.	des Granges,	
	von Voſs,	
Cap.	Valentin,	
	Nürnberg,	
	Spitznaſs, aggr.	
St. C.	Naumann,	
	Meier,	
	von Bœltzig,	

i) In-

i) Invaliden - Corps.

Berlin.— Dunkelblaue Aufschläge und Unterkleider. Die Officiers breite goldene Tressen um die Hüte.— Im Jahr 1745 liefs der jetztregierende Kœnig den Bau eines weitläuftigen Gebæudes zum ruhigen Aufenthalt der durch Wunden und Alter zum Dienst untüchtigen Soldaten anfangen. Dies sagt seine Aufschrift: *Læso & invicto Militi.* 1748 wurde es fertig und bezogen. Die darin befindliche Invaliden formiren drey Compagnien; jede zu 200 Mann; sie geniessen freye Wohnung und Uniform, und bekommen ihre ordentliche Lœhnung gleich andern Soldaten. Diejenigen, die noch gesunde Hænde und Füsse haben, versehen die nœthigen Wachen beym Hause. Dies Institut wird von den dazu gehœrigen Gærten und Aeckern, von dem zum Besten der Invalidencasse confiscirten Vermœgen der ausgetretenen Officiers und Soldaten, besonders der Landeskinder, und von gewissen Revenuen aus dem aus der Orangischen Erbschaft an das kœnigliche Haus gekommene Pro-

Provinzen, unterhalten. Es iſt übrigens dieſe ehrwürdige Stiftung nicht die einzige Zuflucht des durch Alter oder Verwundung zum militæriſchen Dienſt unbrauchbar gewordenen Soldaten. Erlauben ihm ſeine Kræfte einer Civilbedienung vorzuſtehen, und beſitzet er die dazu erforderliche Geſchicklichkeit, ſo hat er vor allen übrigen Mitwerbern den Vortritt. Fehlen ihm kœrperliche oder geiſtige Kræfte, und iſt im Invalidenhauſe kein Platz für ihn, ſo gelanget er zu dem Genuſſe des Gnadenthalers. In keinem Staat iſt wohl für den Invaliden ſo væterlich geſorget, als im Preuſsiſchen. Commandeurs: *Carl Adam Heinrich v. Feilitſch.* 1768 O *v. Dembcke*, ſtarb 1755. O. *Wilh. Ludw. v. Diezelſky*, ſtarb 1779. O. *v. Pelchrzim.*

Obr von Pelchrzim,
Maj. von Kottulinski,
Maj. von Walther,
Cap. von Schœnfeld.

k) Land-

k) Landmilitz.

Sie kommt nur zur Musterungszeit und bey entstandenem Kriege zu Besetzung der Wachen zusammen. Die Ober- und Unterofficiers stehen auf halben immerwährendem Sold, und die Soldaten empfangen nur, so lange sie versammelt sind, Lœhnung.

1. *Rothkirch.*

Berlin. — Wird von den Landstænden unterhalten. Chefs: 1730 O. *v. Blankensee*, 1740 G.M. *Carl Friedr. v. Cratz*, starb 1747. O. *Friedr. Wilh. v. Lüderitz.* 1763 O. *v. Lembke.* 1766 *v. Heyden.* 1767 O. L. *v. Rothkirch.*

O L von Rothkirch,
Maj von Liptey,
Cap von Reinicke,
von Rohden,
von Collin,
Cap von Kalckreuther,
von Beneckendorf,
St C von Tiesenhausen,
von Winning.

2. *Sommerfeld.*

Kœnigsberg in Preussen. — Chefs: 1730 *v. Fehr.* 1731 *v. Tressin.* 1743 *v. Polenz.* 1756 O. *Bernh Friedr. v. Hülsen.* 1763 *v. Rentzel.* 1766 *v. Bork.* 1771 O.L. *v. Isselstein.* 1777 *v. Sommerfeld.*

Maj. von Sommerfeld,
Cap. von Lettow,
von Reibnitz,
Cap. Kern,
St.C. von Weſtphal.

3. *Kottwitz.*

Magdeburg. — Chefs: 1753 O. *v. Berg.* 1753 O. *v. Ahlimb.* 1757 O. *v. Wegener.* O.L. *v. Weiſſenfels*, ſtarb 1780. *Carl Wilh. v. Kottwitz.*

Obr. von Kottwitz,
Maj. von Holzkampf,
von Goſtkowsky,
Cap. von Pagang,
von Buchhorſt,
St.C. von Feige,
von Treskow,
von Hauſen,
von Lindner,

4. *Poſeck.*

Stettin. — Chefs: O. *Arend*, ſtarb 1737 O. *v. Thermo*, ſtarb 1750. O. *Jul. v. Kahlbutz*, ſtarb 1752. O. *Joh. Gottfr. v Stokhauſen.* O. *v. Langenow.* *Carl Heinr. v. Poſeck.*

Maj. von Poſeck,
von Frohreich,
Cap. von Liſt,
von Lœllhœfel,
von Baſeler,
Cap. von Zabeltitz,
St.C. von Droſedow,
von Elsner.
von Pelchrzim,

II. CAVALLERIE.

a) Cuiraſſiers.

Die Mondur des Preuſſiſchen Cuiraſſiers beſtehet aus einem paillen Collet, deſſen Aufſchläge offen und fliegend ſind, aus einer kurzen Weſte, Hoſen von weiſſem Leder, Stülpſtiefeln, dergleichen Handſchuen und einem groſſen Hut, deſſen einzige Zierde ein etwas darüber hervorragender weiſſer Federbuſch iſt. Weſten und Aufſchläge ſind bey einem jeden Regiment von gleicher Farbe, und die Borten, womit die Collets und Weſten eingefaſst ſind, haben wie die erſtern, einen paillen Grund, aber Streifen von der Farbe der letztern. Im Aeuſern ſind die Cuiraſſier-Regimenter einzig durch die Verſchiedenheit in den Farben des Aufſchlags und der Weſten unterſchieden. Deshalb iſt bey der Angabe der Mondirungen blos darauf Rückſicht genommen worden. Auſſerm Dienſt tragen die Gemeine auch Kittel von grober Leinwand und auf dem Marſch, wie auch auf den Poſten bey einfal-

lendem Regen oder Kælte, Mæntel von blauem Tuch. Die Parade-Uniform der Officiers hat Klappen von der Farbe des Aufschlags und iſt mit Schleifen beſetzt.

i. Apenburg.

Breslau.— Rothe Aufſchlæge und Weſten, beyde ſind bey den Officiers mit breiten ſilbernen Borten eingefaſst. — Bernſtadt-Oelsniſcher Creis und darinn liegende Stædte.— Errichtet 1666 von Fürſt Johann George von Anhalt-Deſſau auf ſechs Compagnien. 1689 wurden noch 3 Compagnien dazu geworben und dadurch ein ganzes Regiment von drey Eſcadrons. 1718 ward es wie alle übrige Cuiraſſierregimenter auf fünf Eſcadrons geſetzt. Chefs: G.d.C. *Fürſt Joh. Georg v. Anhalt-Deſſau*, ſtarb 1693. G.d.C. *Carl Friedr. Graf v. Schlippenbach*, ſtarb 1723. G.M. *v. Bredow*, trat es 1724 *Wilh. Dietr. v. Buddenbrock*, ab, der 1757 als G. F. M. ſtarb, *Hans Caſp. v. Krockow*, ſtarb 1759. *Guſt. Albr. v. Schlabrendorf*, ſtarb 1765. 1770 *Friedr. Wilh. v. Rœder*, G.M., ſtarb 1781. *Lewin Gideon Friedr. v. Apenburg.*

G.M. von Apenburg,
O.L. v. d. Græben,
Maj von Keſſel,
von Grutſchreiber,
Maj.

Maj. von Gaffron,
von Paczinsky,
von Grüter,
Ritm von Zſchertwitz,
von Paczinsky,
Ritm. von Koppy,
St.R. von Rabenau,
von Keſſel,
von Ziemietzky,
von Poſer.

2. Weyherr.

1 Comp. in Wuſterhauſen, 1 in Kyritz, 2 in Perleberg, 1 in Wittſtock, 2 in Zehdenick, 1 in Pritzwald, 1 in Granſee, 1 in Oranien.— Pfirſichblütene Aufſchläge, Weſten und Kragen, alles bey den Officiers mit ſilbernen Borten eingefaſst.— Ruppinſcher und Havelandſcher Creis. Stædte: Kyritz, Wittſtock, Perleberg, Pritzwald, Wuſterhauſen, Granſee, Zehdenick, Cremmen.— Nach einigen Nachrichten errichtet 1666 von dem O. Caſpar Ernſt v. Küſſow; nach andern 1672 vom O. v. Straus. 1718 ward es auf fünf Eſcadrons geſetzt. 1672 ward es von dem zweyten Sohn des Churfürſten Prinz Friedrich, und da dieſer 1674 Churprinz ward, das Churprinzliche, auch in der Folge das Cronprinzliche genannt. Commandeurs: O. *v. Straus.* 1688 O. *v. Hagen.* 1693 O. *Imbert Rolas du Roſey*, ſtarb 1704. O. *Chriſt. Siegm. v. Aſchersleben*, büſste 1709 in Braband das Leben ein. O. *v. Rheden.* 1713 G.M. *Thom. Aug. v. Grote*,

ſtarb 1721. *Otto Guſt. v. Lepel*, 1730 zum Gouverneur von Cüſtrin ernannt. *Ad. Friedr v. Wrech*, 1730 *Prinz Auguſt Wilhelm v. Preuſſen*, da es den Nahmen Kronprinz verlohr. Nach deſſen Ableben 1758 *Prinz Friedr. Wilh. Carl v. Preuſſen.* Da dieſer 1767 in ſeiner duftvollen Blüthe hingeraft wurde, 1769 *Georg Ludw. v. Wierſebitzky*, G. M. ſtarb 1778. *Chriſt. Rud. v. Weyherr.*

G M. von Weyherr,
O.L. von Zücker,
von Gœtze,
von Gülſa,
Maj von Rebeur,
von Malſchitzky,
Ritm. von Marwitz,
Ritm. von Quitzow,
von Schœning,
von Calbo,
St.R. von Wichert,
de Combles,
Breſemann.

3. Leibregiment.

2 Comp. in Schœnebeck, 2 in Kalbe, 2 in Wansleben, 1 in Froſe, 1 in Salze, 1 in Egeln und 1 in Seehauſen. — Blaue Aufſchlæge, Kragen und Weſte. Bey den Officiers mit Gold eingefaſst. — Dritter Diſtrict des Holzcreiſes. Stædte: Gros Saltze, Schœnebeck, Frohſe, Hatmersleben, Mansfeld, Gerbſtædt. — Errichtet 1672 durch den O. v. Below, und erhielt bey ſeiner Stiftung den Nahmen des

Leib-

Leibregiments. Commandeurs: 1673 G.M. *Ulrich Hiparchus v. Promnitz*, verliels 1680 die preuſſiſche Dienſte. G. *v. Sydow*, 1725. G. L. *Friedr. Wilh. v. Dewitz*, ſtarb 1737. G. L. *Friedr. Ad. v. Wreech*, dankte 1746 ab. G M. *Andr. v. Katzler*, ward 1747 Commandeur der Gens d'Armes. G.L. *Joh. Friedr. v. Katt*, entlaſſen. *Rup. Scipio Baron v. Lentulus*, G.L., dankte 1779 ab. *Joh. Rud. v Merian.*

G.M. von Merian,
Maj von Tſchirſchky,
von Katt,
von Reck,
von Platen,
Graf von Sparr,
Ritm. von Meyer,
von Eſebeck,
von Borck,
Graf von Henckel,
St.R. von Bœltzig,
von Uckermann.

4. *Arnim.*

2 Eſcadrons in Neuſtadt, 1 in Krappitz, 2 in Oberglogau und Zültz. — Schwarze Weſten, Kragen und Aufſchlæge; bey den Officiers mit Gold eingefaist.— Neuſtædtſcher Creis und darinn liegende Stædte.— Errichtet 1672 aus den ſogenannten Hof- Staabs- oder Küchendragonern unter dem Nahmen Leibregiment, den es 1713 verlohr. Commandeurs: O. *Joach. Ernſt v. Grumbkow*, trat

es 1684 dem O. *Dietr. Graf v. Dohna* ab, weil deſſen Vater, Graf Chriſtian Albert v. Dohna, Gouverneur von Cüſtrin, den Grumbkow als Pagen zu ſich genommen und erziehen laſſen. *Graf Dietr v. Dohna*, ward 1686 vor Ofen erſchoſſen. G.L. *Joach Friedr. v. Wrech*, trat es 1713 ab. Chefs: 1713 G. L. *Peter v. Blankenſee*, 1733 Gouverneur von Colberg. G. F. M. *Graf Friedr. Leop. v. Geſsler*, Penſion 1757. *Joh. Ernſt v. Schmettau*, ſtarb 1764. *Hans Georg v. Woldeck*, dimit. 1770. *Georg Chriſtoph v. Arnim.*

G.M von Arnim,
O L. von Zitzwitz,
Maj von Banning,
von Tſchammer,
von Birckhahn,
Baron von Schrœter,
von Werther,
Ritm. von Manſtein,
von Doſſow,
von Kleiſt,
St.R. von Bandemer,
von Schlabrendorf,
von Prittwitz.

5. *Mauſchwitz.*

2 Eſcadrons in Belgard, 1 in Cœslin, 1 in Reetz, und 1 in Dramburg. — Hellblaue Aufſchlæge, Kragen und Weſte, bey den Officiers mit Gold eingefaſst.— Den Schiefelbeinſchen und den grœſten Theil des Tramburgſchen Creiſes. Die Stædte Falken-

kenberg, Schwedt, Neu-Angermünde und Neuſtadt-Eberswalde. — Errichtet 1683 aus einer Iſelſteinſchen Freycompagnie u. Neuangeworbenen. 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt. Commandeurs: G. *Briquemaux*, ſtarb 1693. *Marggraf Friedr. Wilh. v. Brandenburg*, ſtarb 1711. *Marggraf Friedr. Wilh. v. Brandenburg.* Bis zu deſſen 1771 erfolgten Ableben hat es nachſtehende Commandeurs gehabt, die zugleich die ſämmtlichen Einkünfte gezogen. G. M. *Ad. Joach. Graf v. Podewils*, dankte 1753 ab. G. M. *David Hans Chriſtoph v. Lüderitz*, blieb 1756 bey Lowoſitz. G. M. *Chriſtian Sigfr. v. Kroſigk*, blieb 1757 bey Collin. G. M. *Hans Sigm. v. Zieten*, blieb 1758 bey Zorndorf. *Ehrenfr. v. Aſchersleben*, ſtarb 1762. *Friedr. Wilh. v. Lœllhœfel*, dieſer ſeit 1771 als Chef, G. L. ſtarb 1780. *Maxim. v. Mauſchwitz.*

G.M. von Mauſchwitz,
Obr. von Knobelsdorf,
Maj. von Bardeleben,
von Brauſen,
von Heiſing,
von Hertzberg,
Ritm. von Bailliodtz,
Ritm. von Bünting,
von Aſchenbach,
von Platen,
St R. Gr. von Küſſow,
von Sobbe,
von Stülpnagel.

6. Rohr.

3 Eſcadrons in Aſchersleben, 1 in Kropſtadt, 1 in Oſchersleben. — Rothe Aufſchläge, Kragen und Weſte; bey den Officiers mit Gold eingefaſt. — Errichtet 1688 aus vier Compagnien von No. 5 und 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt. Chefs: G. L. *Franz du Hamel*, gieng 1702 in Venetianiſche Dienſte. O. *Graf v. Loſtange*, ſtarb 1703. O. *Joach Chalmot du Portail*, trat es 1735 dem Erbprinz *Wilh. Guſt. v. Anhalt-Deſſau* ab, ſtarb 1737. Sein Bruder *Prinz Friedr. Heinr. Eug. v. Anhalt-Deſſau*, verlies 1744 die preuſſiſche Dienſte. G. M. *Ludw. Chriſt. v. Stille*, ſtarb 1752. 1753 *Carl Georg Phil. Baron v. Schœnaich*, dimit. 1759. *Heinr Rud. v. Vaſold*, dimit. 1770. *Juſtus Rud. v. Seelhorſt*, G. M., ſtarb 1779. *Theophil. Ernſt Baron v. Hoverbeck*, G. M., ſtarb 1781. *Hans Ludw. v. Rohr.*

Obr. von Rohr,
O. L. von Braunſchweig,
Maj von Saller,
von Günther,
von Gotſch,
von Borck,
Ritm. von Legat,
Ritm. von Schurff,
von Schiebelſtein,
von Byern,
St. R. von Schubärt.
von Weyrach,
von Schubärdt,

7. Marwitz.

7. *Marwitz.*

2 Eſcadrons in Saltzwedel, 1 in Tangermünde und Seehauſen, 2 in Oſterburg, Werken und Arendſen. — Gelbe Aufſchläge, Kragen und Weſte; bey den Officiers mit Silber eingefaſst. — Errichtet 1689 und 1690 in Preuſſen aus Neugeworbenen und einigen Freycompagnien zu einem Dragonerregiment. 1711 zu einem Cuiraſſierregiment gemacht. 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt. Chefs: G.L. *Friedr. Wilh. Baron v. Sonsfeld*, ſtarb 1711. G. L. *v. Albe*, 1717. G M. *Ludwig Graf v. Lottum*, ſtarb 1729. O. *v. Papſtein*, ſtarb 1733. G. d. C. *Fricdr. Sigm. v. Bredow*, dankte 1755 ab. G.L. *Georg Wilh. v. Drieſen*, ſtarb 1758. *Chriſt. Sigm. v. Horn*, 1763. *Leop. Sebaſt. v. Mannſtein*, ſtarb 1777. *Guſt. Ludw. v. Marwitz.*

G.M. von Marwitz,
Obr. von Beerfelde,
von Brauſen,
O.L. von Boyen,
Maj. von Borſtel,
von Eickſtædt,
von Falckenberg,
Ritm von Wins,
von Krahn,
von Schleinitz,
St.R. von Gœchhauſen,
von Platen,
von Podewils.

8. *Pannewitz.*

1 Eſcadron in Ohlau, 3 in Strehlen und Grottkau, 1 in Münſterberg. — Dunkelblaue

blaue Aufſchläge, Kragen und Weſten; bey den Officiers mit ſilbernen Borten beſetzt — Nimptſcher und Strehlenſcher Creis, und darin liegende Stædte. — Errichtet 1690 aus etlichen Bayreuthiſchen und Mecklenburgiſchen Compagnien und Neugeworbenen. 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt. Chefs: *Marggraf Chriſt. Ernſt v. Brandenburg-Bayreuth*, ſtarb 1712. G. M. *v. Lethmate*, ſtarb 1714. G. L. *Stephan v. Dewitz*, ſtarb 1723. G. L. *v. Egeln*, ſtarb 1736. Q. *Friedr. Sigm. v Waldow*, ſtarb 1742. G. L. *Friedr. Wilh. v. Rochow*. Penſion 1757. G. d. C. *Friedr. Wilh. v. Seidlitz*, ſtarb 1773. 1774 *Maxim. Sigm. v. Pannewitz*.

G M von Pannewitz,
O. L von Reppert,
Maj. von Prittwitz,
von Buddenbrock,
von Engelhart,
von Minckwitz,
von Siewert,
Ritm. von Rohrſcheid,
von Roſenſchantz,
von Tſchammer,
St. R. von Rœder,
von Podewils,
von Kaliſch,

9. Podewils.

2 Eſcadrons in Oppeln, 1 in Strehlitz, 1 in Falkenberg, 1 in Lœwen. — Carmoiſinfarbene Aufſchläge, Kragen und Weſten; bey den Officiers mit goldenen Borten beſetzet. — Oppelnſcher und Falkenberger Creis, und darin

darin liegende Stædte — Errichtet aus abgegebenen Compagnien von No. 1. 2. 3. Lettowitz und Flemming. 1718 auf fünf Escadrons gesetzt. Chefs: O. *v. Schœning*, verkaufte es 1703 für 8000 Reichsthaler an *Phil. Ludw. Baron v. Canstein.* Dieser 1705 um gleichen Preis an *Heinr. v. Katt*, starb 1741 als G. F. M. O. *Herrm. Graf v. Wartensleben*, dankte noch in dem Jahr ab. G. M. *Joh. Ad. v. Mœllendorf*, versetzt 1743. G. L. *Bernh. Heinr. v. Bornstedt*, dankte 1751 ab. G. L. *Friedr. Joh. Carl Erbprinz v. Schœnaich-Carolath*, dimit. 1757. 1758 *Jacob Friedr. v. Bredow*, dimit. *Friedrich Wilh. v. Podewils.*

G M. von Podewils,
Maj. von Lœllhœfel,
von Voss,
von Elsner,
von Berg,
von Reder,
Ritm. von Krügel,
von Pfenning,
von Plothow,
von Salawa,
St. R. von Arnstedt,
von Kraft.

10. Gens d'Armes.

Berlin. — Rothe Aufschläge und Kragen, dunkelblaue Westen, bey den Gemeinen weis und roth, bey den Officiers mit Gold besetzet. — Kein Canton. — Errichtet 1691 zu zwey Compagnien, jede 60 Mann stark im Halberstædtschen. Aus diesem 1713 zwey Esca-

Eſcadrons, wozu der Erbprinz Wilh. Guſtav v. Anhalt Deſſau warb. 1714 nach dem Tode des G. L. v. Tettau ſtieſs die weiſſe Eſcadron Garde du Corps dazu und formirte die vierte Eſcadron. 1718 ward es auf fünf Eſcadrons geſetzt. Commandeurs: G F. M. *Dubislaf Genomar v. Natzmer*, ſtarb 1739. G.M. *Wolf Ad. v. Pannewitz*, Penſion 1743. G. M. *Georg Conr. Baron v. d. Goltze*, ſtarb 1747. G.L. *Andreas v. Katzler. Friedr. Albr. Graf v. Schwerin.* 1768 *Joh. Friedr. Chriſtian v. Kruſemark*, ſtarb 1775. *Joach. Bernh. v. Prittwitz.*

G.M. von Prittwitz,
O L von Dolffs,
Maj. von Rothenberg,
von Kleiſt, I.
von Kleiſt, II.
von Holtzendorf,
von Platen,
Ritm. von Beulwitz,
Ritm. von Goltz,
von Græben,
St R von Arnim,
Graf v. Reichenbach,
Graf von Reuſs,
von Beehr,
von Maſſow.

11. Leib-Carabiniers.

2 Eſcadrons in Ratenau, 1 in Neuhaldesleben, 1 in Gentin, Havelberg und Landow, und 1 in Wolmirſtædt. — Himmelblaue Kragen, Aufſchlæge und Weſten; bey den Officiers mit Silber eingefaſst. — Zweyter Diſtrict des Holzcreiſes. Stædte: Neuhaldes-

desleben, Burg, Genthin, Sandau und Jerichow. — Errichtet 1692 zu einem Dragonerregiment aus abgegebenen Leuten von den Dragonerregimentern und aus Neugeworbenen, 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt und in ein Cuiraſſierregiment verwandelt. Chefs: O. *Paul v. Brand.* 1692 *Marggraf Albr. Friedr. v. Brandenburg*, ſtarb 1731. G.M. *Carl Ludw. Reichsgraf v. Truchſes zu Waldburg*, ſtarb 1738. In dieſem Jahr ward es zu Leib-Carabiniers erklärt. Commandeurs: *Herrmann Reichsgraf v. Wartensleben*, bekam 1741 No 9. G.L. *Caſp. Ludw. v. Bredow*, 1751 Penſion. G.L. *Peter v. Pennavaire*, ſtarb 1759. *Joach. Chriſt. v. Bandemer*, ſtarb 1769. *Rheinhold Baron v. Hoverbeck*, ſtarb 1770. G.M. *Reimar v. Kleiſt*, dimitirt 1775. *Phil. Chriſt. v. Bohlen.*

G M von Bohlen,
Obr. von Backhof,
O L. von Buddenbrock,
von Ilow,
Maj. von Schmettau,
von Bismark,
Ritm. von Bertckow,
Ritm. von Rœttger,
von Bœhmer,
von Holtzendorf,
St R. von Bismarck,
von Oertzen,
von Zaſtrow, G. Adj. des G.M Prittwitz.
Schirmann.

12. *Dalwig.*

2 Eſcadrons in Rattibor, 2 in Leobſchütz,

1 in

1 in Gleiwitz.— Ziegelrothe Kragen, Aufschläge und Weſten; bey den Officiers mit goldenen Borten beſetzet.— Rattiborſcher Creis und darin liegende Stædte.— Errichtet 1705 aus zwey Compagnien Küchen- und zwey Compagnien preuſſiſcher Taſchendragoner zu einem Dragonerregiment. 1715 wegen ſeines vorzüglichen Wohlverhaltens bey der Einnahme von Uſedom zu einem Cuiraſſierregiment gemacht. 1718 auf fünf Eſcadrons geſetzt. *Aug. Reichsgraf v. Sayn und Witgenſtein*, fiel 1710 in Ungnade. G.M. *Rud. v. Pannewitz*, dankte 1715 ab. *Erbprinz Guſt. Albr. v. Anhalt-Deſſau*, vertauſchte es gegen No. 6 an *Jac. Chalmot du Portail*, der 1717 als G.L. abdankte. G.M. *Georg Lewin v. Winterfeld*, ſtarb 1728. G.L. *Arn. Chriſt. v. Waldow*, ſtarb 1743. G.L. *Friedr. Wilh. Baron v. Kyow*, ſtarb 1759. *Friedr. v. Spæn*, 1764. *Georg Ludwig v. Dalwig*,

G.L. von Dalwig,
Obr. von Koſspoth,
O.L. von Brettin
von Alten Bokum,
von Mannſtein,
Maj. von Rohr,
Ritm. von Zylow,
von Berge,
von Kaminietz,
von Oldenburg,
St.R. von Humbracht,
von Sydow.

13. Garde

13. *Garde du Corps.*

1 Eſcadron in Potsdam, 1 in Berlin, 1 in Charlottenburg.— Rothe Weſten mit Silber. Bey feyerlichen Gelegenheiten darüber noch Superweſten von rothem Sammet, worauf vorn und hinten ein groſſer ſilberner Stern und in demſelben der preuſſiſche Adler geſtickt iſt. Auſſerm Dienſt tragen die Officiers ſcharlachene Rœcke mit blauen Aufſchlægen, ſilberne Achſelbænder, blasgelbe Weſten und Hüte mit breiten ſilbernen Treſſen und weiſſen Federn. — Hat kein Canton. — Errichtet 1740 in Potsdam zu einer Eſcadron aus in der Armee ausgeſuchten Leuten. 1756 durch die ſæchſiſchen Trabanten auf drey Eſcadrons geſetzt. Commandeurs: M. *v. Blumenthal*, Krankheitswegen 1744 dimit. *v. Jaſchinſky*, verſetzt 1747 als Commandeur zu No. 9. *v. Blumenthal. v. Wackenitz. Carl Heinrich v. Schætzel.* 1773 *Carl Freyherr v. Mengden.*

Ö L. von Mengden, St.R. von Arnim,
Maj. von Byern, von Seher.
Ritm. von Zolligkofer,

b) Dragoner.

Der preuſſiſche Dragoner hat einen Rock von hellblauem Tuche mit einem Kragen, offenen Aufſchlægen und breiten Klappen, eine tuchene Weſte, Achſelſchnüre, weis lederne Beinkleider, Stülpſtiefeln, dergleichen Handſchue und einen groſſen Huth, der mit einem etwas empor ſtehenden Federbuſch geſchmücket iſt. Ein Regiment unterſcheidet ſich von dem andern durch die verſchiedene Farbe des Kragens, der Aufſchlæge, Klappen und des Rockunterfutters, welche Stücke bey einem jeden Regiment immer von derſelben Farbe ſind, auſſer das Pomeiske und Kalckreuth weiſſes Unterfutter haben, da jenes hellblaue und dieſes ſchwarze Aufſchlæge hat. Noch haben die Gemeinen einen grob leinewandnen Kittel und einen Mantel; die Officiers aber eine Parade-Uniform, welche ſich darin vor der gewœhnlichen auszeichnet, daſs Klappen und Aufſchlæge mit ſechs Schleifen auf, zwey unter jeder Klappe und drey auf jedem Aufſchlag, ſilbern oder golden, je nachdem das Regiment

ment weiſſe oder gelbe Knœpfe hat, beſetzet ſind, und daſs die Weſten nicht von Tuch, ſondern Atlas ſind.

1. Lottum.

1 Eſcadron in Schwed, 1 in Wrietzen, 1 in Schœnflies, 1 in Greifenhagen und 1 in Lippehne. — Schwarze Aufſchläge, Klappen und Rockunterfutter, hochgelbe Weſten und gelbe Knœpfe. — Stædte: Belgard, Greiffenhagen, Cœrlin, Neuſtettin, Zanow, Tempelburg, Rummelsburg und Ratzebuhr; der Rummelsburgſche, Neu-Stettinſche, Lauenburgſche und Butowſche Creis zum Theil. — Errichtet 1690 aus zwey oder drey Marggræflich-Anſpachiſchen Compagnien und Neugeworbenen. Bald fünf, bald zehn Eſcadrons ſtark, ward es 1741 auf fünf Eſcadrons ſchwerer Dragoner geſetzt. Chefs: *Marggraf v. Anſpach.* 1713 G. L. *Rouvignac du Veyne.* 1719 G. M. *v d. Wenſen,* ſtarb 1725. G. M. *Hans Friedr. v. Platen,* 1741. G. L. *Carl Friedr. v. Poſadowſky. Baron v. Poſtelwitz,* ſtarb 1747. G. M. *Bernh. Chriſt. v. Katt,* 1751 Penſion. G. M. *Joh. Ernſt v. Ahlemann,* dimit. 1762. *Joh. Wentzel Freyh. v. Zaſtrow,* ſtarb 1773. 1774 *Carl Herrm. Reichsgr. v. Wylich und Lottum.*

G.M	Graf v. Lottum,	St C	von Elſter,
Maj	von Schœnholz,		von Paſtow,
	von Lüttichau,		von Zürſohn,
	von Lange,		v. d. Heyden,
	von Kamecke,		von Jedicke.

2. *Mahlen.*

1 Eſcadron in Lüben, 1 in Rauden, 1 in Polkwitz, 1 in Bunzlau, 1 in Haynau.— Weiſſe Aufſchläge, Klappen, bleichgelbe Weſten und gelbe Knœpfe.— Freyſtædtſcher und Sprottauſcher Creis nebſt den darin liegenden Stædten. — Hat mit dem vorhergehenden gleiche Stiftung und Chefs bis 1725 gehabt. In dieſem Jahr ward es aus fünf Eſcadrons von No. 1 zu einem beſondern Regiment formiret. Chefs: G.L. *Friedr. Otto Baron v. Sonſfeld und Wittenhorſt*, dimit. 1742. *Prinz Ludw. Eug. v. Würtemberg-Stuttgard*, gieng 1749 in franzœſiſche Dienſte. G.M. *Chriſtian Friedr. v. Blanckenſee*, ſtarb 1757 an den bey Prag empfangenen Wunden. *Ant. v. Krockow*, G.L., ſtarb 1778. *Prinz Friedr. v. Würtemberg-Stuttgard*, G. M., dankte 1781 ab. *Joh. Chriſtoph v. Mahlen.*

Obr. von Mahlen,
Maj. von Leutſch,
von Pape,
von Bornſtædt,
von Sternemann,
St.C. von Koſchembahr,
St.C von Kœlichen,
von Plœrz,
von Packiſch,
v. d. Olten,
Bar. v. Canitz u. Loos.

3. Thun.

2 Eſcadrons in Friedeberg, 1 in Arendswalde, 1 in Berlinchen, 1 in Beerwalde. — Pfirſichblütene Aufſchlæge und Klappen, weiſſe Knœpfe und paille Weſten. — Den Landsbergiſchen, Friedebergiſchen und Arenswaldſchen Creis zum Theil. Die Stædte: Lippehne, Bærwalde, Dramburg, Reetz, und von Landsberg die Hælfte. — Errichtet 1705 auf vier Eſcadrons. 1713 Grenadiers zu Pferde daraus gemacht. 1718 die fünfte Eſcadron aus von den Compagnien abgegebenen Leuten formiret. 1725 auf zehn Eſcadrons vermehrt. 1741 aber wieder auf fünf Eſcadrons und auf den Fuſs eines Dragonerregiments geſetzt. Chefs: G.L. *Friedr. Baron v. Dœrfling*, ſtarb 1724. G.L. *Ad. Friedr. v. d. Schulenburg*, erſchoſſen 1741 bey Molwitz. G.L. *Friedr. Rud. Graf v. Rothemburg*, ſtarb 1751. 1752 *Carl Georg Phil. Baron v. Schœnaich*, erhielt 1753 No. 6 der Cuiraſſierregimen-

menter. G.M. *Joach. Friedr. Ludw. Reichsgraf v. Truchſes zu Waldburg*, dankte 1757 ab. *Peter v. Meineke.* 1765 *Heinr. v. Alvensleben*, G.M., ſtarb 1777. *Otto Balth. v. Thun.*

G.M. von Thun,
Maj. von Zabeltitz,
von Schenk,
von Brückner,
von Gotſch,
Gr. v. Truchſes zu Waldburg,
St C. von Irwing,
von Diethert,
von Norrmann,
von Sellentin,
v. d. Oſten.

4. Wulffen.

4 Eſcadrons in Landsberg an der Warta, 1 in Woldenberg. — Weiſſe Aufſchläge, Klappen, Weſten und Knœpfe. — Den Landsbergſchen, Friedebergſchen Creis und einige Dœrfer des Dramburgſchen. Die Stædte Schœnflies, Friedeberg, Woldenberg u. Arenswalde, und Landsberg zur Hælfte — Iſt 1705 mit dem vorigen geſtiftet und 1741 auf fünf Eſcadrons formiret worden. Chefs: G. M. *Ludw. Wilh. v. Büſſing*, dimit. 1741. O. *Friedr. Wilh Baron v. Kamcberg*, dankte 1742 ab. G.L. *Caſimir Wedig v. Bonin*, ſtarb 1752. G.M. *Henn. Ernſt v. Oertzen*, ſtarb 1756 an den bey Lowoſitz empfangenen Wunden. G.M. *Carl Æmil. v. Katt*, ſtarb 1757. G.L. *Ernſt Heinr. v. Czettritz*, dimit. 1772. *Georg Ludw. v. Wulffen.*

G.M.

G.M. von Wulffen,
Maj. von Natzmer,
von Wœdtcke,
de la Roche,
von Strantz,
von Frohreich,
St.C. von Greiffenberg,
von Tschiersky,
von Koschenbahr,
von Stosch,
von Dyherrn,
von Reitzenstein.

5. Anspach-Bayreuth.

4 Escadrons in Pasewalk, 2 in Gartz, 1 in Uckermünde, 2 in Golnow, 1 in Treptow an der Tollense.— Dunkelrothe Aufschläge und Klappen, paille Westen und weisse Knœpfe. — Stædte: Pasewalk, Gollnow, Garz, Treptow in Vorpommern, Daber, Fiddichow, und die Stædte Uckermünde und Wollin zum Theil. Der Wollinsche, Daber und Naugardsche, Greiffenhagensche Creis, letztere bis auf einige Dorfschaften, auch einige Oerter des Saatziger und Randowschen Creises.— 1717 im Halberstædtischen aus abgegebenen Leuten von den Cuirassier- u. Dragonerregimentern auf vier Escadrons errichtet. 1718 die fünfte Escadron aus den vorhandenen Compagnien. 1724 auf zehn Escadrons gesetzt. Chefs: G. L. *Achatz v. Schulenburg*, starb 1731. Der damalige Erbprinz, nacherige *Marggraf Friedr. v. Brandenburg-Bayreuth*. Nach dessen Ableben 1764

Marggraf Friedr. Wilhelm, und da dieſer 1768 verſtarb, 1770 der regierende Marggraf von Anſpach und Bayreuth *Chriſtian Friedr. Carl Alexander*. Commandeurs: G.L. *Otto v. Schwerin*, Penſion 1755. *Carl Friedr. v. Meyer*; erhielt 1760 No. 5. *Carl Chriſtian v. Bülow*.

G.L. Marggr. v. Anſp. Bayr.
G.L. von Bülow,
Maj von Normann,
von Pirch,
v. Rüdingsfeld, Com. d Leib-Eſc.
von Roſenſtædt,
von Papſtein,
von Sydow,
von Berg,
von Wuthenow,
von Gentzkow,
St.C. von Hertel,
von Plœtz,
von Pelet, Gen. Adj.
von Rhein,
von Wolffrads,
von Linſtow,
von Hertel,
von Eversmann,
von Reitzenſtein,
von Normann,
von Lettow.

6. *Poſadowſky.*

5 Eſcadrons in Kœnigsberg in Preuſſen, 2 in Wehlau, 1 in Gerdauen, 1 in Labiau, 1 in Allenburg. — Weiſſe Aufſchlæge, Klappen &c. citronengelbe Weſten und weiſſe Knœpfe. Die Officiers tragen auf ihren Parade-Uniformen nur zwey ſilberne Schleifen unter jeder Klappe, aber auf dem Aufſchlag wie die übrigen drey. — Theils in Na-

Natangen, theils in Samland, theils in Litthauen.— Errichtet 1717 aus 600 ſæchſiſchen Dragonern und Cuiraſſiers, welche der Kœnig Auguſt von Pohlen dem Kœnig Friedrich Wilhelm als einen Erſatz verſchiedener ihm überlaſſener Koſtbarkeiten gab. 1718 aus abgegebenen Leuten des Regiments die fünfte Eſcadron. 1725 auf zehn Eſcadrons geſetzt, davon 1727 fünf zu Errichtung von No. 1 gebraucht wurden. 1739 und 1740 wieder auf zehn Eſcadrons vermehrt. Chefs: G.L. *v. Wuthenow*, ſtarb 1727 G.L. *v. Coſel*, Penſion 1734. G.L. *Fridr. Chriſtoph v. Mœllendorf*, ſtarb 1747. *Ludw Wilh. v. Schorlemmer*, dimit. 1760. *Carl Friedr. v. Meyer*, G.L., ſtarb 1775. 1777 *Chriſt. Wilh. Sigm. Freyherr v. Poſadowſky.*

G.M. von Poſadowsky,
Obr. von Müllenheim,
von Blumenthal,
Maj von Werther,
von Heyking,
von Nimptſch,
von Unruh,
Cap. von Hirſch,
von Auer,
Cap. von Stollhoffen,
St.C von Plœrcken,
von Kalckſtein,
von Schrœtter,
von Lauſon,
von Steinwehr,
von Troyen,
von Cziſielsky,
von Roquette.

7. *Borck.*

Tilſit.— Ziegelrothe Aufſchläge, Klappen &c. paille Weſten und gelbe Knœpfe.— In Litthauen. — 1727 aus fünf Eſcadrons des vorigen formiret. Chefs; G. M. *v. Dokum*, blieb 1732 an der in Duell mit dem Lieutenant von Wolden erhaltenen Wunde. *Prinz Friedr. Heinr. Eugen v. Anhalt-Deſſau*, erhielt 1737 No. 6 der Cuiraſſierregimenter. *Chriſtoph Fricdr. v. Thymen*, erhielt 1741 No. 5 der Garniſonregimenter. G. M. *Ernſt Ferd. v. Werdek*, blieb 1742 in der Schlacht bey Chotuſitz. G. L. *Friedr. Alex. v. Rœhl*, ſtarb 1745. G. L. *Erdm. Ernſt v. Ruitz*, Penſion 1756. *Chriſtoph Fricdr. v. Plettenberg*. 1766 *Lewin Gideon Friedr. v. Apenburg*, erhielt 1781 No. 1 der Cuiraſſierregimenter. *Gottl. Matth. Sigm. v. Borck.*

Obr. von Borck,	St. C. Schirmann,
Maj von Franckenberg,	von Tyſchka,
von Bieberſtein,	von Borck,
von Uechtritz,	von Sæbiſch,
Cap. von Quoois,	Mülverſtædt.

8. *Platen.*

Inſterburg.— Rothe Aufſchläge, Klappen &c. paille Weſten und weiſſe Knœpfe.— In

In Litthauen. — Formiret 1744 aus fünf Escadrons des vorhergehenden. Chefs: G. M. *v. Stosch*, Pension 1752. G. M. *Adolph Friedr. v. Langermann*, starb 1757. *Dubisl. Friedrich v. Platen.*

G L. von Platen,
Obr. von Kortzfleisch,
O.L. von Kalckreuth,
Maj. von Lettow,
von Busch,
St.C. von Blacha,
von Teichmann,
von Hundt,
Meincke.

9. Pomeiske.

1 Escadron in Riesenburg, 1 in Liebemühl, 1 in Deutsch-Eylau, 1 in Freystadt, 1 in Marienwerder. — Hellblaue Aufschläge und Kragen, paille Westen, auf jeder Seite acht grosse weisse Schleifen und drey auf jedem Aufschlag. Die Officiers von Silber. — Oberland in Ostpreussen. — 1717 warb der G.L. v. Platen auf Befehl zu dem Dragonerregiment, das er schon hatte, zwey Escadrons leichte Dragoner an; 1733 wurden noch drey errichtet und 1740 diese fünf Escadrons auf zehn vermehrt. 1743 wurde aus fünf derselben dies Regiment und aus den übrigen das Regiment No. 10 formiret. Chefs: G.L. *Hans Friedr. v. Platen*, starb 1743. *Prinz George Ludw. v. Hollstein-Gottorp*, dimit. 1761. *Nic. Al. v. Pomeiske.* G. M.

G L. von Pomeiske,
Maj. von Zitzewitz,
v d. Lochow,
von Sommitz,
von Kotzau,

St.C. von Hollwede,
von Hainsky,
von Natzmer,
von Quednow,
von Kleist.

10. Finckenstein.

Mohrungen, Saalfeld, Osterode, Neidenburg, Hohnstein. — Orangene Aufschläge und Kragen, paille Westen und weisse Knœpfe. Die Officiers haben auf jeder Seite ihrer Staatsuniform acht silberne Schleifen mit Quasten und drey auf jedem Aufschlag. — Aemter: Soldau, Wittenberg, Neidenburg, Ortelsburg, Mentzguth; Stædte: Sensburg, Preuſsl. Holland, Wittenberg, Neidenburg, Passenheim, Ortelsburg.— 1743 aus fünf Escadrons des vorhergehenden formiret. Chefs: G. L. *Joh. Adolph v. Mœllendorf*, Pension 1754. *Friedr. Ludw. Graf Finck v. Finckenstein.*

G L Graf von Finckenstein
O.L von Rosenbruch,
Maj von Woisky,
von Lettow,
von Marquardt,

St.C. von Wagenfeld,
von Birckhahn,
Kuchenmeister von Sternberg.

11. Bosse.

11. Bosse.

1 Escadron in Sagan, 2 in Grüneberg, 1 in Sprottau 1 in Freystadt.— Citrongelbe Aufschläge, Klappen &c. paille Westen u. weisse Knœpfe.— Saganscher u. Grünebergscher Creis, u. darinn liegende Stædte.— Errichtet 1741 aus in Schlesien neuangeworbener Mannschaft und meist mit dessem erstem Chef aus sæchsischen Diensten gekommenen Officieren beletzet. Chefs: G.L. *Christoph Ernst Graf v. Nassau*, starb 1755. G. M. *Christoph Ludw. v. Stechow*, dimit. 1758. *Leop. Joh. v. Platen*, Pension 1770. *Franz Gustav v. Mitzlaff*, G. M, Pension 1778. *Friedr. Leop. v. Bosse.*

G M von Bosse,
Obr. von Saher,
Maj. von Franckenberg,
von Ehrenberg,
von Steinmann,
Maj von Uechtritz,
St.C. von Studnitz,
von Bünau,
von Pœllnitz,
von Winancko.

12. Kalckreuth.

1 Escadron in Treptow, 1 in Greifenberg, 1 in Massow, 1 in Naugarten, 1 in Wollin.— Schwarze Aufschlæge, Klappen, &c. ganz bleichgelbe Westen und weisse Knœpfe.— Stædte: Schlawe, Lauenburg nebst Eigenthum,

thum, und Bütow; die Aemter Bütow und Lauenburg; den Lauenburgiſchen, Bützowiſchen und Rummelsburgiſchen Creis zum Theil. — 1742 überlieſs das Hochfürſtliche Haus Würtemberg dies Regiment, das dem Hauſe Oeſterreich in den Feldzügen von 1734 und 1735 gedienet, in preuſſiſche Dienſte. Es erhielt den Nahmen Alt-Würtemberg, und zum Commandeur: *Conrad Leberecht Marſchall v. Biberſtein*, bis 1749. *Prinz Friedr. Eug. v. Würtemberg-Stuttgard* Chef ward. Da dieſer 1769 Abſchied nahm, folgte ihm *Carl Erdmann v. Reitzenſtein*, G. M. verabſchiedet 1780. *Joh. Nicol. v. Kalckreuth.*

G.M. von Kalckreuth,
O.L von Wichert,
Maj. von Reihn,
von Glœden,
von Brüſewitz,
St.C. von Fock,
St.C. von Stechow,
von Vogel,
von Stengel,
von Smeskal,
von Bardeleben.

e) Hu-

c) Husaren.

1. Czetteritz.

Herrnstadt, Wohlau, Wintzig, Steinau, Schlawa, Guhrau, Beuthen, Zulauf, Struppen, Kœben — Sæbeltaschen, Dolmanns und Pelze grün, letztere weis vorgeschoben, und mit weissen Schnüren. Die Officiers mit silbernen Schnüren, und dieser Dolmans mit dergleichen Tressen besetzet. Weisse Schærfen und Bærmützen. — Erhælt seine Cantonisten von den Regimentern Bosse und Mahlen. — 1721 warb der G. L. von Wutenow 30 polnische Ulanen als Husaren an. Diese wurden 1722 auf 2 Compagnien verstærket und dem Commando des Major v. Schmidt übergeben. 1717 wurden daraus drey Escadrons und 1733 sechs Escadrons formiret. Nach dem Absterben des General v. Wutenow 1727 bekam der Obriste v. Dokum die Oberaufsicht, und da dieser 1732 starb, der Obriste Prinz Friedr. Heinr. Eugen v. Anhalt-Dessau. 1737 v. Brunikowsky. Drey dieser Escadrons verstærkten 1740 das

Leib-Husarenregiment; zwey wurden zu Errichtung von No. 3 gebraucht, und aus der sechsten, die auf zwey Escadrons vermehret worden, ward 1741 No. 5 gestiftet. Aus denen zurückbehaltenen Leuten errichtete der O. v. Brunikowsky 1741 ein Regiment von fünf Escadrons, die 1742 auf zehn vermehret wurden. Chefs: G. M. *v. Brunikowsky*, dankte 1747 ab. G M. *Otto Bogislav v. Dewitz*, dimit. 1750. G. M. *Mich. v. Szeckely*, dankte 1758 ab. G. M. *Friedr. Wilh. Gottfried Arndt v. Kleist*, starb 1768. 1770 *George Oswald v. Czetteritz.*

G M. von Czetteritz,
Obr. von Kœszegy,
Maj. von Meyer,
von Reichart,
von Franckenberg,
von Nagy,
von Kenesley,
Ritm. von Heims,
Ritm. von Elsner,
von Seydlitz,
St. R. von Kœnig,
Prosch,
von Wersowitz,
von Heugel,
von Wartenberg.

2. Ziethen.

5 Escadrons in Berlin, 3 in Parchim, 1 in Plauen, 1 in Lübs. — Rothe Dolmanns u. Sæbeltaschen, blaue Pelze mit Fuchs ausgeschlagen, Bærmützen. Die Gemeinen tragen

gen blaue Schærfen und den Dollmann mit weiſſen Schnüren beſetzt. Die Officiers haben Gold. Bey den Revüen ſind ſie mit Tygerdecken bekleidet und tragen Reyherfedern auf den Mützen. — 1730 wurde aus Neugeworbenen und abgegebenen von den preuſſiſchen Eſcadronen eine Compagnie Huſaren errichtet. 1731 die zweyte, 1732 die dritte, 1733 auf drey Eſcadrons geſetzt, dieſe 1740, ſ. No. 1, auf ſechs vermehrt und 1742 auf zehn Eſcadrons geſetzet. 1735 zum Leib-Huſarenregiment erklæret. Commandeurs: O. L. *v. Benekendorf*, dankte 1735 ab. O. *v. Wurm*, verſetzt 1741 zu No. 2 der Garniſonregimenter. *Hans Joach. v. Ziethen*,

G. d. C. von Ziethen,
Obr von Krockow,
Maj. von Boſe,
von Wolffrath,
von Berge,
Lentz,
v. d Dræſſel,
Ritm. von Luck,
Ritm. von L'Eſtocq,
Velten,
St. R. Schœps v Lœweneck
Kalies,
Meckling,
Zimmermann,
Breetz.

3. *Roſenbuſch.*

Creutzburg, Pitſchen, Toſt, Bernſtadt, Conſtadt, Landsberg, Reichenbach, Roſen-

berg, Gutentag, Lublinitz.— Dunkelblaue Pelze, gelbe Scharfen- und Sæbeltaſchen, weiſſe Dolmanns mit gelben Aufſchlægen. Die Officiers mit Gold; die Gemeinen mit gelben Schnüren, weiſſen Vorſchub und Bærmützen. — Erhælt ſeine Cantoniſten aus dem Rœderſchen und Podewilsſchen Canton.— Errichtet 1740 in Preuſſen aus abgegebenen Dragonern, Neugeworbenen und zwey Eſcadrons von No. 1. 1742 auf zehn Eſcadrons vermehret. Chefs: O. *v. Bandemer*, dimit. 1741. *O. v. Malachowſky*, ſtarb 1745 an einer in dem Scharmützel bey Groſſtrelitz empfangenen Wunde. G. M. *Hartw. Carl v. Wartenberg*, getœdtet 1757 in einem Scharmützel. O. *Car Eman. v. Warneri*, dimit. 1758. *Chriſt. v. Mœhring*, ſtarb 1773. *Stephan v. Sammoggy*, O., ſtarb 1777. *Hans Chriſtoph v. Roſenbuſch.*

Obr. von Roſenbuſch,
Maj. von Kœhler,
von Reichenſtein,
von Hamilton,
von Seidlitz,
von Gœrtz,
Ritm. von Tſchaumer,
Ritm. von Paczinsky,
von Prittwitz,
von Küdrowsky,
St.R. von Franckenberg,
von Mutzel,
von Hillenbach,
von Hayn.

4. *Podgurſky.*

Wartenberg, Militſch, Trebnitz, Medzibor, Oelſe, Auras, Juliusburg, Prausnitz, Feſtenberg.— Weiſſe Pelze, Schærfen und Sæbeltaſchen, hellblaue Dolmanns mit weiſſen Aufſchlægen. Die Officiers mit Silber; die Gemeinen mit blauen Schnüren, Bærmützen. Die Officiers ſchwarzen, die Gemeinen aber weiſſen Ausſchlag.— Erhælt ſeine Cantoniſten aus den Pannewitzſchen, Appenburgſchen und Mahlenſchen Cantons.— 1740 und 1741 warb von Natzmer ein Regiment Ulanen 5 Eſcadrons ſtark in Preuſſen. 1742 ward ein Huſarenregiment daraus gemacht und ſelbiges auf zehn Eſcadrons vermehret. Chefs: G. M. *Georg Chriſt. v. Natzmer*, ſtarb 1751. O *Joh. Siegm. v. Vippach*, ſtarb 1755. G. M. *Georg Ludw. v. Puttkammer*, blieb 1759. *Aug. Lewin v. Dingelſtædt*, dimit 1763. *Carl v. Bohlen*, O., dankte ab 1770 und erhielt Penſion. *Carl v. Podgurſky*, G. M. ſtarb 1781.

Vacant.
O. L. v. d. Goltz,
Maj. von Kereſtury,
von Kleiſt,
von Bærneck,
von Lediwary,
Ritm. von Vermeulen,
Ritm. von Bironsky,
von Kuliſch,
Müller,
St. R. von Dresky,
du Trouſſel,
von Lützow.

5. Loſſow.

2 Eſcadrons in Goldap, 2 in Olezkow, die übrigen in Schirwind, Darkemen, Pilkallen und Lœtzen. — Schwarze Pelze, dergleichen Dolmanns mit rothen Aufſchlægen. Die Officiers mit Silber, die Gemeinen mit weiſſen Schnüren, rothe Schærfen, weiſſen Ausſchlag und Filzmützen, auf deren Vorderſeite ein Todtenkopf iſt. — Errichtet 1741 in der Churmark aus Neugeworbenen und einer Eſcadron von No. 1 auf fünf Eſcadrons. Chefs: O. *v. Mackerodt*, ſtarb 1743. 1744 *Joſ. Theod. Baron v. Rueſch*, dimit. 1759. *v. Beuſt*, ſtarb 1760. *Dan. Friedr. v. Loſſow.*

G.L. von Loſſow,
Maj. von Dresler,
von Saltzwedel,
v.d. Trenk,
von Suter,
von Hoffmann,
von Malachowsky,
Ritm. von Krahn,
Ritm. von Gettkondt,
von Loſſow,
St.R. von Weſenbeck,
Myſkowsky von Mirow,
von Hoven,
von Tiedewitz,
von Breetzmann,

6. Wernher.

Beuthen, Pleſs, Peiskretſcham, Nicolai, Tarnowitz, Sohrau, Ujeſt, Loslau, Rübnick. — Braune Pelze, Sæbeltaſchen und Dolmanns, letztere mit gelben Aufſchlægen. Die

Die Officiers mit Gold, die Gemeinen mit gelben Schnüren, weiſſen Vorſchub u. Filzmütze.— Erhält ſeine Einländer aus den Cantons der Regimenter Arnim, Podewils, Dalwig.— Errichtet 1741 auf zehn Eſcadrons aus lauter neugeworbenen Leuten in Breslau u. Ohlau. Chefs: O. *Graf v. Hoditz*, dimit. 1743. O. *v. Soldan*, ſtarb 1746. O. *Adam Wolf v. Wechmar*, Penſion 1757. *Johann Paul v. Wernher.*

G.L. von Wernher,
Obr. von Grœling.
Maj. von Holtey,
von Borne,
von Winther,
von Lindener,
von Bieberſtein,
Ritm. von Woyciechowsky
Ritm. von Wittke,
von Paczensky,
St.R. von Mikuſch,
von Pelchrzim,
von Lawnowitz,
Henning,
von Zagorsky,
Bytonc.

7. Hohenſtock.

3 Eſcadrons in Stolpe, 1 in Schlage, 1 in Bütow, 1 in Lauenburg, 1 in Zehnow, 1 in Neuſtettin, 1 in Rummelsburg, 1 in Tempelburg.— Blutrothe Pelze u. Dollmanns, die Officiers mit Silber, die Gemeinen mit weiſſen Schnüren, die erſtern ſchwarzen, die letztern weiſſen Ausſchlag, weiſſe Schærfen und Filzmützen.— 1742 blieben von dem

nach Preuſſen marſchirten Huſarenregiment No. 5 zwey Eſcadrons zu Kœpenik zurück. Von der Hælfte derſelben und von Neugeworbenen ward dieſes Regiment zu zehn Eſcadrons errichtet. Chefs: O. *Peter Hallaſch*, Penſion 1743. G. M. *Alexander v. Seidlitz*, dimit 1759. *v. Gersdorf*, dimit. 1761. Nach dem Frieden wurde es reducirt und in ſeine Stelle das 1758 in Halberſtadt errichtete v. Belling'ſche Huſarenregiment einrangirt mit Beybehaltung der alten Uniform. *Wilh. Sebaſt. v. Belling*, G. L. ſtarb 1779. *Carl Aug. v. Hohenſtock.*

Obr	von Hohenſtock,	Ritm.	von Meſeberg,
	von Schulenburg,		von Günther,
O L.	von Eben,		von Plœtz,
	von Wolky,	St R.	Coring,
Maj	von Gœcking,		von Drieberg,
	von Dehrmann,		Rudorf,
	von Jægersfeld,		von Olthoff.

8. Uſedom.

Soldau, Ortelsburg, Rendsburg, Johannesburg, Rhein, Biſchofswerder, Paſſenheim, Biala, Roſenburg, Gilgenburg. — Hellblaue Pelze und Schærfen, erdgelbe Dollmanns mit hellblauen Aufſchlægen. Die Officiers mit Silber, die Gemeinen mit weiſ-

weiſſen Schnüren; die erſtern ſchwarzen, die letztern weiſſen Ausſchlag, gelbe Sæbeltaſchen und Filzmützen.— Errichtet 1743 aus der Hælfte der zu Kœpenick zurückgebliebenen zwey Eſcadrons und durch Neugeworbene und œſterreichiſche Ueberlæufer vollzæhlich gemacht. Chefs: G. M. *Peter v. Dieuri*, Penſion 1746. O. *Heinr. Wilh. v. Billerbeck*, Penſion 1753. G. L. *Paul Joſ. v. Malachowſky*, ſtarb 1775. *Adolph Detlev v. Uſedom.*

G.M von Uſedom,
O.L. von Lutz, ohne Eſc.
von Pannewitz, Com.
Maj. von Santha,
von Reppert,
von Scekely,
von Buddenbrock,
Ritm. von Mirbach,
Ritm. von Seher-Thoſs,
Wlœmer,
Wimmer,
St.R. von Birkhahn,
von Prittwitz,
von Sellin,
Neye,
Feiſch.

9. Borniacken.

Margrabow, Lück, Oletzkow, Arys, Beyla, Johannsburg, Reinm, Sensburg, Nycoby.— Lange ſchwarze Pelze mit rothen Aufſchlægen, rothe Dollmanns, bey den Officiers mit Silber und bey den Gemeinen mit weiſſen Schnüren beſetzet, weiſſe Scharfen und Vorſchub, Bærmützen. Auſſer dem

Sæbel und den Piſtolen führen ſie rothe und ſchwarze Piken, an deren obern Ende ein Fæhnlein befeſtiget iſt, deſſen obere Hælfte roth iſt und deſſen untere ſich in Abſicht der Farbe nach den Eſcadrons abændert. — Sind nach dem letzten Kriege 1763 auf zwey Eſcadrons von 400 Mann und 1774 durch Ausgehobene aus der Cavallerie und Neugeworbene auf zehn Eſcadrons geſetzet worden. Den Chef hat es mit No. 5 gemein.

G.L. von Loſſow,
Maj. von Heilsberg,
von Hülſen,
von Talatzko,
Meyer,
Ritm. Schultz,
von Schimelpfenning
Glaſer,
Rttm. Knebell,
Kalle,
von Boſowsky,
St.R. von Wachowsky,
von Marck,
von Ziegler,
von Tutzilowsky.

10. Wuthenow.

Soldau, Srasburg, Gilgenburg, Ortelsburg, Lobau, Neumark, Biſchoffswerde, Paſſenheim, Corbau, Gollop — Dunkelblaue Pelze und Sæbeltaſchen, paille Dollmanns. Die Officiers mit Silber, die Gemeinen mit carmoiſinen Schnüren, dergleichen Schærfen, weiſſen Vorſchub und Bærmützen. —

Den

Den Brandenburgiſchen Creis zwiſchen der Weichſel und Brahe; die Dœrfer des Amtes Bartelſee jenſeit der Weichſel; das Amt Coronowa diſſeits der Brahe. Die tædte: Bromberg, Fordon, Coronowa, Schulitz.— Errichtet 1773 bey der Acquiſition von Neu-Preuſſen aus abgegebener Mannſchaft von allen Huſarenregimentern. Die Officiers wurden grœſtentheils aus der Armee, einige aus fremden Dienſten genommen. Chefs: *Carl Chriſtoph v. Owſtien*, O., dimit. 1780. *v. Wuthenow.*

Obr. von Wuthenow,
Maj von Platen,
von Natzmer,
Graf von Bohlen,
Ritm. von Saſs,
von Schmidt,
Ritm. von Orelly,
von Tümpling,
von Hoven,
Michaelis,
St R. von Bülow,
von Buttlar.

d) Feldjæger zu Pferde.

Kœpenick.— Sie ſind vœllig wie die Fuſs-jæger mondiret, auſſer daſs ihre Mondur feiner iſt und daſs ſie gelblederne Beinkleider tragen. Tragen Porte Epées und rangiren gleich nach den Officieren. Errichtet 1740 aus gelernten Jægern. Werden im Felde und im Frieden zu allerhand Commiſſionen und Verſchickungen, meiſtentheils als Couriers gebraucht. Der erſte Generaladjutant vom Kœnig, welcher meiſtentheils zugleich Hof-Jægermeiſter iſt, iſt allemal Chef. G.M. *Franz Caſp. v. Wobersnow.* G.M. *Wilh. v. Anhalt*, erhielt 1781 No. 38 der Feldregimenter. O. *Friedr. Wilh. v. Gœtzen.*

Ritm. von Franckenberg.

e) Reitende Artillerie.

Potsdam.— Vor einigen Jahren zu einer Compagnie von zweyhundert Mann errichtet.

Rang - Liſte

derer Generals und Staabs - Officiers.

Vorerinnerung.

Bey dem Alter und der Dienſtzeit iſt der Terminus a quo der Anfang dieſes Jahres. Wer im Januar 1782 z. B. 50 Jahr 11 Monath alt war, iſt nur als ein 50jähriger aufgeführet worden. Eben dieſes gilt von der Dienſtzeit.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent. Jahr	Monat

General-Feldmarſchall.

1	Landgr. v. Heſſencaſſel,	62	Heſſen.		1760	14 May

Generals von der Infanterie.

1	Prinz Heinrich v Preuſſen,	56	Berlin.		1758	8 Nov.
2	Pr. Ferdinand v Preuſſen,	52	Berlin.	37	1767	24 Aug.
3	Herz. v Braunſchweig,	46	Braunſchw.	9	1773	18 Janr.
4	v. Tauentzien,	71	Pommern.	56	1775	29 Junii

Gene-

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent. Jahr	Monat.
	Generallieutenants von der Infanterie.					
1	Prinz Friedrich v Braunſw.	41	Braunſchw.	20	1762	10 April
2	v. Saldern,	63	Prignitz.	47	1766	12 Decb
3	v. Stutterheim	68	Wenden.	54	1767	1 Aug.
4	v. Ramin,	73	Pommern.	57	——	3 —
5	Prinz v. Anhalt Bernburg,	57	Bernburg.	41	1771	21 May
6	v. Wunſch,	64	Würtemberg	25	——	23 —
7	v. Thadden,	69	Preuſſen.	55	1774	9 Junii
8	v. Mœllendorf	57	Prignitz,	42	1775	20 May
9	(v. Billerbeck)		Pommern.		1777	12 Janr.
10	v. Loſſow,	58	Pommern.	50	——	—
11	(v. Kleiſt,)	75	Pommern.	63	1778	6 April
12	(v Falkenhayn)	64	Schleſien.	49	——	26 Junii
13	Pr. v Preuſſen,	37	Berlin.		1779	1 —
14	v. Eichmann,	70	Pommern.	56	1781	21 May
15	v. Krockow,	62	Pommern.	45	——	22 —
16	v. Wartenberg		Prignitz.		——	3 Aug.
17	v. Hacke,	68	Mittelmark.	53	——	4 —

Gene-

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
	Generalmajors		
1	Marggr Heinr. v. Schwedt,	72	Schwedt
2	von Anhalt,	47	Deſſau
3	von Zaremba,	69	Litthauen
4	Baron von Keller,	71	Pommern
5	von Schwarz,	66	Magdeburg,
6	von Rothkirch,	61	Schleſien
7	von Lengefeld,	53	Schwarzburg
8	von Billerbeck,	68	Pommern
9	(von Pelckowsky,)	74	Preuſſen
10	von Braun,	67	Kœthen
11	Graf von Anhalt,	53	Anh Deſſau
12	von Zaſtrow,	72	Pommern
13	von Knobelsdorf,	58	Schleſien
14	Graf von Schlieben,	66	Preuſſen
15	von Steinwehr,	70	Magdeburg
16	von Buddenbrock,	62	Preuſſen
17	von Rohr,	61	Ruppin
18	von Erlach,	60	Bærenburg
19	von Lehwald,	64	Preuſſen
20	von Woldeck,	70	Ruppin
21	von Flemming,	62	Pommern
22	von Kalckſtein,	56	Berlin
23	von Bornſtædt,	61	Neumarck
24	von Thüna,	61	Sachſen
25	von Linckersdorf,		Würtemberg

D. Z.	Obrſt gew.	General-Majors. Iahr	Patent.

von der Infanterie.

54		1740	22 Junii.
29		1770	31 May.
55		——	4 Junii.
39		1771	20 May.
49		——	23 —
46		——	24 —
41		——	22 —
54		——	25 —
59		1774	9 Junii.
47		1777	11 Januar.
36		——	12 —
55		——	13 —
44		——	15 —
51		——	18 —
54		——	19 —
42		——	20 —
46		——	13 Auguſt.
42		——	14 —
49	1770	1778	22 Mærz.
52	1771	——	23 —
43		——	27 —
39		——	2 April.
43		——	28 —
42		——	28 November.
15		——	—

N	Nahmen.	Alt.	Vaterland.
26	von Pfuhl,	66	Pommern
27	(von der Schulenburg,)		Magdeburg
28	von Rohdich,	63	Mittelmarck
29	von Holtzendorf,	69	Marck
30	von Gaudi,	55	Spandau
31	von Troſchke,	65	Croſſen
32	von Zitzewitz,	61	Pommern
33	von der Goltz,	61	Preuſſen
34	von Blumenthal,	58	Pommern
35	von Stwolinsky,	62	Schleſien
36	von Winterfeld.	54	Priegnitz

D. Z.	Obrſt gew.	General-Majors. Iahr	Patent.
52	1771	1779	17 Junii.
		——	18 —
44		——	1 Julii.
51		——	1 —
37		——	2 —
50		——	19 —
49		1780	4 Januar.
45	1772	1781	4 Auguſt.
43		——	5 —
48		——	6 —
36		——	7 —

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.

Obriſten

1	Baron von der Goltz,		Pohlen	
2	von Hülſen,	61	Curland	43
3	von Egloffſtein,	62	Preuſſen	42
4	von Rothkirch,	51	Schleſien	39
5	von Schœnfeld,	58	Cottbus	47
6	von Woldeck,	62	Priegnitz	45
7	von Budberg,	64	Curland	46
8	von Wendeſſen,	62	Mecklenburg	44
9	von Moſch,	65	Schleſien	42
10	Prinz Leop v. Braunſchw.	30	Braunſchweig	7
11	Graf von Henckel,	54	Schleſien	37
12	von Schott,	59	Francken	41
13	von Lengefeld,	47	Schwarzburg	30
14	von Hager,	63	Liefland	18
15	von Kenitz,	57	Uckermarck	42
16	Graf von Schwerin,	41	Berlin	28
17	von Klitzing,	55	Niederlausnitz	41
18	von Leipziger,	62	Sachſen	41
19	von Pfuhl,	59	Uckermarck	44
20	von Below,	61	Caſſuben	47
21	von Chaumonte,	51	Savoyen	25
22	von Scheelen,	56	Schleſien	40
23	(des Granges,)	53	Schweitz	25
24	von Koſchenbahr,	55	Schleſien	41
25	von Gœtze,	48	Preuſſen	25

Maj gew.	Obrſt I.	Obriſten. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

von der Infanterie.

		1762	20 May	Flügeladjutant.
	1771	1772	6 Junii	Krockow,
1761		1773	22 May	Prinz Leop. v. Braunſchw.
		——	25 —	Anhalt.
		——	26 —	Graf von Anhalt.
	1772	——	1 Junii	Ramin.
		——	9 —	Gaudi.
1762		1775	21 May	Thüna.
		——	22 —	Bornſtædt.
		1776	12 Janr	Regiment.
		——	20 May	Steinwehr.
		——	22 —	Schwartz.
		——	23 —	Steinwehr.
		——	24 —	Schlieben.
		——	25 —	Winterfeld.
		——	26 —	Krockow.
		——	28 —	Lehwald.
		——	29 —	Keller.
		——	1 Junii	Braun.
		——	2 —	Herz. von Braunſchweig.
		——	3 —	Krockow.
	1773	——	4 —	Leibgarde.
		——	31 May	Fuſsjæger.
1763		1777	11 Janr.	Blumenthal.
		——	13 —	Flügeladjutant.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
26	von Brünning,	55	Preuſſen	39
27	von Romberg,	57	Grafſch. Marck	39
28	von Raumer,	54	Deſſau	38
29	von Blanckenſee,	58	Minden	38
30	von Oldenburg,	57	Mecklenburg	42
31	von Wedel,	53	Neumarck	37
32	von Wolfframsdorf,	58	Thüringen	39
33	von Beville,	48	Mittelmarck	34
34	Prinz von Hohenlohe,	36	Hohenlohe	15
35	von Damm,	65	Grafſch Marck	46
36	von Kommerſtædt,	62	Sachſen	41
37	von Buttlar,	49	Heſſen	8
38	von Schellenbeck,	51	Holland	21
39	von Arnauld,	50	Franckreich	39
40	von Favorat,	52	Savoyen	36
41	von Collrep,	59	Preuſſen	45
42	von Troſchke,	57	Schleſien	43
43	von Kahlbutz,	56	Ruppin	40
44	von Rüchel,	60	Pommern	45
45	von Eckartsberg,	58	Bayreuth	37
46	Graf von Pinto,		Franckreich	
47	von Stenſen,	47	Dännemarck	16
48	von Voſs,	53	Bayreuth	35
49	von Bonin,	55	Pommern	41
50	von Scholten,	62	Holſtein	41
51	von Bærner,	63	Mecklenburg	47
52	von Lichnowsky,	57	Pohlen	41
53	von Bornſtædt,	56	Neumarck	38

Majgew.	*Obrſt L.*	*Obriſten. Iahr*	*Monat.*	*Wobey ſie ſtehen.*
1763	1773	1777	14 Janr.	Garde.
		——	16 —	Gaudi.
		——	18 —	Schlieben.
		——	19 —	Loſſow.
		——	20 —	Lehwald.
		——	21 —	Goltz.
1764		——	25 —	Stwolinsky,
		——	26 —	Zitzewitz.
1766	1775	1778	10 Sept.	Tauentzien.
1764	1773	——	24 Nov.	Pfuhl.
		——	25 —	Keller.
		——	26 —	Goltz.
1761	1775	——	27 —	Goltz.
1763		——	28 —	Lengefeld.
		——	29 —	Blumenthal.
1765		——	1 Dec.	Stutterheim.
		——	2 —	Woldeck.
		——	4 —	Rohr.
1766		1779	19 Janr.	Knobelsdorf.
		——	20 —	Loſſow.
		——	21 —	Suite.
		——	22 —	Troſchke.
1767		——	23 —	Loſſow.
		——	24 —	PrinzFriedr.vBraunſchw.
		——	25 —	Grenadierbataillon.
		——	26 —	Prinz Leop.v.Braunſchw.
		——	30 —	Marggraf Heinrich.
		——	1 Julii	Knobelsdorf.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
54	von Ellert,	64	Preuſſen	48
55	Prinz Friedr. Ludw. von Würtemberg,	25	Pommern	8
56	von Boſſe,	57	Sachſen	36
57	von Wrangel,	59	Curland	42
58	von Wildau,	55	Schleſien	39
59	von Marwitz,	56	Neumarck	36
60	von Oelsnitz,	58	Sachſen	37
61	von Borg,	58	Mittelmarck	42
62	von Romberg,	52	Grafſch Marck	35
63	von Brettin,	58	Thüringen	39
64	von Wangenheim,	60	Gotha	45
65	von Schliefen,	62	Pommern	40
66	von Platen,	50	Prignitz	35
67	von Gotſch,	63	Preuſſen	48
68	von Kleiſt,	45	Pommern	26
69	von Bæhr,	65	Pommern	37
70	von Thadden,	40	Lauenburg	35
71	von Kannewurf,	53	Thüringen	36
72	Prinz Friedr. Eugen von Würtemberg,	23	Würtemberg	4
73	von Vittinghof,	51	Mecklenburg	35
74	von Gillern,	52	Schleſien.	34

Muj gew.	Obrſt L.	Obriſten. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
1767	1775	1779	2 Julii	Zaremba.
		——	3 —	Mœllendorf.
1768	1777	——	4 —	Lengefeld.
		——	5 —	Winterfeld.
		——	6 —	Thadden.
		——	7 —	Prinz Ferdinand.
		——	8 —	Rothkireh.
		——	9 —	Saldern
		1780	2 Sept.	Wolffersdorf.
		——	3 —	Stwolinsky.
		——	4 —	Erlach
		——	5 —	Wunſch.
1769		——	6 —	Thüna.
		——	7 —	Buddenbrock.
		——	8 —	Kalckſtein
		——	9 —	Grenadierbataillon.
		——	10 —	Anhalt-Berenburg.
		——	11 —	Teufel von Pirkenſee.
		——	12	
	1778	1781	21 May	Zitzewitz.
		——	22 —	Flügeladjutant.
		——	23 —	Grenadierbataillon.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.

Obriſtlieutenants

1	von Hanenfeld,	58	Curland	38
2	von Gœtz,	63	Schleſien	45
3	von Pirch,	48	Caſſuben	25
4	von Hanſtein,	47	Eisfeld	31
5	von Pfau,	54	Frankfurt a. M.	39
6	von Kleiſt,	55	Pommern	40
7	d' Amaudritz,	46	Schweitz	25
8	von Schwerin,		Pommern	
9	von Meuſel,	58	Darmſtadt	41
10	von Borg,	56	Mittelmarck	34
11	von Cruſe,	54	Brandenburg	37
12	von Kœckeritz,	57	Neumarck	40
13	von Grollmann,	65	Magdeburg	41
14	von Brünow,	57	Curland	39
15	von Günthersberg,	69	Pommern	51
16	von Gentzkow,	54	Pommern	30
17	von Reineck,	53	Eiſenach	37
18	von Gœrlitz,	56	Gotha,	40

Maj	Obriſtlieuten.		
gew.	Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

von der Infanterie.

1770	1781	22 May	Rohdich.
	——	23 —	Bornſtædt.
	——	25 —	Heſſencaſſel.
	——	26 —	Zaſtrow.
	——	27 —	Flügeladjutant.
	——	28 —	Flemming.
	——	30 —	Rothkirch.
	——	31 —	Adjud des Prinz Heinrichs.
1771	——	1 Junii	Grenadierbataillon.
	——	2 —	Prinz von Preuſſen.
	——	3 —	Blumenthal.
	——	4 —	Wolffersdorf.
1772	——	5 —	Billerbeck.
	——	8 —	Prinz Heinrich.
	——	9 —	Haack.
	——	10 —	Teufel von Pirkenſee.
	——	11 —	Prinz Friedr. v. Braunſchweig.
	——	12 —	Prinz Heinrich.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
	Majors		
1	von Kleiſt,	61	Pommern
2	von Pirch,	53	Pommern
3	von Tiedemann,	56	Weſtpreuſſen
4	von Blomberg,	57	Curland
5	von Kalenberg,	65	Mittelmarck
6	von Francken,	63	Preuſſen
7	von Ivernois,	56	Schweitz
8	von Czetteritz,	52	Schleſien
9	von St Julien,	56	Berlin-
10	von Winterfeld,	49	Brandenburg
11	von Brœſigke,	63	Anhalt
12	von Hertzberg,	50	Mittelmarck
13	von Below,	55	Pommern
14	von Lœben,	52	Neumarck
15	von Retzdorf,	55	Mecklenburg
16	von Owſtien,	57	Schw Pommern
17	von Lœllhœfel,	53	Preuſſen
18	von Kowalsky,	53	Preuſſen
19	von Biederſee,	54	Bernburg
20	von Reck,	54	Heſſen
21	von Hertzberg,	46	Pommern
22	von Puttlitz,	47	Pommern
23	von Mannteufel,	52	Pommern
24	von Trebra,	56	Gotha
25	von Pfuhl,	56	Uckermarck

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

von der Infanterie.

45	1771	9Sept.	Prinz Leopold von Braunſchweig
35	1772	7Janr.	Prinz Ferdinand.
40		2Octb.	Buddenbrock.
38		16 —	Pelkowski.
45		8Nov.	Eichmann.
48	1773	1April	Lengefeld.
41		3 —	Rothkirch.
39		4Junii	Anhalt.
42		5 —	Zarembu.
35		30 —	Graf von Anhalt.
40		3 Julii	Wunſch.
34		8 —	Steinwehr.
39		10 —	Billerbeck.
32		11 —	Prinz Friedr. von Braunſchweig.
40		12 —	Teufel von Pirkenſee.
31		14 —	Winterfeld.
39		15 —	Erlach.
38		18 —	Tauentzien.
39		20 —	Knobelsdorf.
37		9Sept.	Eichmann.
31		22 —	Leibgarde.
32		22 —	Krockow.
45		21 Octb	Prinz Leopold von Braunſcweig.
39		2Nov.	Teufel von Pirkenſee.
39		1Decb	Anhalt.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
26	von Borck,	55	Pommern
27	von Tümpling,	56	Thüringen
28	von Klinckowſtræm,	45	Schw. Pommern
29	von Franckenberg,	48	Schleſien
30	von Morgenſtern,	48	Magdeburg
31	von Treskow,	64	Magdeburg
32	Graf zu Dohna,	53	Oſtpreuſſen
33	von Geuſau,		Thüringen
34	von Wachholtz,	49	Pommern
35	von Wedelſtædt,	52	Pommern
36	von Marck,	63	Pomerellen
37	von Etzdorf,	43	Sachſen
38	von Drosdowsky,	59	Hohenſtein
39	von Hœpken,	62	Bremen
40	von Bandemer,	53	Pommern
41	von Holwede,	56	Magdeburg
42	du Bouchet,	55	Weſel
43	von Krahn,	51	Altmarck
44	von Oſorowsky,	45	Schleſien
45	von Hauſen,	43	Preuſſen
46	von Heſſen,	46	Preuſſen
47	von Lattorf,	48	Sachſen
48	von Kœthen,	59	Neumarck
49	von Grævenitz,	51	Altmarck
50	von Bandemer,	55	Pommern
51	von Wrangel,	61	Curland
52	von Wegnern,	54	Preuſſen
53	von Bamberg,	48	Voigtland

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
38	1773	3 Decb	Kalckſtein.
39		27 —	Herzog von Braunſchweig.
33	1774	2 Janr.	Steinwehr.
32		3 —	Rohr.
29		4 Febr.	Saldern.
44		3 April	Blumenthal,
37		4 —	Gaudi.
		15 May	Flügeladjutant.
33		21 —	Bornſtædt.
41		2 Junii	Anhalt.
46		6 Julii	Zaſtrow.
15		12 —	Troſchke,
42		16 —	Gaudi,
25		9 Aug.	Heſſencaſſel,
34		5 Sept.	Woldeck,
35		1 Octb	Mœllendorf,
36		15 —	Bærnburg,
35		30 Nov.	Schwarz,
30		25 Decb	Krockow,
26	1775	13 Janr.	Zaſtrow,
31		9 Junii	Rohr,
32		1 Julii	Prinz Heinrich,
43		1 Octb.	Marggraf Heinrich,
26		18 —	Flemming,
40		21 Nov.	Stwolinsky,
43		12 Decb	Haack,
36		13 —	Buddenbrock,
36	1776	3 Janr.	Schwarz,

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
54	von Klüx,	53	Ober-Lausnitz
55	von Pohlmann,	63	Minden
56	von Klingſporn,	48	Preuſſen
57	von Haack,	44	Mittelmarck
58	von der Oſten,	52	Pommern
59	von Mannſtein,	49	Preuſſen
60	von Rœder,	50	Preuſſen
61	von Schladen,	53	Magdeburg
62	von Kunheim,	51	Preuſſen
63	von Witten,	52	Curland
64	von Petersdorf,	54	Pommern
65	von Hahn,	48	Curland
66	von Horn,	51	Schw Pommern
67	Graf von Schlieben,	51	Preuſſen
68	von Dobſchütz,	48	Schleſien
69	von Boyen,	50	Preuſſen
70	Hartog,	61	Minden
71	von Hundt,	55	Mecklenburg
72	von Rüts,	46	Preuſſen
73	von Radecke,	54	Preuſſen
74	von Rabiel,	52	Anhalt
75	Graf von Pinto,		Franckreich
76	von Behmen,	47	Mecklenburg
77	von Sternfels,	51	Preuſſen
78	von Ronn,	61	Frankfurt a. M.
79	von Blanckenſee,	57	Berlin
80	von Dœbſchütz,	55	Sachſen
81	von der Planitz,	60	Croſſen

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
36	1776	2Febr.	Bernburg.
38		4April	Loſſow.
34		16 —	Grenadierbataillon.
26		31Junii	Rohr.
34		13Octb	Prinz Ferdinand.
33		16 —	Erlach.
35		20 —	Garde.
35		22 —	Prinz Friedrich.
34		27Decb	Pelkowski.
34		29 —	Stutterheim.
37		29 —	Braun.
34	1777	1Janr.	Graf Anhalt.
36		3 —	Teufel von Pirkenſee.
32		11 —	Braun.
32		13 —	Rohdich.
35		16Febr.	Steinwehr.
38		3März	Eichmann.
41		3Junii	Bernburg.
34		3 —	Stutterheim.
40		10 —	Buddenbrock.
36		24 —	Seidern.
			Suite.
26		30Sept.	Lengefeld.
36		21Octb	Pelkowski.
40		11Nov.	Mœllendorf.
40	1778	13Janr.	Lehwald.
41		6Febr.	Zaremba.
40		9 —	Wunſch.

No.	*Nahmen.*	*Alter.*	*Vaterland.*
82	von Borck,	56	Pommern
83	von Crouſatz,	40	Bern
84	von Koſchützky,	48	Oberſchleſien
85	des Granges,	65	Schweitz
86	von Luck,	60	Schleſien
87	Conradi,	54	Geldern
88	von Normann,	46	Schw. Pommern
89	von Canitz,	53	Breslau
90	von Brietzke,	52	Magdeburg
91	von Sack,	53	Neumarck
92	von Brockmann,	50	Pommern
93	von Grævenitz,	53	Mittelmarck
94	von Eichsdorf,	50	Dännemarck
95	von Wiegel,	53	Liefland
96	von Brenn,	48	Weymar
97	von Hiller,	46	Würtemberg
98	von Oldenburg,	57	Pommern
99	von Wülcknitz,	52	Mansfeld
100	von Dresky,	54	Pommern
101	von Puttkammer,	54	Pommern
102	von Rauter,	46	Preuſſen
103	von Heydebrand,	44	Schleſien
104	von Grævenitz,	49	Altmarck
105	von Voſs,	48	Gotha
106	von Berenhorſt,	47	Deſſau
107	von Hertzberg,	49	Pommern
108	von Miltitz,		Schw. Pommern
109	von Witten,	49	Pommern

D. Z.	Patent. Jahr.	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
39	1778	12Febr.	Grenadierbataillon.
15		25 —	Troſchke.
30		25März	Prinz Ferdinand.
23		25 —	Fuſsjæger.
43		28 —	Pfuhl.
39		29 —	Erlach.
33		30 —	Woldeck.
39		2April	Flemming.
34		4 —	Prinz Heinrich.
37		10 —	Mœllendorf.
35		20 —	Saldern.
34		30 —	Prinz von Preuſſen.
33		31 —	Braun.
37		4 May	Billerbeck.
32		6 —	Bernburg.
26		16 Junii	Stwolinsky.
37		24 —	Scholten.
34		15 Julii	Knobelsdorf.
24		4Aug.	Heſſencaſſel.
34		5 —	Ramin.
32		21 —	Stutterheim.
31		7 Sept.	Thadden.
35		17 —	Schwarz.
25		25 —	Fuſsjæger.
30		30 —	Erlach.
33		4Nov.	Woldeck.
		6 —	Eichmann.
35		16 —	Erlach.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
110	von Lüttwitz,	48	Schleſien
111	von Schack,	53	Lauenburg
112	von Unruh,	46	Preuſſen
113	von Zernikow,	44	Ruppin
114	von Steinwehr,	49	Neumarck
115	von Bandemer,	54	Pommern
116	von Bærner,	55	Mecklenburg
117	von Moſch,	48	Schleſien
118	von Budritzky,	51	Preuſſen
119	von Klœden,	48	Altmarck
120	von Zitzewitz,	47	Pommern
121	von Schwichow,	52	Caſſuben
122	von Bültzingslœwen,	51	Schwarzburg
123	von Blomberg,	51	Curland
124	von Lengefeld,	44	Schwarzburg
125	von Marquardt,	59	Grafſch. Marck
126	von Fabian,	49	Wien
127	von Scott,	52	Schottland
128	von Hohendorf,	40	Preuſſen
129	von Klitzing,	48	Sachſen
130	von Arnim,	46	Uckermarck
131	von Diebitſch,	52	Neumarck
132	von Mühlenfels,	55	Schw. Pommern
133	von Hautcharmoy,	48	Aſchersleben
134	von Arnim,	43	Uckermarck
135	von Schœnfeld,	48	Cottbus
136	von Kruſchewsky,	62	Preuſſen
137	von Kleiſt,	54	Pommern

D. Z.	Patent Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.
32	1778	17 Nov.	Tauentzien.
35		21 —	Stwolinsky.
30		27 —	Stutterheim.
27		28 —	Rohr
33		2 Decb	Thüna.
38		9 —	Hillerbeck.
39		12 —	Wunsch.
28		23 —	Prinz Friedrich.
32	1779	2 Febr	Ramin.
27		12 —	Braun.
30		28 —	Thüna.
33		1 März	Winterfeld.
34		28 —	Herzog von Braunschweig.
33		1 May	Steinwehr.
17		24 Junii	Pfuhl.
37		15 Julii	Hessencassel.
23		3 Aug.	Woldeck.
40		5 —	Prinz von Preussen.
29		5 —	Wolfersdorf.
31		5 —	Garde.
31		5 —	Garde.
31		16 —	Wolfersdorf.
39		20 Sept.	Pfuhl.
37		29 —	Zaremba.
29		5 Octb	Haacke.
35		1 Decb	Anhalt
38	1780	11 Janr	Knobelsdorf.
35		3 April	Prinz Leopold.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
138	von Thadden,	48	Pommern.
139	von Stwolinsky,	55	Schleſien.
140	von Rheinhardt,	39	Marck
141	von Franckenberg,	48	Schleſien
142	von Wülcknitz,	49	Mansfeld
143	von Sixtin,	53	Preuſſen
144	von Gœtz,	55	Schlaſien
145	von Kortzfleiſch,	50	Preuſſen.
146	von Unruh,	47	Schleſien
147	von Langen,	43	Sachſen
148	von Horn,	57	Pommern.
149	von Brieſen,	54	Pommern.
150	von Romberg,	49	Grafſch Marck
151	von Lariſch,	48	Schleſien
152	von Przyſtanowsky,	56	Pohlen
153	von Portugall,	55	Preuſſen
154	von Reibnitz,	53	Schleſien
155	von Tſchirſchky,	47	Schleſien
156	von der Hagen,	48	Mittelmarck
157	von Paczinsky,	48	Schleſien
158	von Seydlitz,	51	Pohlen
159	von Schweinitz,	49	Schleſien
160	von Eyff,	54	Geldern
161	von Beauvrye,	55	Berlin.
162	von Ziegler,	54	Sachſen
163	von Honrodt,	52	Braunſchw.
164	von Reibnitz,	46	Schleſien
165	von Knobelsdorf,	47	Schleſien

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
28	1780	11 April	Thüna.
37		25 —	Wunſch.
23		27 —	Stutterheim.
37		30 —	Zaremba.
31		1 May	Ramin.
39		31 —	Buddenbrock.
40		14 Junii	Kalckſtein.
34		15 —	Pelkowski.
31		16 —	Billerbeck.
25		18 —	Schlieben.
40		24 —	Mœllendorf.
38		2 Julii	Marggraf Heinrich.
34		12 Aug.	Heſſencaſſel.
33		28 —	Grenadierbataillon.
38		31 —	Keller.
33		1 Sept.	Rothkirch.
39		2 —	Flemming.
32		3 —	Tauentzien.
31		5 —	Bornſtædt.
32		4 Octb	Schwartz.
35		29 Nov.	Keller.
31	1781	11 Janr.	Keller.
35		16 —	Hacke.
37		März	Zitzewitz.
37		3 May	Marggraf Heinrich.
34		29 —	Herz. von Braunſchweig.
30		3 Junii	Winterfeld.
29			Prinz Heinrich.

No	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
166	von Voſs,	50	Mecklenburg
167	von Lipinsky,	46	Pommern
168	von Leziensky,	53	Preuſſen
169	von Grüneberg,	55	Preuſſen
170	von Windheim,	50	Halberſtadt
171	von Winning,	47	Neumarck
172	von Münchow,	42	Neumarck
173	von Pogrell,	51	Schleſien
174	von Oldenburg,	50	Mecklenburg
175	Prinz von Hohenlohe,		Hohenlohe
176	von Seemen,	50	Thüringen
177	von Laurens,	44	Pommern
178	le Cointe,	59	Potsdam

Generallieutenants

1	von Puttkammer,		Caſſuben
2	von Salenmon,	75	Preuſſen

Generalmajors

1	Baron von Saſs,	62	Curland
2	von Kowalsky,	64	Hint. Pommern
3	von Natalis,	61	Preuſſen
4	de l'Homme de Courbiere,	48	Holland

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
35	1781	Julii	Zitzewitz,
30			Rohdich.
36		13 —	Saldern,
40		2 Aug.	Kalckſtein.
34		4 —	Bernburg.
30			Prinz von Preuſſen.
29		7 Sept.	Tauentzien.
34		16 —	Thadden.
30			Garde
			Schlieben.
33			Zaſtrow.
24			Zaſtrow.
41			Lehwald.

der Garniſonregimenter.

	176	4 Aug
	1774	1. Julii

dr Garniſonregimenter.

43	1772	2 Aug
47	1776	2 May
44	1778	16. pril
37	1780	10 ulii

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
26	von Borck,	55	Pommern
27	von Tümpling,	56	Thüringen
28	von Klinckowſtræm,	45	Schw. Pommern
29	von Franckenberg,	48	Schleſien
30	von Morgenſtern,	48	Magdeburg
31	von Treskow,	64	Magdeburg
32	Graf zu Dohna,	53	Oſtpreuſſen
33	von Geuſau,		Thüringen
34	von Wachholtz,	49	Pommern
35	von Wedelſtædt,	52	Pommern
36	von Marck,	63	Pomerellen
37	von Etzdorf,	43	Sachſen
38	von Drosdowsky,	59	Hohenſtein
39	von Hœpken,	62	Bremen
40	von Bandemer,	53	Pommern
41	von Holwede,	56	Magdeburg
42	du Bouchet,	55	Weſel
43	von Krahn,	51	Altmarck
44	von Oſorowsky,	45	Schleſien
45	von Hauſen,	43	Preuſſen
46	von Heſſen,	46	Preuſſen
47	von Lattorf,	48	Sachſen
48	von Kœthen,	59	Neumarck
49	von Grævenitz,	51	Altmarck
50	von Bandemer,	55	Pommern
51	von Wrangel,	61	Curland
52	von Wegnern,	54	Preuſſen
53	von Bamberg,	48	Voigtland

D. Z.	Patent. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
38	1773	3Decb	Kalckſtein.
39		27 —	Herzog von Braunſchweig.
33	1774	2Janr.	Steinwehr.
32		3 —	Rohr.
29		4Febr.	Saldern.
44		3April	Blumenthal,
37		4 —	Gaudi.
		15 May	Flügeladjutant.
33		21 —	Bornſtædt.
41		2Junii	Anhalt.
46		6 Julii	Zaſtrow.
15		12 —	Troſchke,
42		16 —	Gaudi,
25		9Aug.	Heſſencaſſel,
34		5Sept.	Woldeck,
35		1Octb	Mœllendorf,
36		15 —	Bærnburg,
35		30Nov.	Schwarz,
30		25Decb	Krockow,
26	1775	13Janr.	Zaſtrow,
31		9Junii	Rohr,
32		1 Julii	Prinz Heinrich,
43		1Octb.	Marggraf Heinrich,
26		18 —	Flemming,
40		21 Nov.	Stwolinsky,
43		12Decb	Haack,
36		13 —	Buddenbrock,
36	1776	3Janr.	Schwarz,

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
54	von Klüx,	53	Ober-Lausnitz
55	von Pohlmann,	63	Minden
56	von Klingſporn,	48	Preuſſen
57	von Haack,	44	Mittelmarck
58	von der Oſten,	52	Pommern
59	von Mannſtein,	49	Preuſſen
60	von Rœder,	50	Preuſſen
61	von Schladen,	53	Magdeburg
62	von Kunheim,	51	Preuſſen
63	von Witten,	52	Curland
64	von Petersdorf,	54	Pommern
65	von Hahn,	48	Curland
66	von Horn,	51	Schw Pommern
67	Graf von Schlieben,	51	Preuſſen
68	von Dobſchütz,	48	Schleſien
69	von Boyen,	50	Preuſſen
70	Hartog,	61	Minden
71	von Hundt,	55	Mecklenburg
72	von Rüts,	46	Preuſſen
73	von Radecke,	54	Preuſſen
74	von Rabiel,	52	Anhalt
75	Graf von Pinto,		Franckreich
76	von Behmen,	47	Mecklenburg
77	von Sternfels,	51	Preuſſen
78	von Ronn,	61	Frankfurt a. M.
79	von Blanckenſee,	57	Berlin
80	von Dœbſchütz,	55	Sachſen
81	von der Planitz,	60	Croſſen

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
36	1776	2Febr.	Bernburg.
38		4April	Loſſow.
34		16 —	Grenadierbataillon.
26		31Junii	Rohr.
34		13Octb	Prinz Ferdinand.
33		16 —	Erlach.
35		20 —	Garde.
35		22 —	Prinz Friedrich.
34		27Decb	Pelkowski.
34		29 —	Stutterheim.
37		29 —	Braun.
34	1777	1Janr.	Graf Anhalt.
36		3 —	Teufel von Pirkenſee.
32		11 —	Braun.
32		13 —	Rohdich.
35		16Febr.	Steinwehr.
38		3März	Eichmann.
41		3Junii	Bernburg.
34		3 —	Stutterheim.
40		10 —	Buddenbrock.
36		24 —	S. Idern.
			Suite.
26		30Sept.	Lengefeld.
36		21Octb	Pelkowski.
40		11Nov.	Mœllendorf.
40	1778	13Janr.	Lehwald.
41		6Febr.	Zaremba.
40		9 —	Wunſch.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
82	von Borck,	56	Pommern
83	von Crouſatz,	40	Bern
84	von Koſchützky,	48	Oberſchleſien
85	des Granges,	65	Schweitz
86	von Luck,	60	Schleſien
87	Conradi,	54	Geldern
88	von Normann,	46	Schw. Pommern
89	von Canitz,	53	Breslau
90	von Brietzke,	52	Magdeburg
91	von Sack,	53	Neumarck
92	von Brockmann,	50	Pommern
93	von Grævenitz,	53	Mittelmarck
94	von Eichsdorf,	50	Dännemarck
95	von Wiegel,	53	Liefland
96	von Brenn,	48	Weymar
97	von Hiller,	46	Würtemberg
98	von Oldenburg,	57	Pommern
99	von Wülcknitz,	52	Mansfeld
100	von Dresky,	54	Pommern
101	von Puttkammer,	54	Pommern
102	von Rauter,	46	Preuſſen
103	von Heydebrand,	44	Schleſien
104	von Grævenitz,	49	Altmarck
105	von Voſs,	48	Gotha
106	von Berenhorſt,	47	Deſſau
107	von Hertzberg,	49	Pommern
108	von Miltitz,		Schw. Pommern
109	von Witten,	49	Pommern

D. Z.	Patent. Jahr.	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
39	1778	12Febr.	Grenadierbataillon.
15		25 —	Troſchke.
30		25März	Prinz Ferdinand.
23		25 —	Fuſsjæger.
43		28 —	Pfuhl.
39		29 —	Erlach.
33		30 —	Woldeck.
39		2April	Flemming.
34		4 —	Prinz Heinrich.
37		10 —	Mœllendorf.
35		20 —	Saldern.
34		30 —	Prinz von Preuſſen.
33		31 —	Braun.
37		4 May	Billerbeck.
32		6 —	Bernburg.
26		16Junii	Stwolinsky.
37		24 —	Scholten.
34		15 Julii	Knobelsdorf.
24		4Aug.	Heſſencaſſel.
34		5 —	Ramin.
32		21 —	Stutterheim.
31		7 Sept.	Thadden.
35		17 —	Schwarz.
25		25 —	Fuſsjæger.
30		30 —	Erlach.
33		4Nov.	Woldeck.
		6 —	Eichmann.
35		16 —	Erlach.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
110	von Lüttwitz,	48	Schleſien
111	von Schack,	53	Lauenburg
112	von Unruh,	46	Preuſſen
113	von Zernikow,	44	Ruppin
114	von Steinwehr.	49	Neumarck
115	von Bandemer,	54	Pommern
116	von Bærner,	55	Mecklenburg
117	von Moſch,	48	Schleſien
118	von Budritzky,	51	Preuſſen
119	von Klœden,	48	Altmarck
120	von Zitzewitz,	47	Pommern
121	von Schwichow,	52	Caſſuben
122	von Bültzingslœwen,	51	Schwarzburg
123	von Blomberg,	51	Curland
124	von Lengefeld,	44	Schwarzburg
125	von Marquardt,	59	Grafſch. Marck
126	von Fabian,	49	Wien
127	von Scott,	52	Schottland
128	von Hohendorf,	40	Preuſſen
129	von Klitzing,	48	Sachſen
130	von Arnim,	46	Uckermarck
131	von Diebitſch,	52	Neumarck
132	von Mühlenfels,	55	Schw. Pommern
133	von Hautcharmoy,	48	Aſchersleben
134	von Arnim,	43	Uckermarck
135	von Schœnfeld,	48	Cottbus
136	von Kruſchewsky,	62	Preuſſen
137	von Kleiſt,	54	Pommern

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
32	1778	17 Nov.	Tauentzien.
35		21 —	Stwolinsky.
30		27 —	Stutterheim.
27		28 —	Rohr.
33		2 Decb	Thüna.
38		9 —	Hillerbeck.
39		12 —	Wunſch.
28		23 —	Prinz Friedrich.
32	1779	2 Febr	Ramin.
27		12 —	Braun.
30		28 —	Thüna.
33		1 März	Winterfeld.
34		28 —	Herzog von Braunſchweig.
33		1 May	Steinwehr.
17		24 Junii	Pfuhl.
37		15 Julii	Heſſencaſſel.
23		3 Aug.	Woldeck.
40		5 —	Prinz von Preuſſen.
29		5 —	Wolfersdorf.
31		5 —	Garde.
31		5 —	Garde.
31		16 —	Wolfersdorf.
39		20 Sept.	Pfuhl.
37		29 —	Zaremba.
29		5 Octb	Haacke.
35		1 Decb	Anhalt
38	1780	11 Janr.	Knobelsdorf.
35		3 April	Prinz Leopold.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
138	von Thadden,	48	Pommern.
139	von Stwolinsky,	55	Schleſien.
140	von Rheinhardt,	39	Marck
141	von Franckenberg,	48	Schleſien
142	von Wülcknitz,	49	Mansfeld
143	von Sixtin,	53	Preuſſen
144	von Gœtz,	55	Schlaſien
145	von Kortzfleiſch,	50	Preuſſen.
146	von Unruh,	47	Schleſien
147	von Langen,	43	Sachſen
148	von Horn,	57	Pommern.
149	von Brieſen,	54	Pommern.
150	von Romberg,	49	Grafſch Marck
151	von Lariſch,	48	Schleſien
152	von Przyſtanowsky,	56	Pohlen
153	von Portugall,	55	Preuſſen
154	von Reibnitz,	53	Schleſien
155	von Tſchirſchky,	47	Schleſien
156	von der Hagen,	48	Mittelmarck
157	von Paczinsky,	48	Schleſien
158	von Seydlitz,	51	Pohlen
159	von Schweinitz,	49	Schleſien
160	von Eyff,	54	Geldern
161	von Beauvrye,	55	Berlin.
162	von Ziegler,	54	Sachſen
163	von Honrodt,	52	Braunſchw.
164	von Reibnitz,	46	Schleſien
165	von Knobelsdorf,	47	Schleſien

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
28	1780	11 April	Thüna.
37		25 —	Wunſch.
23		27 —	Stutterheim.
37		30 —	Zaremba.
31		1 May	Ramin.
39		31 —	Buddenbrock.
40		14 Junii	Kalckſtein.
34		15 —	Pelkowski.
31		16 —	Billerbeck.
25		18 —	Schlieben.
40		24 —	Mœllendorf.
38		2 Julii	Marggraf Heinrich.
34		12 Aug.	Heſſencaſſel.
33		28 —	Grenadierbataillon.
38		31 —	Keller.
33		1 Sept.	Rothkirch.
39		2 —	Flemming.
32		3 —	Tauentzien.
31		5 —	Bornſtædt.
32		4 Octb	Schwartz.
35		29 Nov.	Keller.
31	1781	11 Janr.	Keller.
35		16 —	Hacke.
37		März	Zitzewitz.
37		3 May	Marggraf Heinrich.
34		29 —	Herz. von Braunſchweig.
30		3 Junii	Winterfeld.
29			Prinz Heinrich.

No	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
166	von Voſs,	50	Mecklenburg
167	von Lipinsky,	46	Pommern
168	von Leziensky,	53	Preuſſen
169	von Grünberg,	55	Preuſſen
170	von Windheim,	50	Halberſtadt
171	von Winning,	47	Neumarck
172	von Münchow,	42	Neumarck
173	von Pogrell,	51	Schleſien
174	von Oldenburg,	50	Mecklenburg
175	Prinz von Hohenlohe,		Hohenlohe
176	von Seemen,	50	Thüringen
177	von Laurens,	44	Pommern
178	le Cointe,	59	Potsdam

Generallieutenants

1	von Puttkammer,		Caſſuben
2	von Salenmon,	75	Preuſſen

Generalmajors

1	Baron von Saſs,	62	Curland
2	von Kowalsky,	64	Hint. Pommern
3	von Natalis,	61	Preuſſen
4	de l'Homme de Courbiere,	48	Holland

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
35	1781	Julii	Zitzewitz,
30			Rohdich.
36		13 —	Saldern.
40		2 Aug.	Kalckſtein.
34		4 —	Bernburg.
30			Prinz von Preuſſen.
29		7 Sept.	Tauentzien.
34		16 —	Thadden.
30			Garde
			Schlieben.
33			Zaſtrow.
24			Zaſtrow.
41			Lehwald.

der Garniſonregimenter.

	1760	4 Aug
	1774	1 Julii

dr Garniſonregimenter.

43	1772	2 Aug
47	1776	20 May
44	1778	16 April
37	1780	10 Julii

N	Nahmen.	Alter.	Vaterlnd.

Obriſten

1	von Vittinghof,	69	Mecklenburg
2	von Berrenhauer,	63	Preuſſen
3	von Pirch,	50	Pommern
4	von Hallmann,	66	Schleſien
5	von Drouart,	61	Cleve
6	von Reichmann,	80	Pommern
7	von Heucking,	63	Curland
8	von Owen,	65	Cleve
9	von Kœnitz,	59	Mansfeld
10	Baron von Czetteritz,	60	Schleſien

Obriſtlieutenants

1	von Otto,	59	Francken
2	von Dedenroth,	59	Heſſen
3	von Bartels,	69	Braunſchweig
4	von Bonin,	73	Pommern
5	von Taubadel,	59	Schleſien.
6	von Gotter,	67	Thringen
7	von Haacke,	58	Prignitz
8	von Koſchenbahr,	46	Schleſien
9	von Plotho,	65	Pmmern
10	von Oelsnitz,	61	Preuſſen
11	von Braun,	67	Schleſien

D. Z.	Patent. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

der Garniſonregimenter.

54	1770	May	Bataillon.
50	1771	28 —	Regiment.
39		15 Junii	Regiment.
47	1772	2 Janr.	Regiment
47		26 Junii	Pirch.
42		6 Sept.	Natalis.
47		7 —	Regiment.
23	1777	24 Aug.	Heucking.
41	1778	3 Decb	Regiment.
38	1781		Berrenhauer.

der Garniſonregimenter.

25	1772	1 Janr.	Heucking.
25		1 April	Heucking.
25		21 Aug.	Saſs.
59	1774	2 May	Saſs.
40		27 Julii	Pirch.
41	1775	22 Junii	Bataillon.
43	1776	10 Sept.	Kœnitz.
29		1 Decb	Natalis.
49		2 —	Kœnitz.
43		3 —	Kœnitz.
44	1777	14 Janr.	Pirch.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
12	von Wurmb,	64	Schwarzburg
13	von Kitter,	60	Oeſterreich
14	von Bæxen,	61	Geldern
15	von Froben,	60	Berlin
16	von Leopold,	62	Halberſtadt
17	von Klœck,	72	Cleve
18	von Schmidthenner,	54	Reich
19	von Friderici,	60	Pommern
20	Schmidt,	62	Altmarck

Majors

1	von Aderkas,	63	Dænnemarck
2	von Eichmann,	62	Pommern
3	Piper,	52	Minden
4	von Kropff,	66	Altenburg
5	von Brabender,	62	Curland
6	von Natalis,	59	Preuſſen
7	von Müllenheim,	54	Preuſſen
8	von Buchenau,	56	Heſſen.
9	von Deſſauniers,	50	Elſas.
10	von Meyer,	61	Magdeburg
11	Dickhayer,	58	Cleve
12	George,	60	Reich.
13	von Heiſe,	61	Mansfeld
14	Scheurer,	54	Schleſien
15	von Mauſchwitz,	58	Schleſien

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.
25	1777	20 May	Kowalsky.
41	1778	März	Sass
40		1 —	Salenmon.
42	1779	3 —	Sass.
45	1780	31 Aug.	Natalis.
54		1 Sept.	Natalis.
25		1 —	Heucking.
39		2 —	Natalis.
25		16 —	Gotter.

der Garnisonregimenter.

46	1760	21 Febr	Vittinghof.
53	1762	1 April	Hallmann.
37	1765	4 Octb.	Courbiere.
25	1766	2 Decb	Kowalsky.
42	1767	1 Janr	Hallmann.
42		5 Febr.	Pirch.
41		22 Sept.	Hallmann.
38	1769	15 —	Hallmann.
21		8 Octb	Berrenhauer.
48	1770	20 Junii	Berrenhauer.
42		3 Octb	Natalis.
25	1772	1 Janr.	Heucking.
45		2 —	Hallmann.
25		1 April	Heucking.
40		17 Octb	Pirch.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
16	von Schellendorf,	61	Schleſien
17	von Wilhelmi,	57	Preuſſen
18	von Tesmar,	55	Pommern
19	von Tretſcher,	64	Bayreuth
20	von Barfuſs,	51	Mittelmarck
21	von Polentz,	62	Preuſſen
22	von Steinwehr,	75	Magdeburg
23	von Somnitz,	57	Pommern
24	von Gaffron,	62	Schleſien
25	von Plüskow,	51	Mecklenburg
26	von Grollmann,	54	Altmarck
27	von Diebitſch,	61	Schleſien
28	von Lyncker,	52	Anſpach
29	von Schurff,	53	Mecklenburg
30	von Weiler,	51	Mittelmarck
31	von Klœden,	54	Mecklenburg
32	von Sedmoratzky,	57	Oberſchleſien
33	von Studnitz,	56	Schleſien
34	von Brückner,	63	Siebenbürgen
35	von Carmer,	56	Pfaltz
36	von Garn.	50	Altmarck
37	von Wilhelmi,	58	Holland
38	von Prœmock,	50	Preuſſen
39	von Rœpcke,	53	Pommern
40	von Buttlar,	53	Francken
41	von Capeller,	56	Darmſtadt
42	von Sack,	52	Schleſien
43	von Brüning,	58	Preuſſen

D. Z.	Jahr Patent.	Monat.	Wobey sie stehen.
46	1772	28 Octb	Pirch.
45		12 Nov.	Hallmann.
40		13 —	Hallmann.
46		18 —	Pirch.
36	1773	5 Janr.	Berrenhauer.
46		31 May	Kowalsky.
52		30 Junii	Natalis.
43		21 Octb.	Kowalsky.
44		23 Nov.	Kowalsky.
25	1774	2 März	Sals.
28		2 Sept.	Natalis.
46	1775	1 Octb	Kœnitz.
34	1776	31 May	Kowalsky.
41		9 Sept.	Kœnitz.
35		10 —	Kœnitz.
37		29 Decb	Hallmann.
35	1777	1 Janr.	Sals
42		12 Nov.	Berrenhauer.
39	1778	2 April	Sals.
37		9 May	Salenmon.
25		10 —	Salenmon.
37		10 —	Courbiere.
34		29 —	Berrenhauer.
35		21 Aug.	Hallmann.
25		15 Dec.	Heucking.
25	1779	20 Janr.	Heucking.
37		3 Febr.	Kœnitz.
44		21 —	Pirch.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
44	von der Schleuſe,	53	Preuſſen
45	von Germar,	56	Pommern
46	von Canitz,	60	Niederſchleſien
47	von St. Paul,	53	Preuſſen
48	von Rœttger,	50	Magdeburg
49	von Rieck,	57	Pommern
50	von Grævenitz,	52	Mittelmarck
51	von Schmidt,	61	Sachſen
52	von Jæger,	61	Thüringen
53	von Nardey,	67	Italien
54	Schultze,	46	Altmarck
55	von Zettwitz,	52	Sachſen
56	von Knorr,	57	Neumarck

D. Z.	Patent. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
37	1779	22Febr.	Pireh.
44		24 —	Vittinghof.
38		3März	Saſs.
35		16Octb	Kowalsky.
30	1780	31 May	Berrenhauer.
36		1 Julii	Berrenhauer.
52	1781	16Febr.	Kowalsky.
25		28 —	Heucking.
26		1März	Natalis.
47		Sept.	Hallmann,
26		9 —	Heucking,
40		3 Octb	Saſs.
21			Berrenhauer.

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent. Jahr	Monat.

General der Cavallerie.

1	von Ziethen,	82	Ruppin	68	1760	15 Aug.

Generallieutenants der Cavallerie.

1	v. Platen,	67	Pommern	58	1759	4 März
2	Gr. v. Fincken-stein,	73	Preuſſen	54	1760	31 —
3	v. Werner,	73	Ungarn	30	1761	20 Febr.
4	Margr. v. Bay-reuth,	46	Bayreuth	50	1769	1 May
5	v. Bülow,	67	Preuſſen	52	1771	25 —
6	v. Pomeiske,	64	Pommern	50	1777	13 Aug.
7	v. Dalwig,	58	Heſſen	43	1781	21 May
8	v. Loſſow,	61	Brandenburg	41		22 —

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.	Patent. Jahr	Monat.
	Generalmajors der Cavallerie.					
1	v. Apenburg,	63	Pommern	44	1766	24 May
2	v. Arnim,	59	Uckermarck	43	1769	9 Sept.
3	v. Podewils,	58	Pommern	43		16 —
4	v Pannewitz,	71	Schlesien	41	1774	11 Junii
5	v. Wulffen,	63	Mittelmarck.	47		14 —
6	v. Prittwitz,	55	Schlesien	40	1775	20 May
7	v. Czetteritz,	53	Schlesien	28		20 —
8	Graf v. Gœrtz,		Braunschw.		1777	17 Junii
9	v. Bohlen,	61	Schw. Pom.	39		16 Aug.
10	Graf v Lottum	60	Cleve	45		17 —
11	v. Posadowsky	56	Schlesien	37		18 —
12	v. Thun,	60	Meklenburg	42		19 —
13	v. Marwitz,	51	Mittelmarck	35		30 —
14	v. Weyherr,	72	Pommern	55	1778	11 März
15	v. Bosse,	02	Magdeburg	48		12 —
16	v. Usedom,	55	Schw Pom.	36		22 Sept.
17	v. Merian,	62	Schweitz	41	1779	16 Janr.
18	v. Mauschwitz	65	Schlesien	49	1780	6 Junii
19	v. Kalckreuth,	61	Preussen	41		10 —

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.

Obriſten

1	von Witzleben,			
2	von Mühlenheim,	62	Preuſſen	44
3	von Koſsboth,	53	Mecklenburg	41
4	von Rohr,	60	Mittelmarck	45
5	von Froideville,	61	Schweitz	41
6	von Borck,	64	Pommern	49
7	von Mahlen,	59	Oſtpreuſſen	42
8	von Saher,	60	Thüringen	42
9	von Knobelsdorf,	57	Sachſen	41
10	von Backhof,	61	Anh. Cœthen	46
11	von Beerfelde,	57	Mittelmarck	42
12	von Kortzfleiſch,	57	Preuſſen	42
13	von Blumenthal,	55	Pommern	39
14	von Brauſen,	61	Weſtpreuſſen	43

Muj gew.	Obrſt L.	Obriſten. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
		1769		Suite.
1759	1770	17 3	27 May	Poſadowsky.
1760	1771	——	1 Junii	Dallwig.
	1772	1775	22 May	Regiment.
		——	26 —	Intendant der Armee.
		——	27 —	Regiment.
1761		——	28 —	Regiment.
1762	1773	1780	30 Aug.	Boſſe
		——	31 —	Mauſchwitz.
		——	1 Sept.	Carabiniers.
1761	1772	1781	21 May	Marwitz.
1762	1773	——	22 —	Platen
		——	23 —	Poſadowsky.
		——	24 —	Marwitz.

Obriſtlieutenants

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.
1	von Mengden,	51	Liefland	33
2	von Kalckreuth,	45	Schleſien	30
3	von Brettin,	61	Thüringen	41
4	von Reppert,	57	Francken	42
5	von Alten-Bockum,	56	Altmarck	38
6	von Braunſchweig,	62	Hint. Pommern	43
7	von Wichert,	59	Preuſſen	40
8	von Roſenbruch,	56	Altmarck	40
9	von Zitzewitz,	58	Pommern	40
10	von Mannſtein,	52	Litthauen	4
11	von Zückert,	50	Prignitz,	37
12	von der Græben,	58	Oſtpreuſſen	38
13	von Gœtze,	55	Mittelmarck	40
14	von Buddenbrock,	54	Preuſſen	37
15	von Ilow,	53	Neumarck	39
16	von Gülſa,	52	Bayreuth	34
17	von Boyen,	55	Preuſſen	35
18	von Dolffs,	50	Weſtphalen	31

Maj gew.	Obriſtlieuten. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

der Cuiraſſiers und Dragoner.

1762	1775	20 May	Garde du Corps.
	——	21 —	Platen.
1763	——	24 —	Dallwig.
	——	24 —	Pannewitz.
	——	25 —	Dallwig.
	——	26 —	Rohr.
1764	1776	20 —	Kalckreuth.
	——	24 —	Finckenſteiu.
	1778	25 Febr.	Arnim.
1763	1780	30 Aug.	Dallwig.
1767	——	31 —	Weyherr.
	——	1 Sept.	Apenburg.
	——	2 —	Weyherr.
1768	——	3 —	Carabiniers.
——	——	4 —	Carabiniers.
——	——	5 —	Weyherr.
——	1781	21 May	Marwitz.
——	——	22 —	Gens d' Armes.

Majors

No	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
1	von Bœrſtel,	53	Altmarck
2	von Normann,	60	Schw. Pommern
3	von Tſchierſchky,	47	Schleſien
4	von Leutſch,	58	Schleſien
5	von Pape,	55	Neumarck
6	von Werther,	52	Neumarck
7	von Schmettau,	46	Mittelmarck
8	von Schœnholtz,	60	Pommern
9	von Zabeltitz,	52	Lausnitz
10	von Pirch,	60	Pommern
11	von Sallet,	55	Preuſſen
12	von Prittwitz,		Schleſien
13	von Lællhœfel,	66	Preuſſen
14	von Heucking,	50	Curland
15	von Franckenberg,	48	Schleſien
16	von Bardeleben,	48	Mittelmarck
17	von Schenck,	51	Altmarck
18	von Rüdingsfeld,	60	Schwaben
19	von Eichſtædt,	55	Neumarck
20	von Bannig,	55	Preuſſen
21	von Günther,	45	Mittelmarck
22	von Zitzewitz	57	Pommern
23	von Franckenberg,	50	Schleſien
24	von Kaphengſt,		Potsdam

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

der Cuiraſſiers und Dragoner.

29	1769	11 Junii	Marwitz.
43		15 —	Bayreuth.
33		21 Julii	Leibregiment.
40		14 Aug.	Mahlen.
42		15 —	Mahlen.
35	1770	8 Decb	Poſadowsky.
31	1771	2 März	Carabiniers.
38		26 May	Lottum.
34		26 —	Thun.
43		29 —	Bayreuth.
41		5 Junii	Rohr.
		1 Sept.	Flügeladjutant,
44		23 —	Podewils.
35	1772	13 April	Poſadowsky.
34		8 Junii	Borck.
30		14 —	Mauſchwitz.
31		15 —	Thun.
43		6 Julii	Bayreuth.
31		22 Sept.	Marwitz.
34		4 Octb.	Arnim.
24	1773	8 Junii	Rohr.
41		10 —	Pomeiske.
35		31 Aug.	Boſſe.
21	1774	20 May	Generaladj. des Prinz Heinrichs.

N	Nahmen.	Alt.	Vaterland.
25	von Lüttichau,	53	Pohlen
26	von Prittwitz,	50	Schleſien
27	von Natzmer,	52	Pommern
28	von Katt,	41	Preuſſen
29	von Wœdtcke,	45	Pommern
30	von Reck,	41	Weſtphalen
31	von Tſchammer,	50	Schleſien
32	von Buddenbrock,	49	Preuſſen
33	von Keſſel,	45	Schleſien
34	von Brückner,	49	Thüringen
35	von Grutſchreiber,	46	Schleſien
36	von Rothenburg,	49	Berlin
37	von Bieberſtein,	53	Preuſſen
38	von Kleiſt, I.	47	Priegnitz
39	von Woisky,	49	Schleſien
40	von Kleiſt, II.	47	Prignitz.
41	von Roſenſtædt,	43	Pommern
42	von Voſs,	48	Gotha
43	von Rebeur,	53	Mecklenburg
44	von Elsner,	54	Schleſien
45	von Birckhahn,	49	Preuſſen
46	von Papſtein,	55	Neumarck
47	von Lettow,	46	Weſtphalen
48	von der Lochow,	51	Anhalt Zerbſt
49	von Falckenberg,	50	Ruppin
50	von Bismarck,	43	Altmarck
51	von Uechtritz,	47	Schleſien
52	von Buſch,	48	Schleſien

D. Z.	Patent. Jahr	Monat.	Wobey sie stehen.
38	1774	14 Junii	Lottum.
32		21 Julii	Pannewitz.
35	1775	23 Janr.	Wulffen.
25		6 März	Leibregiment.
31		7 Junii	Wulffen.
27		17 —	Leibregiment.
31		6 Julii	Arnim.
35		2 Sept.	Pannewitz.
28		3 —	Apenburg.
31	1776	5 Febr.	Thüna.
27		7 —	Apenburg.
31		30 April	Gens d'Armes.
32		10 Julii	Borck.
29	7177	6 Febr	Gens d'Armes.
34		17 Junii	Finckenstein.
29		29 Sept	Gens d'Armes.
39		13 Octb	Bayreuth.
25		4 Decb	Podewils.
33	1778	6 Janr.	Weyherr.
28		22 Febr.	Podewils.
29		25 —	Arnim.
37		22 März	Bayreuth.
28		17 April	Platen.
35		26 May	Pomeiske.
32		5 Juni	Marwitz.
28		22 Julii	Leibregiment.
28		18 Aug.	Borck.
33		20 —	Platen.

No	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
53	von Bornſtædt,	55	Neumarck
54	von Engelhard,	49	Schleſien
55	von Brauſe,	50	Pohlen
56	von Ehrenberg,	51	Mansfeld
57	von Byeren,	47	Magdeburg
58	von Gotſch,	50	Preuſſen
59	Baron de la Roche,	39	Reich.
60	von Platen,	43	Priegnitz
61	von Steinmann,	52	Türkey
62	Baron von Schrœtter,	46	Preuſſen
63	von Gaffron,	45	Schleſien.
64	von Paczinsky,	48	Schleſien
65	von Lange,	44	Weſtphalen
66	von Kamecke,	44	Weſtphalen
67	von Lettow,	44	Sachſen
68	Gr.v Truchſes zu Waldburg	39	Preuſſen
69	von Rhein,	52	Pommern.
70	von Gotſch,	55	Preuſſen.
71	von Minckwitz,	44	Schleſien
72	von Nimptſch,	58	Curland
73	von Berg,	48	Preuſſen
74	von Sternemann,	59	Cleve
75	von Siewert,	61	Preuſſen
76	von Unruh,	51	Preuſſen
77	von Somnitz,	49	Pommern
78	von Strantz,	42	Mittelmarck
79	von Holtzendorf,	41	Uckermarck
80	von Glœden,	51	Mecklenburg

D. Z.	Patent. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
40	1778	2 Sept.	Mahlen.
32		2 —	Pannewitz.
29		16 —	Mauſchwitz.
34		3 Octb.	Boſſe
30		26 —	Garde du Corps.
31		26 —	Thun.
27		11 Decb	Wulffen.
27		25 —	Leibregiment.
32		29 —	Boſſe.
28	1779	3 Janr.	Arnim.
26		17 —	Apenburg.
26		24 —	Apenburg.
29		24 Febr.	Lottum.
27		24 —	Lottum.
21		25 März	Finckenſtein.
25		26 May	Thun.
36		7 Julii	Kalckreuth.
39		9 —	Rohr.
30		6 Octb	Pannwitz.
41		18 —	Poſadowsky.
32		5 Nov.	Podewils.
32		22 —	Mahlen.
39		8 Dec.	Pannwitz.
33	1780	9 Janr.	Poſadowsky.
32		24 Febr.	Pomeiske.
26		22 März	Wülffen.
26		26 May	Gens d'Armes.
34		4 Junii	Kalckreuth.

No.	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
81	von Marquard,	44	Westphalen
82	von Borck,	51	Hint. Pommern
83	von Malschitzky,	52	Hint Pommern
84	von Grüter,	47	Westphalen
85	von Sydow,	52	Pommern.
86	von Brüsewitz,	43	Pommern.
87	von Heising,	43	Pommern
88	von Froreich,	43	Pommern
89	von Reder,	44	Schlesien
90	von Hertzberg,	42	Neumarck
91	von Berg,	52	Pommern
92	von Platen,	42	Uckermarck
93	von Wuthenow,	52	Ruppin
94	von Gentzkow,	53	Pommern
95	von Kotzau,	47	Bayreuth
96	von Marquard,	41	Westphalen
97	Graf von Sparr,	44	Uckermarck
98	von Rohr.	56	Brandenburg
99	von Uechtritz,	47	Schlesien
100	von Werther,	41	Neumarck

D. Z.	Patent. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
21	1780	14 Junii	Finckenſtein.
35		19 —	Rohr.
33		3 Julii	Weyherr.
26		6 Sept.	Apenburg.
36		23 Octb	Bayreuth.
28		24 —	Kalckreuth.
27		9 Decb	Mauſchwitz.
24	1781		Wulffen.
27		3 März	Podewils.
26		17 —	Mauſchwitz,
36		26 —	Bayreuth.
25		May	Gens d'Armes.
30		Junii	Bayreuth.
34		—	Bayreuth,
20		—	Pomeiske,
21		—	Finckenſtein.
25		4 Aug.	Leibregiment.
40			Dalwig.
31		—	Boſſe.
24			Arnim.

Obriſten

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D. Z.

Obriſten

1	von Roſenbuſch,	64	Schleſien	41
2	von Hohenſtock,	59	Brandenburg	41
3	von Wutenow,	59	Ruppin	44
4	von Schulenburg,	52	Magdeburg	33
5	von Græling,	54	Halberſtadt	36
6	von Krockow,	46	Pommern	28
7	von Koeſzegy,	61	Ungarn	39

Obriſtlieutenants

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.	D Z.
1	von Lutz,	61	Thüringen	35
2	von Eben,	48	Schleſien	31
3	von Wolsky,	48	Sachſen	25
4	von der Goltz,	44	Preuſſen	29
5	von Pannwitz,	61	Schleſien	28

Maj gew.	Obrſt L.	Obriſten. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.

der Huſaren.

	1767	1772	7Aug.	Regiment.
1761	1769	——	29 —	Regiment.
1760	1772	1775	4Janr.	Regiment.
——	1774	1778	6Aug.	Hohenſtock
1762	1777	——	24 —	Wernher.
		1779	4Decb	Zieten.
		——	5 —	Czetteritz.

der Huſaren.

Maj gew.	Obriſtlieuten. Iahr	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
1759	1775	10 May	Uſedom.
1761	1778	6Aug.	Hohnſtock.
1762	——	7 —	Hohnſtock.
1773	——	24Sept.	Podgurſky.
1762,	1779	5Decb	Uſedom.

Majors

Majors

N	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
1	von Meier,	65	Magdeburg
2	von Dresler,	53	Preuſſen
3	von Salzwedel,	45	Brandenburg
4	von Kœhler,	46	Berlin.
5	von Holtey,	59	Curland
6	von Heilsberg,	54	Brandenburg
7	von Hülſen,	53	Curland
8	von Kereſtury,	59	Ungarn
9	von Reichard,	59	Pohlen
10	von Gœcking,	44	Halberſtadt
11	von Reichenſtein,	56	Ungarn.
12	von Platen,	49	Prignitz.
13	von Natzmer,	48	Halberſtadt
14	von der Trenck,	51	Preuſſen
15	von Talatzkow,	53	Schleſien
16	von Santha,	65	Ungarn
17	von Boſe,	48	Altenburg
18	von Wolfrath,	40	Schw. Pommern
19	von Berge,	46	Schleſien
20	von Hamilton,	59	Hanover
21	von Franckenberg,	50	Schleſien
22	von Kleiſt,	46	Brandenburg
23	von Nagy,	64	Ungarn
24	von Suter,	44	Preuſſen
25	von Dehrmann,	53	Mecklenburg

D. Z.	Patent. Jahr	Monat	Wobey ſie ſtehen.

der Huſaren.

30	1762	7 Junii	Czetteritz.
40	1767	29 März	Loſſow.
24	1769	19 —	Loſſow.
29		1 Julii	Roſenbuſch.
33	1770	18 Nov.	Wernher.
34	1771	2 Junii	Bosniaken.
34		3 —	Bosniaken.
36		7 Sept.	Podgurſky.
39		8 —	Czetteritz.
25	1772	2 März	Hohnſtock.
38	1773	21 May	Roſenbuſch.
30		8 Julii	Wuthenow.
33		9 —	Wuthenow.
32		14 —	Loſſow.
35	1774	13 Aug.	Bosniaken.
30	1775	8 May	Uſedom.
25		20 —	Ziethen.
30		21 —	Ziethen.
30		22 —	Ziethen.
40		4 Sept.	Roſenbuſch.
24		5 —	Czetteritz.
29		6 —	Podgurſky.
41		13 —	Czetteritz.
31	1776	20 Junii	Loſſow.
29	1777	15 April	Hohenſtock.

No	Nahmen.	Alter.	Vaterland.
26	von Borne,	51	Sachſen
27	von Winther,	56	Schw Pommern
28	von Lindner,	44	Preuſſen
29	Graf von Bohlen,	44	Schw Pommern
30	Hofmann,	56	Schleſien
31	von Malachowsky,	38	Pohlen
32	von Jægersfeld,	53	Brandenburg
33	Meyer,	41	Schleſien
34	von Reppert,	59	Francken
35	von Biberſtein,	51	Preuſſen
36	von Scekely,	43	Ungarn
37	von Buddenbrock,	40	Preuſſen
38	von Bærneck,	53	Litthauen
39	von Seydlitz,	56	Pohlen
40	von Lediwari,	47	Litthauen
41	von Lentz,	58	Neumarck
42	von der Dræſſel,	49	Sachſen
43	von Gœrtz,	53	Schleſien
44	von Keneſſey,	53	Ungarn

D. Z.	Patent. Iahr.	Monat.	Wobey ſie ſtehen.
30	1777	17Decb	Wernher.
36	1778	23Janr.	Wernher.
19		9April	Wernher.
14		2 May	Wuthenow.
37		8 —	Loſſow.
25		21Decb	Loſſow.
24	1779	15April	Hohnſtock.
21		4 May	Bosniaken.
41		4Sept.	Uſedom.
34		5Decb.	Wernher.
24		30 —	Uſedom.
24	1780	16Junii	Uſedom.
32		6Sept.	Podgurſky.
37		7 —	Roſenbuſch.
32		8 —	Podgurſky.
41		23 —	Ziethen.
26		24 —	Ziethen.
32	1781	28Febr.	Roſenbuſch.
29			Czetteritz.

Kœnigliche Suite.

N.	Charge.	Nahmen.
1	Generalmajor	Graf v. Gœrtz, Generaladjutant u. Generalquartiermeiſter.
2	— —	v. Linckersdorf,
3	Obriſter	v. d. Goltz, Flügeladjutant v. d. Infanterie.
4	— —	v. Witzleben, Flügeladjutant v. d. Cavallerie.
5	— —	v Gœtz, Generaladjutant u. Generalquartiermeiſter,
6	— —	Graf v. Pinto,
7	— —	v. Vittingshofen,
8	Obriſtlieutenant	v. Pfau,
9	Major	v. Geyſau,
10	— —	Graf v. Pinto,
		Flügeladjutanten von der Infanterie.
11	— —	v. Prittwitz, Brigademajor von der Cavallerie.
12	Capitaine	v. Keſſel,
13	— —	v. Diebitſch, Cadets,
	Quartiermeiſter	Regiment.
14	Capitains	v. Gœtze, Zitzewitz
15	— —	v. Winterfeld, Bornſtædt.
16	— —	v. d. Goltz, Prinz Leopold.
17	— —	v. Knobloch, Zaſtrow.
18	— —	v. Thadden, Garde.
19	— —	v. Lindenau, Marggraf Heinrich.
20	Staabscapitaine	v. Pfuhl, Freycorps.
21	Lieutenant	v. Wobſer, Thun.

Officiers

Officiers von der Armee.

N.	Charge.	Nahmen.
1	Generallieuten.	Hertzog von Würtemberg-Oels.
2	— —	v Billerbeck,
3	— —	v. Wartenberg, Intendant der Armee.
4	Generalmajor	v. Schulenburg, Kriegesminiſter.
5	Obriſten	v. Schlichting,
6	— —	Baron von Münſter zu Lisberg,
7	— —	Colong, Intendant der Armee.
8	— —	v Schlichten,
9	— —	v. Stein,
10	— —	v. Froideville, Intendant der Armee.
11	— —	v. Dewitz,
12	Obriſtlieuten.	v. Lange,
13	— —	v. Schill,
14	Major	v. Eckert,
15	— —	v. Kumpel,
16	— —	d'Elpons,
17	— —	Graf von Luſi,
18	— —	v. Siebert,
19	Capitain	v. Caſtelnow,
20	— —	v. Behr,
21	— —	v. Linſtow,
22	— —	v. Mäuſel,
23	— —	v. Winther.

Gouverneurs und Commendanten.

Feſt.u.Stædte.	*Gouverneurs.*	*Commendanten.*
Berlin	G. L. v. Ramin,	G. M. v. Braun.
Breslau	G d I. v. Tauentzien	
Königsberg u.	G L. v. Stutterheim,	
Fridrichsburg		M v Franckenberg
Stettin und	G L v. Hacke,	G L. v. Puttkammer
Fort Preuſſen		Vacant.
Magdeburg	G L. v. Saldern,	Obr. v. Reichmann.
Glatz	G. L. v. Thadden,	Obr. v Regler.
Cüſtrin	GL Pr. Fr. v Braunſw	Maj. v. Kœthen.
Spandau	G. L. v. Kleiſt,	Maj v. Zadow.
Colberg		G M. v. Pelckowski
Neiſſe		G. M. v. Rothkirch.
Fort Preuſſen		O. L. v. Bandemer.
Schweidnitz u	G. L. v. Falckenhayn	
Waſſerfort		Cap. v. Reibold.
Brieg		Obr. v. Rabenau.
Glogau		Obr. v. Rüts.
Potsdam		G. M. v Rohdich.
Coſel		G. M. v. Saſs.
Weſel	G. F. M. Landgraf v. Heſſencaſſel,	G. L. v. Salenmon.
Neufchatel	Obr. v. Beville,	
Geldern		O. L. v. Bæxen.
Memel		Obr. v. Hallmann.
Pillau		Obr. v. Pirch.
Silberberg		Maj. v. Haas.
Embden		G. M. v. Courbiere.

Peitz

Feſt.u.Stædte.	*Gouverneurs.*	*Commendanten.*
Peitz		C. v. Tiefenhauſen.
Altena		C v. Vogel.

Minden iſt geſchleifet.
Penamünde gleichfalls und wird von Colberg aus tæglich beſetzet und abgelœſet mit 1 Officier, 2 Unterofficiers und 26 Gemeinen.
Ueber Graudenz wird noch gearbeitet.

Ritter des ſchwarzen Adler-Ordens.

Seine Majeſtæt der Kœnig.
Prinz Heinrich von Preuſſen.
Prinz Ferdinand von Preuſſen.
Prinz Friedrich Chriſt. Heinr Ludwig, Sohn des Prinz Ferdinands von Preuſſen.
Prinz von Preuſſen.
Prinz Friedrich Wilhelm, Sohn des Prinzen v. Preuſſen.
Marggraf Heinrich von Schwed.
Prinz von Oranien.
Landgraf von Heſſencaſſel.
Der regierende Herzog von Braunſchweig.
Prinz Friedrich von Braunſchweig.
Graf Colonna in Italien.
Fürſt von Anhalt-Deſſau.
Kayſerin von Ruſsland.
Groſsfürſt von Ruſsland.
Der junge Groſsfürſt, Alexander Pawlowitſch.
Fürſt von Koswarenloos in Acken.
Landgraf von Heſſen-Darmſtadt.

Fürſt von Carolath.
Graf von Finckenſtein.
Graf von Maltzahn.
Graf von Schmettau.
General der Cavallerie, von Ziethen.
General der Infanterie, von Tauentzien.
Generallieutenant von Saldern.
Generallieutenant von Stutterheim, I.
Generallieutenant von Ramin
Marggraf von Anſpach-Bayreuth.
Generallieutenant von Lentulus.
Generallieutenant Prinz von Anhalt-Bernburg.
Kœnig von Schweden.
Prinz Carl von Schweden.
Herzog von Würtemberg-Oels.
Prinz Eugenius von Würtemberg.
Prinz Louis von Würtemberg.
Prinz von Coburg.
Graf von Solms.
Graf von Werthern.
Graf von Sacken.
Graf von Reichenbach.
Generallieutenant von Mœllendorf, 1778.
Fürſt von Anhalt-Cœthen, 1781.

LISTE
der Officiers, ſo den Orden pour le Merite haben.

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*
Bornſtædt	G M. v. Bornſtædt,	1758 Zorndorf.
	O v Moſch,	1774
Anh Bernburg	O. v. Thadden,	——
Saldern	O. v. Borg,	——
	M v. Morgenſtern,	——
Rohdich	G M v. Rohdich,	1757 Prag
Winterfeld	G M v. Winterfeld,	1760 Torgau.
	O v. Wrangel,	1757 Prag.
Haack	G. L. v. Haack,	1756 Lowoſitz.
	M. v Arnim,	1761 Langenſaltze
	L v. Gutaſchincka,	1778
Wolfersdorf	O v Romberg,	1774
	C. v. Hauſen,	1778
Stwolinsky,	G M v Stwolinsky,	1757 Leuthen.
Wunſch	G L v Wunſch,	1779 Pretſchend.
Braun	G. M v Braun,	1756 Lowoſitz.
	O. v Pfuhl,	1768
	M. v. Petersdorf,	1774
	C. v. Walther,	——
	C. v. Berg,	1779
	L v. Zaſtrow,	1777
Steinwehr	G M. v Steinwehr,	1760 Torgau.
	O Graf v Henckel,	1757 Prag.
	M v Klinckowſtröm	758
Leibgarde	O. v. Scheel,	1763 Schweidnitz.

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*
Regim. Garde	O v. Brüning,	1760 Torgau.
Buddenbrock	GM v Buddenbrock	1762 Leutmannsd.
	M v. Tiedemann,	1778 den 21. Sept.
	M. v. Radecke,	1778 den 21. Sept.
Billerbeck	G M. v Billerbeck,	1757 Nimburg.
Pr. Friedrich v.	O v. Bonin,	1762 Freyberg.
Braunſchw.	O. von Reinecke,	—— —
	M v. Lœben,	1767
	M. v Schladen,	1779 Neuſtadt.
	C. v. Dyhern, }	1778 den 26. Nov.
	C. v. Heigel, }	
Herz. v. Braunſ	O. v. Below,	1774
	M. v. Tümpling,	1759 Sebaſtiansb.
	L. v. Schack,	1779
Schlieben	G M Gr vSchlieben	1757 Prag.
	O. v. Hager,	1762 Leutmannsd.
	O. v. Raumer,	—— —
Thüna	O. v. Wendeſſen,	1774
	O. v Platen,	——
	M. v Steinwehr, }	
	M v. Zitzwitz, }	1778 Weiskirch.
	M. v. Thadden, }	
	C v Irwing, }	
	C. v. Zenge,	1779. Jægerndorf.
	C. v. Glinscky,	——
	St. C. v. Koſolowsky	——
	L. v. Lœben,	1778 Weiskirch.
	L. v. Rathenow, II.	1779
Prinz Leopold	O. v. Eglofſtein,	1762 Reichenſtein.

Ramin

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*
Ramin	O. v. Woldeck,	1774
	M. v. Wülcknitz,	1778 Welskirch.
	C. v. Kamecke,	—— ——
Woldeck	O v. Troſchke,	1757 Leuthen.
	M. v. Bandemer,	1774
	M. v. Normann,	
	C. v. Wulffen,	1778 Meisnig.
	L. v Below,	
Knobelsdorf	O. v. Bornſtædt,	1774
Zaremba	G.M v Zaremba,	1776
	O v. Ellert,	
Rothkirch	G.M v Rothkirch,	1767
	O. v. Oelsnitz,	1774
Pr. Ferdinand	O. v. Marwitz,	1760 Liegnitz.
	M v. Pirch,	
	M. v. Koſchützky,	1775 Revue.
	C. v. Klœden,	1762 Schweidnitz.
Pr. Heinrich	M. v Lattorf,	1758 Olmütz.
Zitzewitz	G M. v. Zitzewitz,	1757 Prag.
	O. v. Beville,	1778 Jungbuche.
	C. v. Below.	——Mähr. Oſtrau
Keller	G M. v. Keller,	——Schatzlar
	O. v. Leipziger,	—— ——
Anhalt	O. v. Rothkirch,	1761 Colberg.
Erlach	G M. v. Erlach,	1756 Lowoſitz.
	St. C. v Tholzig,	1779 Mähr Oſtrau
MargHeinrich	O. v. Lignowsky,	1767 Revue.
Loſſow	G. L. v Loſſow,	1760 Strehlen.
Graf z. Anhalt	G.M.Gr. zu Anhalt,	1774

Gaudi

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*
Gaudi	G.M. v.Gaudi,	1760 Strehlen.
Schwartz	M. v. Bamberg,	1778 Jungbucha
Pfuhl	G M. v. Pfuhl,	1762 Burckerdorf.
	O v. Damm,	1776 Specialrevue
Lehwald	O. v. Klitzing,	1774
	O v. Oldenburg,	——
Eichmann	G.L. v. Eichmann,	1776 Lowoſitz.
Krockow	G L. v Krockow,	—— —
Lengefeld	O. v. Boſe,	1778 Weiskirch.
	M v. Francken,	1760 Torgau.
	L. v. Mœck,	1780 Revue (1779 11 Febr.)
Goltz	G M. v. d. Goltz,	1757 Paſsberg.
Rohr	G. M. v Rohr,	1762 Freyberg.
Blumenthal	G.M. v.Blumenthal,	1757 Prag.

Garniſon - Regimenter.

Vittinghoff,	M. v. Aderkas,	1756 Lowoſitz.
Natalis	G.M. v. Natalis,	1762 Freyberg.
	O.L. v. Klœck,	
Saſs	G. M. Baron v. Saſs,	
Kowalsky	G. M. v. Kowalsky,	1756 Lowoſitz.
Heucking	M. v. Kapeller,	1779 Habelſchw.
Kœnitz	O. v. Kœnitz,	1774
Courbiere	G. M. v. Courbiere,	1760 Dresden.

Gre-

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*

Grenadier-Bataillon.

Meuſel,	O.L. v. Meuſel,	1774
Gillern,	L. v. Sem,	1780 Neiſſe.
	L. v. Lœwe,	1780 —

Artillerie.

Feldartillerie	G.M.v.Holtzendorf	1756 Lowoſitz.
	O. v. Wentzel,	1762 Fiſchberg.
	O. v. Meerkatz,	1756Schweidnitz.
	O. v. Hœfer,	1774
	M. v. Anhalt,	1762Reichenbach.

Cuiraſſiers.

Apenburg	G. M. v. Apenburg,	1758 Zorndorf.
	O L. v. d. Grœben,	1760 Torgau.
Weyherr	G M. v. Weyherr,	1773
Leibregiment	G M. v Merian,	1759 Pretſch.
	M. v. Tſchirſchky,	1761 Langenſalze
Arnim	G M. v Arnim,	1762 Reichenbach
	M v. Tſchammer,	1760 Torgau
Marwitz	G M. v. Marwitz,	1777 Roſsbach.
Pannewity	G M v. Pannewitz,	
	M v. Engelhard,	1761Langenſalze.
Podewils	M. v. Elsner,	1762 Freyberg.
	Rittm. v. Salawa,	1778
Gens d' Armes	G.M. v.Prittwitz,	1758 Zorndorf.

Gens

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*
Gens d' Armes	O. L. v. Dolffs,	1758 Zorndorf.
	M. v. Kleiſt,	—— ——
Carabiniers	G M. v. Bohlen,	1759 Zuckmantel.
	O. v. Backhof,	1762 Freyberg.
	M. v. Schmettau,	1761 Langenſalze.
Dalwig	G.L. v. Dalwig,	1760 Torgau.
	O. v. Kosboth,	—— ——

Dragoner.

Lottum	M. v. Kamecke,	1779 Brix.
	St. C. v. Elſter,	—— ——
	St. C. v. Zſirſohn,	—— ——
Mahlen	M v. Pape,	1758 Zorndorf.
	L. v. Linſtow,	1759 Braunau.
Thun	G M. v. Thun,	—— Hoyerswsrda
	M. v. Zabeltitz,	1758 Mockern.
	M. v. Schenck,	—— ——
	M. v. Gotſch,	—— ——
	L. v. Dyherrn,	—— ——
	L. v. Tſchammer,	—— ——
Poſadowsky	G M. v. Poſadowsky	1775 Revue.
Platen	G.L. v. Platen,	1757 Jägerndorf.
Pomeiske	G. M. v. Pomeiske,	—— Collin.
Boſſe	O. v. Saher,	1779 Pretſch.
	M. v. Franckenberg	—— ——
Kalckreuth	G M. v. Kalckreuth,	1761 Langenſalze.
	St. C. v. Stechow,	—— Revue.

Huſaren

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*

Huſaren.

Czetteritz	G. M. v. Czetteritz,	1762 Reichenbach
	O. v Kœſsegy,	—— Freyberg.
	M. v. Franckenberg	—— ——
Ziethen	M. v. Wolfradt.	1761 Langenſalze.
	Ritm. v. l'Eſtocq,	—— ——
	St. R. Brætz,	1778 Scalitz.
	L. v Hirſchfeld,	—— Nachod.
	M. v. Kœhler,	—— Scalitz.
Roſenbuſch	St R. Hillenbach,	1762 Kœnigsgrætz
Podgursky	O. L. v Goltz,	1778 Hermsdorf,
	M. v. Kleiſt,	1762 Freyberg.
Loſſow	G L. v. Loſſow,	—— ——
	M v. d. Trenck,	1759 Pretſchend.
	St R. v. Weſenbeck,	1779
	L. v. Peterſen,	——
	L Lidke,	——
Wernher	G L. v Wernher,	—— Raduhn,
	O. v. Grœling,	1759 Weiſſenberg
	M. v. Holtey,	1778 Glomnitz,
	St R. Henning,	1760 Torgau.
	L v. Roſenbuſch,	1778 Glomnitz,
Hohnſtock	O v. Schulenburg,	—— ——
	O. L. Baron v. Eben,	—— Zwickau.
	O L. v. Wolcky,	—— ——
	M. v. Lœllhœſel,	—— ——
	M. v. Gœcking,	—— ——
	M. v. Dehrmann,	—— ——

Hohn-

Regiment.	*Officiers.*	*Wenn und wo.*
Hohnſtock	Ritm. v Wildberg,	1778 Zwickau.
	Ritm. v. Günter,	—— ——
	Ritm. v. Mehſeberg	—— ——
Bosniaken	M v. Hülſen,	1779
	St.R. v Marck,	——
	L.Kœhler, v.Loſſow	——

Commandanten.

Stædte.		
Spandau	G. L v. Kleiſt,	1762 Leutmanusd.
Schweidnitz	G L. v.Falckenhayn	1760 Torgau.
Stettin	G.L. v. Puttkammer	
Colberg	G. M v. Pelkowski,	1756 Lowoſitz.
Brieg	O. v. Rabenau,	1757 Leuthen,
Glogau	O. v. Rüts.	1778 Schatzlar.
Cüſtrin	M. v. Kœthen,	1762 Schweidnitz

Gegenwærtiger

Zuſtand

der

Churhannöverſch. Armee.

Cavallerie.

	Standquart.	*Eſcd.*	*Stærke.*
1. Regim. Garde du Corps	Hannover	4	380
4. Reuter-Regimenter.			
a. Leib-Regiment	Plate	4	380
b Alt-Bremer	Gifhorn	4	380
c. Jung-Bremer	Stade	4	380
d Sprengel.	Haarburg	4	380
4. Dragoner-Regimenter.			
a. Veltheim,	Verden	4	383
b. Buſche,	Nœrthen	4	383
c. Müller,	Nienburg	4	383
d Eſtorf,	Northeim	4	383
2. Leichte Dragoner.			
a. Kœniginn,	Hannover	4	381
b. Prinz Wallis.	Hannover	4	381
11 Regimenter.		44—	4194

Infanterie.

	Standquart.	*Gr. C*	*M C.*	*Stærke.*
1 Leibgarde,	Hannover	2	10	1009
2 Hardenberg,	Hannover u. Eimbeck	2	10	1007
3 Reden,	Wunſtorf	2	10	1007
4 Bock,	Stade	2	10	1007
5 Ahlefeld,	Ratzeburg	2	10	1007
6 Prinz Ernſt,	Zelle	2	10	1007
7 Sachſen-Gotha,	Nordheim	2	10	1007
8 Prinz Friedrich,	Osnabrük u. Eimbeck	2	10	1007
9 Linſing,	Hannover	2	10	1007
10 Goldacker,	Lüneburg	2	10	1007
11 La Motte,	Ueltzen und Verden	2	10	1007
12 Scharnhorſt,	Staade und Haarburg	2	10	1007
13 Stockhauſen,	Münden	2	10	1007
14 Buſch,	Hameln	2	10	1007
	Summa	28	140	14100

Artillerie.

	Standquartier.	*Bat.*	*Mann.*
Buſsmann.	Hameln, Hannover, Ratzeburg,	2	826

Reca-

Recapitulation.

Die Cavallerie beſtehet aus	4194	Mann.
Die Infanterie -	14100	—
Die Artillerie -	826	—
Summa Summarum	19120	Mann.

Anm. Jedes Infanterieregiment formiret zwey Bataillons. Von Hardenberg, Reden, Pr Ernſt, Goldacker, la Motte, Stockhauſen, und zwar von jedem ein Bataillon, ſtehet gegenwærtig in engliſchem Sold.

Monatlicher Gehalt der Hannœverſchen Infanterie.

	Rtl.	*Ggr.*
Ein Obriſter erhælt Staabsgage	60	——
Als Capitain -	32	—18
Servis - -	6	——
	98	—18
Ein Obriſtlieutenant Staabsgage	20	——
Als Capitain -	32	—18
Servis - -	4	——
	56	—18
Ein Major Staabsgage	15	——
Als Capitain -	32	—18
Servis - -	3	——
	50	—18

Ein Capitain	32 —18
Servis	2 —18
	35 ——
Ein Staabs-Capitain	19 ——
Servis	1 —24
	20 —24
Ein Lieutenant	16 ——
Servis	1 —24
	17 —24
Ein Fähndrich	14 ——
Servis	1 —24
	15 —24
Ein Regiments-Chirurgus	18 ——
Servis	1 —24
	19 —24

NB Hiezu die Beckengelder, welche monatlich 20 Rtlr. betragen.

Ein Sergeant erhält 4 Rtl 5 Gr, 2 Port. Brodt und freies Quartier.

Ein Fourier und Gefreitercorporal 3 Rtl. 2 Gr., 2 Port. Brodt und freies Quartier.

Ein Corporal 2 Rtl. 22 Gr, 2 Port. Brodt u. freies Quart.

Ein Hautboiſt 1 Rtl. 33 Gr., 1 Port. Brodt u. freies Quart.

Ein Tambour 1 Rtl. 31 Gr, 1 Pfd. Brodt, freies Quartier.

Ein Musquetier 1 Rtl. 14 Gr. 2 Pf, 1 Pfd Brodt, freies Quart.

Ein Regimentsknecht 2 Rtl. 15 Gr. 6½ Pf., 1 Port. Brodt, freies Quartier.

Erhält

Erhælt der Unterofficier das Quartier nicht in Natura, ſo erhælt der Sergeant dafür 24 Gr.
Der Gefreitecorporal, Fourier und Corporal 20 Gr.
mit der Frau aber 24 Gr.
Sæmtliche Officiers des Ingenieurcorps und der Artillerie ſtehen auf dem Bezahlungsfuſs der Cavallerie; nur erhalten ſie keine Rationes. Die Unterofficiers und Gemeinen der Artillerie aber erhalten monatlich baar

Ein Stückjuncker	6 Rtl. 18 Gr.	Servis 2 Rtl.
Ein Feuerwerker, Ein Sergeant	4 Rtl. 35 Gr.	Servis 2 Rtl.
Ein Conſtabel, Ein Tambour	3 Rtl. 8 Gr.	Servis 24 Gr.

Ein Artillerieſecretarius, welcher nicht militair iſt, hat monatlichen Gehalt 20 Rtl.
Die Artillerie bekommt zu Friedenszeiten kein Brodt.

Beſoldung der Generals.

Die Generalmajors-Gage, excl. des Regiments, iſt monatlich 60 Rtl.
Des Generallieutenants 100 Rtl.
Des Feldmarſchalls oder commandirenden Generals pptr. 700 Rtl., incl. des Regiments.
Des Generalquartiermeiſters 70 Rtl. und 6 Rationes.
Im Frieden erhalten die Generals der Infanterie keine Rationes; die der Cavallerie nur diejenigen, welche ihnen vom Regiment zukommen.
Der Werth einer Ration iſt 2 Rtl. 30 Gr.

Monatliche Zahltabelle eines Churhannœverſchen Reuter- oder Dragoner-Regiments.

Ein Obriſter erhælt als Chef nach dem Landfuſs, incl. der Staabsration, Portion u. Servis	115 Rtl 34 Gr. 3⅓ Pf.
Hiezu zehn Rationes à 2⅝ Rtl	28 — 12 — -
	144 Rtl. 10 Gr 3⅓ Pf.
Ein Obriſtlieutenant	61 Rtl. 26 Gr. 6⅔ Pf.
Hiezu ſieben Rationes	19 — 30 — -
	81 Rtl. 20 Gr. 6⅔ Pf.
Ein Major -	55 Rtl. 18 Gr. 1⅓ Pf.
Hiezu ſechs Rationes	17 — - -
	72 Rtl. 18 Gr 1⅓ Pf.
Ein Capitain -	39 Rtl 7 Gr. 6⅔ Pf.
Hiezu vier Rationes	11 — 12 Gr. -
	50 Rtl 19 Gr. 6⅔ Pf.
Ein Capitainlieutenant	22 Rtl. 15 Gr. 7 Pf.
Hiezu zwey Rationes	5 — 24 — -
	28 Rtl. 3 Gr. 7 Pf.
Ein Lieutenant	19 Rtl. - 11 Pf.
Hiezu zwey Rationes	5 — 24 Gr. -
	24 Rtl. 25 Gr. 3 Pf.

Ein Fähndrich	-	15 Rtl. 4 Gr.	-
Hiezu zwey Rations		5 — 24 —	-
		20 Rtl. 28 Gr.	-
Ein Unterofficier incl. Servis		6 Rtl. 29 Gr.	-
Eine Ration	-	2 — 30 —	-
		9 Rtl. 23 Gr.	-
Ein Corporal incl. Servis		4 Rtl. 3 Gr.	1 Pf.
Eine Ration	-	2 — 30 —	-
		6 Rtl. 33 Gr.	1 Pf.
Ein Dragoner	-	1 Rtl. 28 Gr.	7 Pf.
Eine Ration	-	2 — 30 —	-
		4 Rtl. 22 Gr.	7 Pf.
Ein Trompeter	-	5 Rtl. -	-
Eine Ration	-	2 — 30 Gr.	-
		7 Rtl. 30 Gr.	-

Eben soviel ein Pauker.

Ein Profos erhält incl. der Servis-Gelder	22 Gr.	3 Rtl. 3 Gr.	-

VERZEICHNIS
der Churhannœverſchen Generalitæt
im Jahr 1781.

Feldmarſchall.

	Patent.
Chriſtian Ludwig von Hardenberg,	14 Febr. 1781

General der Cavallerie.

Friedrich Chriſtian von Bremer,	9 Decb. 1777

Generallieutenants der Cavallerie.

1. Wilhelm von Freytag,	2 May 1772
2. Joh. Ludwig von Wallmoden,	3 — ——
3. Wilhelm d'Jouquieres,	3 Sept. 1777

Generallieutenants der Infanterie.

1. Johann Wilhelm von Reden,	24 Decb. 1762
2. Carl Ludw. Friedr. Prinz zu Mecklenburg-Strelitz	4 Febr. 1763
3. Ernſt Wilhelm von Bock,	24 April 1770
4. Siegfried Ernſt von Ahlefeldt,	24 May 1772
5. Ernſt Gottlob Albr. Prinz zu Mecklenburg-Strelitz,	25 — ——
6. Wilh Chriſtoph Siegm. von Wurmb,	2 Sept. 1777
7. Ernſt Auguſt von Meding,	4 — ——
8. Joachim Wilhelm von Poſt, Chef des Hamelnſchen Garn. Reg.	

Gene-

Generalmajors der Cavallerie.

1. Alexander von Bremer,	21 April	1770
2. Auguſt Heinrich von Sprengel,	1 May	1772
3. Otto Ernſt von dem Buſche,	2 —	——
4. Johann Vincent von Müller,	3 —	——
5. Emmerich Otto Auguſt von Eſtorf,	4 —	——
6. Caſpar Friedrichs,	26 Junii	1778
7. George Wilhelm von Ramdohr,	28 —	——

Generalmajors der Infanterie.

1. Fiedr. Aug. von Geiſo, Chef des Zell. und Diepholz. Landregiments	15 Decb.	1767
2. Chriſtoph Carl von Linſing,	22 April	1770
3 Burchard Rudolph von Goldacker,	23 —	——
4. Auguſt de la Motte,	25 May	1772
5. Andreas Wilhelm von Scharnhorſt,	3 Sept.	1777
6. Heinrich Ludwig von Stockhauſen,	4 —	——
7. Heinrich Bernhard von Sydow,	5 —	——
8. Georg Wilhelm von dem Buſch,	29 Junii	1778
9. Jacob Johann Graf von Taube,	30 —	——
10. Georg Joſua du Plat, Chef des Ingenieur-Corps	27 —	——

Gegenwærtiger

Zuſtand

der

Churſæchſiſchen Armee.

Caval-

Caval

Art.	*Nahmen der Regimenter.*	*Commandeur.*
Che-	Garde du Corps	O. Gr. v Bellegarde,
vaux	Herzog v Curland	O v. Zetſchwitz,
legers.	Prinz Albert	O. v. Minckwitz,
Drago-	Baron v. Sacken	O. v. Trützſchler,
ner.	von Goldacker.	O. v. Stein,
Cuiraſ-	Churfürſt	O v. Rex,
ſiers.	Fürſt Anhalt	O. v Dürrfeld,
	Carabiniers	Chef G L. Gr. v Brühl;
		Com O Gr. v Baſſewitz

Summa

Infan

Namen der Regimenter.	*Commandeurs.*
Leibgrenadier-Garde	O. de Goude,
Churfürſt	O. von Hartitzſch,
Prinz Carl	O. Baron von Scheiding,
Prinz Anton	O. von Stutterheim,
Prinz Maximilian	O. Graf von Brühl,
Prinz Xavier	O. von Boblick,
Prinz Clemens	O. von Sydow,
Prinz Gotha	O. von Utterodt,
von Bennigſen,	O. von Lindt,

lerie.

Eſcd.	Stærke.	Standquartier.
4	428	Dresden.
4	675	Lauſitz &c.
4	675	Lübben &c.
4	675	Churcreis.
4	675	Querfurth &c.
4	675	Marienberg &c.
4	675	Schmiedeberg &c.
4	675	Skeuditz &c.
32	5153	

terie.

Gren Cpg.	Msq Cpg.	Stærke.	Standquartier.
14	—	902	Dresden.
2	8	1254	Zeitz &c.
2	8	1254	Torgau &c.
2	8	1254	Groſſenhayn &c.
2	8	1254	Chemnitz &c.
2	8	1254	Merſeburg &c.
2	8	1254	Langenſalza &c.
2	8	1254	Wittenberg.
2	8	1254	Leipzig &c.

Baron

Nahmen der Regimenter	*Commandeurs.*
Baron von Riedesel	O. von Felgenhauer,
Graf von Anhalt	O. von Ritterich,
von Carlsburg	O. von Langenau,
von Lecoq	O. von Wolffersdorf,

Summa

Besondere

Nahmen des Corps.	*Chefs.*
Gouvernement Dresden	General-Gouverneur Graf von Baudissin,
Haupt-Zeughaus	O. Froede,
Artillerie-Corps	O. Hiller,
Pontoniers	M. Hoyer,
Artillerie-Schule	O. L. Hoyer,
Ingenieurs-Corps	General v. Gersdorf,
Cadets	G. L. von Schiebell,
Schweizer-Garde	O. von Forell,
Garnison Kœnigstein	General Graf zu Solms,
Garnison Waldheim	O. L. von Wintzingerode,
Garnison Barby	Maj. von Teubern,
Garnison Eisleben	O. L. von Brause,

Summa

Gren Cpg.	Msq Cpg.	Stærke.	Standquartier.
2	8	1254	Zwickau &c.
2	8	1254	Gœrlitz &c.
2	8	1254	Guben &c.
2	8	1254	Dœbeln &c.
38	96	15950.	

Corps.

Msq Cpg.	Stærke.	Standquartier.
	13	Dresden.
	125	Dresden.
12	1545	Freyberg und Meiſſen.
	55	Pirna.
	6	Dresden.
	38	Dresden.
	146	Dresden.
	120	Dresden.
2	145	Kœnigſtein.
1	176	Waldheim.
1	121	Barby.
1	139	Eisleben.
17	3025.	

RECAPITULATION.

Die Cavallerie beträget	5133
Die Infanterie beträget	15950
Die besondere Corps	3025
Summa	24108 Mann.

Verzeichniſs

der Churſæchſiſchen Generalitæt

1782.

Generals der Infanterie.

		Patent.
1.	Heinrich Chriſtoph von Baudiſſin, Gouverneur	21. Febr. 1761
2.	Joh. Ad. Prinz zu Sachſen-Gotha,	6. Janr. 1775
3.	Carl Aug. von Gersdorf, geheimer Cabinets-Miniſter	25. Dec 1776
4.	Friedr. Chriſtoph Graf zu Solms, Commendant zu Kœnigsſtein	1. Nov. 1778

Generallieutenants der Cavallerie.

1.	Joh. Heinr. Graf Vitzthum v. Eckſtædt, Gouverneur zu Leipzig	21. Julii 1752

2. Her-

2. Herzog Carl von Sachſen	9 Dec.	1757
3. Prinz Albert von Sachſen,	4. März	1760
4. Carl Adolph Graf von Brühl,	6. May	1763
5. Ludwig Ernſt v Benckendorf, Inſp.	15. Juii	1777
6, Aug. Reineccius Carl Graf v. Kallenberg, Churfürſtl. Generaladjut.	17. Dec.	1779
7. Burckhardt Chriſtoph von Schiebel, Generaladjutant -		1781
8. Heinr Gottl. v. Stutterheim, Miniſter		1781
9. Joh Guſtav Baron v. Sacken, Geſandter zu Petersburg		1781

Generallieutenants der Infanterie.

1. Prinz Xavier von Sachſen,	9. Dec.	1751
2. Prinz Clemens von Sachſen,	4. März	1760
3. Volpert Chriſtoph Baron v. Riedeſel.	5. Febr.	1777
4. Guſt. Adolph v. Bennigſen, erſter Inſpecteur -	14 Junii	1777
5. Friedr. Graf v. Anhalt, zweyter Inſpecteur .	31 Aug	1777
6. Ernſt Friedrich v. Karlsburg,		1781
7. Chriſtoph Friedr. v Flemming, geheimer Kriegsraths-Vicepræſid,		1781

Generalmajors der Cavallerie.

1. Alexis Chevalier du Hamel,	17. April	1776
2. Chriſtian Wilibald v. Goldacker,	1. Janr.	1778
3. Rud. Gottlob v. Grünberg,	30 April	——

Generalmajors der Infanterie.

1.	Joh. Ludwig Edler v. Lecoq,	19. Dec. 1774
2.	Nicol. Reinh. v Pfeilitzer, genannt Franck, Commend. zu Neuſtadt	23. — ——
3.	Chriſtoph Heinrich v. Zanthier	28. April 1778
4.	GeorgeRudolphFæſch, Generalquartiermeiſter der Armee	29. — ——
5.	George Ludwig v. Utterodt,	1781

Druckfehler

und während dem Druck vorgefallene Veränderungen.

S. 14. Z. 20. lies Berrenhauer, ſtatt Ingersleben.
S. 16. Z. 20. lies Heucking, ſtatt Berrenhauer.
S. 51. fällt der entlaſſene Capitain v. Flothow aus und iſt der Staabscapitain v. Wülcknitz anzuhängen.
S. 58. iſt der verſtorbene Grenadiercapitain v. Quickmann auszuſtreichen.
S. 75. iſt der Capitain v. Winancko vor dem Capitain v. Lindenfels zu rangiren.
S. 92. tritt an die Stelle des zum Regiment Heucking verſetzten Capitain Ernſt der von gedachtem Regiment zu dem Hallmannſchen verſetzte Capitain John.
S. 100. bey dem Regiment Kœnitz iſt durch die Verſetzung des Obriſtlieut v. Koſchenbahr zu dem Regiment Natalis der Major v. Diebitſch zum Obriſtlieutenant, der Capitain v. Buhler zum Major, der Staabscapitain Herda zur Compagnie und der Premierlieutenant Schwatten zum Staabscapitain avanciret.
S. 153. bey Poſadowsky iſt v Hirſch zum Major, von Flœrcken zum Capitain, und v. Borcke zum Staabcapitain avanciret.

Veränderungen.

S. 48. Der Obriſte v. Gotſch iſt zu Minden in Weſtphalen Oberforſtmeiſter, und an ſeiner Stelle der bisher bey Loſſow geſtandene Obriſter v. Voſs Commandeur von Buddenbrock geworden.

S. 80. Der bisher bey dem Grenadierbataillon Meuſel geſtandene Cap. v. Bonin iſt als Major in das Heſſencaſſel. Regiment eingerücket.

S. 93. Bey Pirch iſt der St C. v. Koppe geſtorben.

S 101 Bey Berrenhauer fällt der verſtorbene Major v. Prœmock aus; dagegen muſs vor dem Cap v. Weſtenſtrœm der Cap v. Cholewa eingerücket werden.

S. 109. Bey Meuſel fällt der Cap. v. Bonin weg. Die vacante Comp. hat der St. C Richter vom Bat. Borck erhalten, und St. C iſt v Donep geworden.

Bey Borck iſt St C. v. Holtzendorf.

S 111 fällt bey Bahr der entlaſſene Cap. v. Paiville aus.

S. 153. der Obr. v. Müllenheim iſt Oberforſtmeiſter zu Kœnigsberg geworden.

Unter den Obriſten der Infanterie fällt der Obriſte v. Gotſch, unter den Generalmajors der Cavallerie der verſtorbene G M. v. Mauſchwitz, unter den Obriſten der Cuiraſſiers und Dragoner der O. v. Mühlenheim, unter den Majors der Garniſonregimenter der Major v. Prœmock aus.

Das Datum des Patents.

Des Maj.	v. Seemen bey Zaſtrow iſt vom	13.	Octb. 1781.
—	v. Laurens bey Zaſtrow	14.	—
—	v. Nardey bey Hallmann	28	Julii
—	v. Knorr bey Berrenhauer	14.	Octb.
—	v. Uechtritz bey Boſſe vom	30.	Aug.
—	v. Rohr bey Dalwig vom	1	Sept.
—	v. Werther bey Arnim vom	1.	Nov.

Bayerische Staatsbibliothek MÜNCHEN